

# Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezug-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag bei der Post und den Buchhändlern bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einzvalige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pf., für auswärts 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

Nr. 61.

Sonntag, den 5. Februar

1893.

Hierdurch beeckre ich mich, Ihre gefl. Aufmerksamkeit auf die jetzt sehr in Aufnahme gekommenen italienischen Rothweine zu lenken, von welchen ich als Specialität die Marke

## Vino di Roma

in Verkauf genommen habe.

Derselbe ist ein voller, runder, saftiger, absolut reiner und unverstochener Originalwein.

### Preise für Flaschenbezüge:

Bei Abnahme von 1 Flasche Mk. — .85 incl. Glas.

" " " 12 " " — .80 "

Für leere Flaschen mit Original-Etiquetten werden 10 Pf. vergütet, demnach stellt sich der Vino di Roma nur auf 75 resp. 70 Pf. pro Flasche und ist dabei ein kräftiger, gesunder und sehr billiger Tischwein.

Hochachtungsvoll

**J. M. Roth Nachf.,**  
Kl. Burgstrasse 1 und Marktstrasse 6.

Weitere Niederlagen bei den Herren:

**Frankenfeld.** J., Hartingstrasse 10,  
**Frey.** J., Ecke Schwalbacher- und Louisenstrasse,  
**Kortheuer, Aug.**, Nerostrasse 26,

**Müller.** F. A., Ecke Moritz- und Adelheidstrasse,  
**Pries.** W., Herrngartenstrasse 7,  
**Praff.** H., Dotzheimerstrasse 22,

**Rudolph.** E., Frankenstrasse 10.

1068

## „Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per  $\frac{1}{2}$  Kilo, sowie grosse Auswahl in **rohem Kaffee** **billigst** empfiehlt 14212 Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

## Wegen Vergrösserung meines Ladens

verkaufe ich von heute ab bis Mitte Februar 1893

sämmtliche Goldwaaren,

welche nur in vorzüglicher Qualität auf Lager sind, zu

bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Arnold Schellenberg, Juwelier,**

Langgasse 53, nahe am Kranzplatz.

1326

## Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfohlen in nur  
einen Qualitäten 16443

**Gebr. Kirschhöfer,**  
Langgasse 32, „im Adler“.

**Nochherde,** eine Fabrikation, zu billigen Preisen empfiehlt die  
Herd- und Ofenfabrik **Altmann's Nachf.**, Bleichstrasse 24.

22564

## Ia getrocknete Gemüse

in 100-Gramm-Päckchen zu beigekauften Preisen in Pf.: Stangenbohnen, Langschnitt = 2 Kg. Confern 40 (½ Packt 20 Pf.), junge grüne Pfützerviesen, extrafein = 1 Kg. Confern 50, Weißkraut 18 Winterkohl 26, Wirsing 30, Überkohlrabi 30, Rothkraut 30 gelbe Erdkohlrabi oder Gedröhnen 20, Karotten 18, Rosenkohl 60 Leipziger Allerlei 32, Züllenne 18, 25, 32; Spinat (= 1½ Kg frischer) 50 Pf. empfiehlt als sehr praktisch und vortheilhaft für jeden Haushalt 277

**A. Mollath, Michelsberg 14.**

## Größtes Pianoforte- und Harmonium-Lager.



Reichhaltigste Auswahl von Flügeln, Pianinos und Harmoniums (ca. 80–100 Instrumente) der berühmtesten Fabriken, insbesondere von

**Blüthner, Bechstein,**

Steinweg Nachf., Mand. Ibach, Börner, Rosenkranz, Berdux, Schiedmayer, Wilcox & White, Gschwind etc.

**Pianoforte- und Harmonium-Leihanstalt.**

Gespielte Instrumente in allen Preislagen liefs auf Lager.

Eintauf und Ankauf gebrauchter Instrumente.

2795

**Musikalien- und Instrumenten-Handlung nebst Leihinstitut.**

Billigste Preise. — Weitgehende Garantie. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

**Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33.**

## Ed. Wagner,

Wiesbaden, am Markt.

Reichhaltiges Lager

in

Musikalien und Instrumenten.

### Pianoforte-Lager.

Haupt-Niederlage der anerkannt vorzüglichen Instrumente von **Carl Rönisch**, Hof-Pianoforte-Fabrik in Dresden und anderer berühmter Fabrikate. 24282

**Clavier-Lampen, Stühle etc.**

**Mal- und Zeichnen-Utensilien.**

### Piano-Magazin Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von **Schiedmayer Söhne**, Julius Fenrich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn etc. etc. 2793

Verkauf und Miethe.

Reparaturen und Stimmungen.



**H. Matthes jr.**

Clavermacher

Wiesbaden, Webergasse 4.

**Piano-Magazin.**

Alleiniger Vertreter v. **R. Lipp & Sohn**, **Zeitter & Winckelmann** und anderen renommierten Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.

Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen. 2792

### Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. j. w., zu haben in der 2206

**Löwen-Apotheke.**

**Ein Cassajohrauf** zu verf. Kirchhofsgasse 4. 2538



## Nähmaschinen

aller Systeme,  
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,  
mit den neuesten, überhaupt erstaunlichen Ver-  
besserungen empfohlen bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

**E. du Fais, Mechaniker,**  
Kirchgasse 8.  
Eigene Reparatur-Werkstätte. 2657

## Vernickelungs-Anstalt.

Ich habe in meiner Fabrik anlage eine Vernickelungs-  
Anstalt mit Maschinenbetrieb eingerichtet und halte mich  
zur Ausführung aller einschlagenden Arbeiten (Vernickelung,  
Verlupferung etc.) bestens empfohlen. 851

### C. Kalkbrenner,

Fabrik für Kochanlagen, Heizungen, Installationen etc.,  
Schlachthausstraße und Friedrichstraße 12.

### „Kochherde“,

dauerhaft, solid, in allen Größen auf  
Lager, zu billigen Preisen. 1092



**Heinr. Saueressig,**  
Herd-Fabrik,  
Selenenstraße 9.



**Billigster Bezug**  
für Wasserleitungshähne, Pumpen für Petroleum,  
Bier, Wein etc., Closet-Artikel, Spülapparate, sowie  
einzelne Theile zu denselben und deren Reparaturen sofort.

**Installationsgeschäft u. Gießerei**

von

**Ch. Dreyfürst,**

Selenenstraße 5. Selenenstraße 5.

**Eichenholz**, sehr altes, gesundes, größerer Holzen s. 1768  
Ausfunkt Adelheidstraße 44, Part. 2809

räume  
Bettet

1a



# „Neptun“, Wasserleitungsschäden- u. Unfall-Versicherungs-Gesellschaft zu Frankfurt a. M.

Grundcapital: Eine Million Mark.

Versicherungsbestand ultimo Dezember 1892: 640 Millionen Mark.

Regulirt bis ultimo Dezember 1892: 22,855 Schadensfälle.

Die Gesellschaft versichert zu festen und billigen Prämien:

1. Gebäude, Mobilien und Waarenlager gegen Wasserleitungsschäden aller Art;
2. Hausbesitzer und Miether, in ihrer Eigenschaft als solche, gegen alle civilrechtlichen Haftverbindlichkeiten wegen Körperverlehnungen und (oder) Sachbeschädigungen, welche ihnen nach Maßgabe der einschlägigen reichs- oder landesgesetzlichen Bestimmungen obliegen. Die Gesellschaft kommt für jeden Schadensfall in Höhe der versicherten Summe voll und ohne jeden Abzug auf und trägt außerdem sämtliche Kosten eines event. Prozesses zwischen dem Beschädigten und dem versicherten Hausbesitzer bzw. Miether.

2395

Nähtere Auskunft ertheilt und Versicherungsabschlüsse werden vermittelt durch die

**General-Agentur in Wiesbaden:  
Benedict Straus, Webergasse 21, 1.**

## Möbel-Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe, Hausverkauf und Räumung werden von jetzt ab in meinen sämtlichen Lagerräumen des Vorder-, Seiten- und Hinterhauses Mauerstraße 15 die enormen Vorräthe in Möbeln, Betten und Spiegeln zu herabgesetzten Preisen ausverkauft. Das immense Lager enthält in großerartiger Auswahl: Betten, Garnituren, Sofas, Sessel, Ottomane, Chaiselongue, Kommoden, Console, Secretäre, Büreau, Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Küchenschränke, Auszugsküche, ovale, eckige und Schreibstühle, Verticos, Büffets, Spiegel, Stühle, 10 vollst. Salon-, 8 vollst. mizb. matt u. bl. Schlafzimmer- und 10 mizb. und eich. Speisezimmer-Einrichtungen.

2520

Verpackung und Transport für hier und auswärts frei.

**15. Mauerstraße 15. H. Markloff, 15. Mauerstraße 15.**

**Wiesbadener Eisengiesserei und**

**Maschinen-Fabrik**

**August Zintgraff,**

liefert billigst

28109

**Heggeschirre**

für Bauzwecke z., sowie sonstigen Bauzweck, als:  
Säulen, gerade und Wendel-Treppen, Balkons,  
Veranden, Stäbe, Pferdestall-Einrichtungen.



mit gusseis. Fuss.



mit Holzfuss.

**Durch directe Einkäufe und günstige Abschlüsse empfiehlt  
in feinster Qualität, „Reinheit garantirt“:**

|                                  | 1/1 Fl.<br>Mk. | 1/2 Fl.<br>Mk. |   |
|----------------------------------|----------------|----------------|---|
| Cognac, silber . . . . .         | 2.25           | 1.20           | Marsala per 1/1 Fl. Mk. 1.50, 1.75, 2 und 2.50.   |
| Cognac, gold . . . . .           | 2.50           | 1.35           | Madeira " 1/1 " " 1.50, 1.80, 2, 2.50 und 3.  |
| Cognac vieux, silber . . . . .   | 3.—            | 1.60           | Portwein " 1/1 " " 1.50, 1.75, 2, 2.50 und 3.   |
| Cognac " gold . . . . .          | 3.50           | 1.85           | Sherry " 1/1 " " 1.50, 1.75, 2, 2.50 und 3.   |
| Cognac superior 1884 . . . . .   | 4.—            | 2.—            | Malaga " 1/1 " " 1.50, 1.75, 2, 2.50 und 3.   |
| Cognac fine Champagne 1878 . . . | 4.50           | 2.25           | Vino Vermouth per 1/1 Fl. Mk. 2.50 und 3.   |
| Cognac " 1876 . . .              | 5.—            | 2.50           | Vino di Roma per 1/1 Fl. 85 Pf., b. 12 Fl. à 80 Pf.   |
| Cognac " 1869 . . .              | 6.—            | 3.—            | Vorstehende Preise verstehen sich incl. Glas und werden für leere Flaschen 10 Pf. vergütet. |
| Cognac " 1865 . . .              | 8.—            | 4.—            | Bei Abnahme von 12 Flaschen Preisermäßigung.  |
| Cognac von Jac. Hennessy & Co. * | 7.25           | —              |   |
| Cognac " " " " " ***             | 8.—            | —              |   |
| Cognac " " " " " ***             | 8.75           | —              |   |
| Cognac " J. & F. Martell *       | 7.25           | —              |   |
| Congac " " " " " ***             | 8.75           | —              |   |

Hochachtend

**J. M. Roth Nachfolger, Kleine Burgstrasse 1.**

Niederlage bei Herrn W. Plies, Herrngartenstrasse 7.

2293

**Garantirt  
1878er Cognac**

empfiehlt in vorzüglicher Qualität à Mk. 4.50 die Flasche 2040

**Friedr. Marburg,  
Weingrosshandlung, Neugasse 1.**

**Dr. Seybold's**

berühmtes

**Aromaticalin**

benimmt dem Brode die Säure und verleiht hochfein aromat. Geschmack.

**W. Berger's Hofbäckerei,**  
Bärenstraße 2, — Delaspeestraße 1,  
allein verwendet daselbe und bitte um gesl.

Beachtung nebenstehender Preise. 

Lieferung frei in's Haus.

Niederlagen:  
Kitz, Tannenstraße,  
Seipel, Seifstraße,  
Barbach, Moritzstraße.

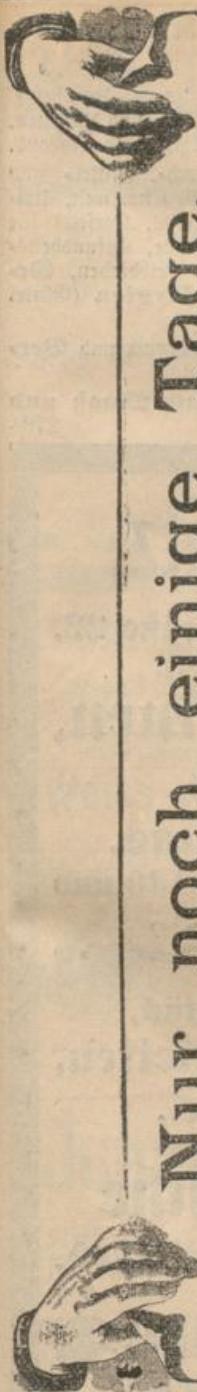
**Brod-Preise.**

|  |              |
|--|--------------|
| Weiß-Brod, 4 Pf. (I. Sorte) . . . . .  | 53 Pf.       |
| Weiß-Brod, 4 Pf. (II. Sorte) . . . . . | 49 Pf.       |
| Korn-Brod, 4 Pf. . . . .               | 43 Pf.       |
| 4 Pf. 49 Pf.                           |              |
| Verliner Korb-Brod . . . . .           | 3 Pf. 37 Pf. |
| (garantiert rein Roggen) 2 Pf. 25 Pf.  |              |
| Kümmel-Brod 2 Pf. . . . .              | 27 Pf.       |
|  |              |
| Weizenjchrot-Brod . . . . .            | 20 Pf.       |
| (aus selbst gejchrotem Weizen).        |              |

2003

Neue Betten schon von 45 Mt. an bis zu den feinsten, Canapes und ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben Adelheidstr. 42, A. Leicher. 2207

Polier- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Stissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung. Adelheidstraße 42 bei A. Leicher. 2655



## Nur noch einige Tage.

Wir haben nach beendeter Inventur geschlossen unsere sämtliche noch vorrätige Wintersachen  
in **Schuhwaaren** einem

## Inventur-Ausverkauf

zu unterstellen und empfehlen daher in streng solidier Waare: Warme Pantoffel, Hausschuhe,  
**Pelzstiefel** wie auch sämtliche gefütterte Schuhwaaren zu **überraschend billigen Preisen**.

Es dürfte sich empfehlen, unsere Schaufenster mit den in lesbaren Ziffern ersichtlichen Preisen zu beachten.  
**Der Ausverkauf dauert nur noch einige Tage.**



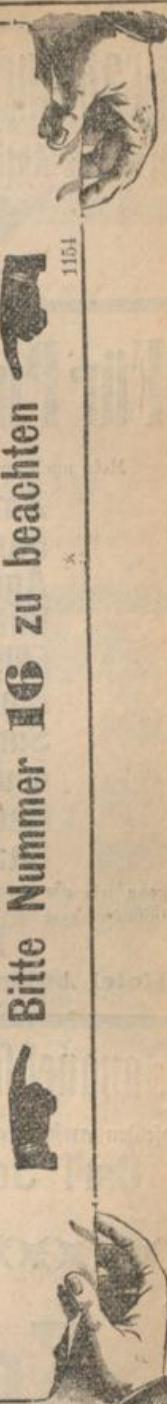
**16**  
Langgasse  
**16**  
nächst der  
Schützenhofstrasse

Max. S. Wreschner

Bitte Nummer **16** zu beachten

1151

**16**  
Langgasse  
**16**  
nächst der  
Schützenhofstrasse



## Wiesbadener Mischung ver Pfund 1,70 Mt.,

vorzüglichster Haushaltungs-Kaffee, seit Jahren bekannt,  
aus dem besten Java- und Ceylon-Kaffee zusammengesetzt,  
bietet derselbe bezüglich seines hochfeinen, kräftigen Geschmacks  
ein kostbares, vorzügliches Getränk. 2385

J. C. Bürgener Nachf.,  
Hellmundstraße 35.

5000 Ko. gute Westerwälder Kartoffeln  
sind abzugeben ver 100 Kilo 4.50 Mt. Taunus-  
straße 38. 2850

Im Wiesbadener mechanischen  
Teppich-Klopf-Werk mit Dampfbetrieb  
von **Wilhelm Brömser**,

vormals **Fritz Steinmetz**,  
werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, von  
Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 2791  
Bestellungen sind abzugeben und zu adressieren:

**Klopfwerk:** Obere Dozheimerstraße rechts  
oder Langgasse 27, 2 bei Freit. **W. Speth**.  
Klopfwerk: Obere Dozheimerstraße rechts  
oder Langgasse 27, 2 bei Freit. **W. Speth**.  
Stoßentfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

## Vorzügl. Hornbrod

vom Hofgut Massenheim, gut ausgebacken und sehr wohlschmeidend, ver  
Laih, lang 48, rund 40 Pf., empfiehlt. 808  
**Carl Liekvers**, Stiftstraße 18.

# Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehens-Anträge (60 % der Taxe) vermittelt

**Carl Spitz,**

Bärenstrasse 7. I.

2660

# Für Putzmacherinnen.

Mein noch vorhandenes Lager in:

Amazonen, schwarz u. coul.,  
Panaches, " " "  
Agraffen,  
Hutböden,  
Flügel, Reiher,  
Blumen,  
Surrah, Atlas,  
coul. Sammete,  
Nadeln.  
Gaze, Tüll etc. etc.

gebe ich zu jedem Preise ab, da mein Lokal in Kürze  
räume.

2224

**L. Strauss,**

Hotel Adler.

Langgasse 32.

# Japanesische Fächer und Schirme

empfohlen außergewöhnlich billig

2108

**Carl Schnegelberger & Cie.,**

26. Marktstraße 26.

# Korsetten.

Die Restparthien aus letzter Saïen werden

zur Hälfte der früheren Preise  
ausverkauft. Sehr günstige Kaufgelegenheit.

**Ludwig Hess,**

Webergasse 4. Webergasse 4.

2267

Lehrstraße 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 2209

# Lina Aha.

Sirchgasse  
19,



empfiehlt ihr großes Lager Korsets  
in anerkannt besten Stoffen und Justaturen,  
sowie nur neuzeitl. vorzügl. stehende Fässons.

Korsets zum Hoch-, Mittel- und  
Tiefschnüren, bis zu 96 Cm. weit, Um-  
stands- und Nähr-Korsets, Korsets für  
Magen- und Leberleidende, Geundheits-  
Korsets, Geradehalter, Leibbinden, Ge-  
undheits-Binden Hygieia (Gürtel  
und Einlagekissen).

Waschen, Repariren und Ver-  
ändern rückt und billigt.

Aufsertigung nach Maß und  
Muster sofort. 2794

# Wilhelm Reitz,

Wiesbaden, 22. Marktstraße 22,  
empfiehlt in reicher Auswahl

**Leinen, Halbleinen,  
Madapolams,**

**Cretonne, Dowlas,**  
sowohl in 82, als auch in 130 und  
160 Centimeter breit,

**Handtücher,** abgepaßt und am Stück,  
Tischtücher u. Servietten,  
Taschentücher zc.,  
ferner

**fertige Wäsche**  
und Aufsertigung derselben,  
speziell 1881

**Herren-Hemden nach Maß**  
per 1/2 Dhd. von 21 M. an,  
Gardinen- und Rouleaux-Stoffe.

3 Meter i. blau, braun oder schwarz Cheviot  
zum Anzuge für 10 M. verhindet franco gegen Nachnahme.  
**J. Buntgens**, Tuchfabrik, Eupen bei Aachen. Anerkannt vor-  
zügliche Bezugsquelle. 105

# Robes Confections.

2478

Neugasse 12. 2. Sophie Müller-Schöler, Neugasse 12. 2.

„Dentila“ stellt augenblicklich jeden

Zahnschmerz;

(F. à 192/3) 167

und ist bei hohlen Zähnen, als auch rheumatischen Schmerzen von über-  
rauschender Wirkung. Allein erhältlich per Fl. 50 Pf. in den Drogerien  
von Ed. Weygandt, E. Moebus, J. B. Kappes und Chr. Tauber.

**CHOCOLADE  
UND CACAO**

vereinigen  
vorzügliche  
Qualität  
bei  
mässigem  
Preis.

**HARTWIG & VOGEL  
DRESDEN**

Ausgezeichnet  
durch feinstes  
Aroma und  
große Aus-  
giebigkeit  
daher billig.

**CACAO-  
NERO**

Zu haben in unserer Hauptniederlage bei Julius Steffelbauer, Langgasse 32, Hotel Adler,  
sowie in sämtlichen durch unsere Plakate kenntlichen Verkaufsgeschäften  
(Dr. à 3961) 173

# Rheinperle,

feinster deutscher Sect, nach französischer Methode durch Flaschengärung hergestellt.

Mittelrheinische Sect-Kellerei.

Horbach & Glade, Niederlahnstein.

In Wiesbaden zu haben bei: Herren C. Acker, Gr. Burgstrasse 16, August Engel, Taunusstrasse 4,  
J. M. Roth Nachfolger, Kl. Burgstrasse 1 und Marktstrasse 6. 21740

## Louis Behrens Weinstube,

„Zum Johannisberg“, Langgasse 5,  
empfiehlt einen ausgezeichneten 1890er Eltviller, selbst geseltert, per  
Liter 1 Mart. Wiederläufiger Engross-Ware. Speisenkarte preis-  
würdig. Mittagstisch zu 60 Pf. und 1 Mt.

Weiss-Weine, die Flasche von 60 Pf. an, garantiert  
rein, empfiehlt 2654  
Georg Mades,  
Rheinstraße 40, Ecke der Moritzstraße.



## Jerez-Cognac

aus den besten Weiss-Weinen Andalusiens destillirt.  
Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889.  
1/2 Liter-Flasche . . . . Mk. 4,50,  
per 1 Dzdz. Flaschen-Kiste . . . . 52.—  
Alleinverkauf für Wiesbaden bei:

Riva Rubio & Co. Georg Bütcher Nachf., Inh. W. Lacour,  
Wilhelmstrasse. (F.a. 129/12) 174  
A. Schirg, Inh. Carl Mertz, Schillerplatz.

## Johannis-Brunnen.

Natürl. Kohlens. Mineralwasser, Tafel-  
wasser ersten Ranges, preisgekrönt auf be-  
schichteten Ausstellungen mit ersten Aus-  
zeichnungen.

Erfrischendes angenehmes Getränk, besonders mit  
Wein, Apfelwein oder Cognac, schleimlösend bei Hals-  
leiden, wenn mit heißer Milch getrunken, fördert  
leicht die Verdauung und wirkt heilsam gegen Magen-  
beschwerden. Wir übertragen die Haupt-Niederlage  
für Wiesbaden und Umgegend an Herrn

1885  
Jos. Huck, Wiesbaden, Steingasse 4.

Die Verwaltung des Johannisbrunnens,  
Zollhaus, Nassau.

## 1. Qualität Kindfleisch,

per Pfund 50 Pf. zu haben Ecke der Gold- und Metzgergasse.

1. Qualität Kindfleisch per Pf. 46 Pf., sowie Kalb- und  
Hammelfleisch fortwährend zu haben 10. Metzgergasse 10.

Guten Mittagstisch erhalten noch einige Damen zu mässigem  
Preis Moritzstraße 38, 2.



### Noch vor dem jüngsten

### Kaffee-Aufschlag

hatte ich eine günstige Gelegenheit  
einige sehr grosse Posten

### Kaffee

zu kaufen und empfehle unter an-  
deren Sorten

### No. 283b hochst. Bezoekie No. 283b

### acht holl. Java-Marke,

roh pro Einzel-Pfund Mk. 1,44,  
gebrannt " " 1,70.

Ausser diesem vorzüglichen Kaffee  
empfehle noch feinst blauen Java-  
Kaffee No. 314,

### Marke „Pangoeng Sarie“,

roh pro Einzel-Pfund Mk. 1,60,  
gebrannt " " 2.—

Diese Sorten sind ganz vorzüglich  
in Qualität, dem heutigen Marktwerte  
entsprechend sehr billig, weshalb ich  
dieselben, besonders grösseren Con-  
sumenten, in Original-Ballen-  
Abnahme zu noch ermässigteren  
Preisen empfehlen kann.

### A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

Erste u. älteste Wiesb. Kaffee-Brennerei  
vermittelst Maschinenbetrieb. 2468  
Gegründet 1852. Telephon 94.

Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen.

Man verlange ausdrücklich KORFF's Kaiseröl!

# KORFF'S KAISERÖL

nicht explodirendes, vollständig gefahrloses, wasserhelles und geruchfreies Petroleum. Sicherstes und bestes Leuchtöl! Entflammungspunkt auf dem Abel'schen Reichstest-Apparat mindestens 50 Grad Celsius und laut Untersuchung der Herren Geh. Hofrath Professor Dr. C. Engler, Karlsruhe, und Geh. Hofrath Professor Dr. H. Fresenius, Wiesbaden, 53 Grad resp. 52.8 Grad gegen 21 Grad beim gewöhnlichen Petroleum und 30–40 Grad bei anderen Sicherheitsölen. — Das Kaiseröl entzündet sich selbst beim Umfallen der Lampe nicht.

Amtlich und assecuranzseitig empfohlen.

Gesetzlich geschützt.

Die Kaiseröl-Fabrik-Niederlage liefert das Öl vermittelst eigener Wagen an die unten verzeichneten Verkaufsstellen in mit Bleiverschluss, sowie mit Schutzmarke und Firma versehenen Kannen.

Das Korff'sche Kaiseröl wird von den Verkaufsstellen zu dem Fabrikpreise und zwar in Kannen mit 5 Liter Inhalt zu Mk. 1.50

" 10 " " " 3.-

abgegeben.

Die Kannen sind zur directen Füllung der Lampen eingerichtet und werden gegen Quittung ohne Deponat Ichweise überlassen.

Kann auf jeder Petroleumlampe und Kochmaschine gebrannt werden.

Aecht nur zu haben bei:

Franz Blank, Bahnhofstrasse.  
Ed. Böhm, Adolphstrasse.  
J. C. Bürgener Nachfolg., Hellmundstrasse.  
Chr. Cramer, Ecke der Stein-gasse und Röderstrasse.  
Peter Enders, Michelsberg.  
J. Frey, Ecke Schwalbacher- und Louisestrasse.  
F. R. Haunschild, Rheinstr.  
Th. Hendrich, Dambachthal.  
J. Huber, Bleichstrasse.  
A. G. Kames, Karlstrasse.

J. C. Heiper, Kirchgasse.  
Ph. Kissel, Röderstrasse.  
W. Klees, Moritzstrasse.  
Aug. Mortheuer, Nerostrasse.  
Jacob Künn, Taunusstrasse.  
C. W. Leber, Bahnhofstrasse.  
Th. Leber, Saalgasse.  
Louis Lendle, vom Chr. W. Bender, Stiftstrasse.  
Jean Marquart, Moritzstrasse.  
Chr. Mayer, Nerostrasse.  
Gg. Müller, Albrechtstrasse.  
A. Nicolai, Karlstrasse.

Ph. Milch, Ecke der Wörth- und Jahnstrasse.  
A. Mosbach, Delaspestrasse u. Kaiser-Friedrich-Ring.  
Joh. Ottmüller, Nerostrasse.  
P. Quint, Marktplatz.  
L. Schild, Langgasse.  
C. A. Schmidt, Ecke d. Bleich- und Helenenstrasse.  
Carl Stahl, Gustav-Adolfstrasse.  
Gg. Stamm, Herrngartenstrasse.  
Frz. Strasburger, Kirchgasse.  
Ad. Wirth, Kirchgasse. 22567

Korff'sche Kaiseröl-Fabrik-Niederlage, Wiesbaden.  
Telephon 152.

Emsstrasse 16.

## Masken-Ball.

Als vorzüglich bleibende Erinnerung  
„Aufnahme im Costüm“  
in schwarz und colorirt.

Atelier ersten Ranges. — Personen-Aufzug.  
Separate u. bequeme Ankleide-Salons.

Photograph Karl Schipper,  
Rheinstrasse 31. 1377

## Möbel-, Betten- und Spiegel-Lager

22. Michelsberg 22.

Alle Arten Kasten- und Polster-Möbel, fertige Betten in großer Auswahl, sowie ganze Ausstattungen u. Einrichtungen liefert zu dem billigsten Preise bei nur guter Arbeit das Möbel- u. Betten-Geschäft von 412

**Georg Reinemer**, 22. Michelsberg 22.

N.B. Bemerke noch, daß ich stets nur neue Möbel in besserer Arbeit führe. Transport durch eigenes Fuhrwerk frei.

## Allgemeine Sterbefäße.

Stand der Mitglieder: 1530. — Sterberente: 500 Pf.

Anmeldungen, sowie Auskunft b. d. Herren: H. Kaiser, Herrmannstrasse 9, W. Bickel, Langgasse 20, J. Friedler, Neugasse 17, L. Müller, Hellmundstrasse 41, D. Kuwedel, Hirschgraben 9, M. Sulzbach, Nerostrasse 15. Eintritt bis zum 46. Jahr frei, vom 45.–50. 10 Mt. 222

## Preisermäßigung!!!

Wir notiren von heute ab für

### Arminiter-Tepiche

in den neuesten Dessins folgende Preise:

|             |         |     |     |        |
|-------------|---------|-----|-----|--------|
| Größe (3/4) | 135×200 | Cm. | Mt. | 12.00. |
| " (10/4)    | 165×240 | " " | "   | 22.00. |
| " (12/4)    | 200×300 | " " | "   | 32.00. |
| " (14/4)    | 225×320 | " " | "   | 40.00. |
| " (16/4)    | 255×330 | " " | "   | 45.00. |

## S. Guttmann & Co.,

1. Etage, im Christmann'schen Nebbau, 1. Etage.

431

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 61. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 5. Februar.

41. Jahrgang. 1893.

## Nassauische Sparfasse.

Zur Erleichterung des Verkehrs mit der Nassauischen Sparfasse haben wir lediglich zur Annahme und Rückzahlung von Spareinlagen auf die Sparkassen-Bücher Lit. A (Einzlagen von 1—1000 Mark) in den Kassenräumen unserer Hauptkasse dahier (Landesbank-Gebäude) eine besondere Kasse errichtet, welche bis auf Weiteres an allen Samstagen, sowie an den beiden ersten und den beiden letzten

Werktagen eines jeden Monats von 4 Uhr Nach-

mittags bis 6 Uhr Abends geöffnet sein wird.

Wiesbaden, den 31. Januar 1891.

333

Direction der Nass. Landesbank.  
Olßenius.

## Bekanntmachung.

Montag, den 6. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr, will Herr Philipp Josef Petry von Marheim, als Vormund des minderjährigen Georg Käsebier, das an der Metzgergasse 28 dahier zwischen Friedrich Kaiser und der Actien-Bierbrauerei-Gesellschaft zu Mainz belegene zweistöckige Wohnhaus mit Hintergebäuden und 1 a 30,50 qm Hofraum und Gebäudenfläche in dem Rathause hier, Zimmer Nr. 55, freiwillig versteigern lassen.

496

Wiesbaden, den 25. Januar 1893.

Der Oberbürgermeister.

In Vertretung: Körner.

## Immobilien-Versteigerung.

Die den Erben der Ehelinge Carl Ziss von hier zustehenden, unten aufgeführt Immobilien sollen Samstag, den 11. Februar d. J., Mittags 12 Uhr, im Amtsgerichts-Gebäude, Marktstraße 2/4, Zimmer No. 20, und zwar wegen Nicht-Abreinstimmung eines der Eigentümter mit den übrigen auf Antrag der Letzteren im Zwangsweg, zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft und der Theilung des Erlöses öffentlich versteigert werden:

1. No. 10405 des Stockbuchs ein dreistöckiges Wohnhaus nebst Hofraum, belegen an der Höhnergasse zwischen Friedrich Wintermeyer Wwe. und Ludwig Hees.

2. No. 6628 des Stockbuchs 30 Ar, 62,35 Qmtr. (ca. 122½ □-Flächen) Acker, Weinreb 3r Gew., in nächster Nähe der Parkstraße, zwischen Wilh. Ries, Wwe., Erben und Jacob Rath junior, im nordöstlichen Theile durchschnitten von der projectirten Ringstraße, mit der südöstlichen Seite an die bereits angelegte Hekstraße stossend.

495

Die Objecte werden wahrscheinlich nur ein Mal zum Ausgebot kommen.

Kölner Dombau-Vojo à 3.20 Mt.,  
Ziehg. 23. Febr. sicher. Hauptgew. 75,000 Mt. baar.  
Weseler Geld-Vojo à 3 Mt.,  
Hauptgewinn 90,000 Mt. baar.

Schlesische Vojo à 1 Mt.,  
11 St. 10 Mt., Ziehg. sicher 16. Febr. 2785  
Haupt-Depot de Fallois, Langgasse 10.

## Öffentlicher Vortrag

über

Die zwölf Gründe der Stadt (Offb. 21, 14)  
Montag, den 6. Februar, Abends 8½ Uhr, im Saale  
des Schängelhauses. Eintritt frei.

496

Dr. Paul Wigand.

## Die Frauen-Sterbekasse

sicherbt den Hinterbliebenen ihrer verstorbenen Mitglieder eine sofort nach dem Ableben auszuzahlende Rente von 500 Mt. Das Eintrittsgeld beträgt Mt. 1.—, der Sterbebeitrag, in jedem Sterbefalle zahlbar, 50 Pf. Die Frauen-Sterbekasse zählt dermalen 1300 Mitglieder und verfügt über einen bedeutenden Reservefonds. Auskunft und Anmeldungen bei der 1. Vorsteherin Frau Luise Donecker, Schulberg 11, sowie bei den Vorstandsmitgliedern Frau K. Becht, Herrngartenstraße 17, Frau Chr. Berghof, Steingasse 21, Frau H. Letzius, Lehrstraße 3, Frau A. Oppermann, Wwe., Michelsberg 18, Frau Reul, Karlstraße 34, Frau J. Sauter, Nerostraße 25, Frau L. Schwarz, Bleichstraße 7, Frau Ph. Spies, Frankenstraße 13, Frau E. Unverzagt, Adelhaidstraße 42, Frau Wirbelauer, Bleichstraße 11, und bei dem Herrn Schlossermeister H. Trimborn, Hirschgraben 14.

243

## Für Ausstattungen

empfehle ich:

Hemden-, Bettdecke-Leinen und Halb-Leinen,  
Eläss. Hemdentuche, Shirtings und Madapolams,  
Piqué- und Negligé-Stoffe, Schürzenzeuge,  
Inlet, Federleinen und Bettbarchente,  
Drelle, Bett-Damaste und Möbelstoffe,  
Baumwollene Bettzeuge und Cattune,  
Tisch- und Handtuch-Gebilde, Badetücher,  
Servietten, Staub- und Gläser-Tücher,  
Waffel-, Piqué-, Tisch- und Kommode-Decken,  
Gardinen- und Rouleaux-Stoffe,  
Flanelle, wollene Schlaf- und Kinder-Decken,  
Taschentücher, Hemden-Einsätze etc.

in bekannt soliden haltbaren Qualitäten  
zu reellen Preisen.

J. Stamm, Gr. Burgstrasse  
Nr. 7. 1891

## Kleinster Nutzen. — Rätscher Umsatz.

20 Stück solide complete Betten 70—150 Mt.,  
3 Blütlgarnituren, Sophas und 4 Hanteils 190 Mt.,  
20 Stück gut gearbeitete Canaves, Divan c. 86—100 Mt.,  
3-theilige Mohhaar-Matratzen 50 Mt., Seegrass von 10 Mt.  
Kleider, Küchenschränke, Tische, Stühle, Waschkommoden,  
Nachttische, Bettledern, Verteikows, Ottomaneen c. c.  
Ph. Lendle, Polstermöbel-Gabriel, Marktstraße 22, 1 St.

# Brennholz,

gemischtes Absatzholz per Centner Mf. 1.20,  
sein gespalt. Kuzündeholz " " 2.20,  
lieferfrei in's Haus 24673

**W. Gail Wwe.,**  
Dochheimerstraße 33.

Telephon No. 84.

**Kohlen-Consum-Verein A. Peters,**  
Grabenstraße 2, 1.  
Beste und billigste Bezugssquelle für Kohlen aller  
Art und Briquetts. 2113

**Kohlen-Abschlag.**  
Von heute ab liefern ich  
beste stückreiche Ofenkohlen zu Mf. 18,  
gewaschene Russkohlen I. " 22  
per 1000 Kilgr. franco Haus über die Stadiwaage gegen Baar.  
Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel**, Lang-  
gasse 20. 23055

**Josef Clouth.**

**Verkäufe**

Eine gutgehende Bäckerei (Edthaus), ve-  
rage, sehr gute Rundschafft, zu ver-  
kaufen. Off. sub V. C. 64 an den Tagbl.-Verlag.

### Specerei-Geschäft

in sehr frequ. Lage, mit grossem Kaffee- und Cigarren-Absatz, wegen  
Übernahme eines anderen Geschäfts zu verkaufen. Gesl. Offerten unter  
C. F. 112 an den Tagbl.-Verlag.

Eleg. Maskenanzug an v. Kirchgasse 45, 2 L. Eina. Mauritiusstr. 7.  
Masken-Anzug billig zu verkaufen oder zu verleihen Tannus-  
straße 9, Hutladen. 2729

D. Masken-Anzug (Spanierin), eleg., s. v. o. g. v. Hartingstr. 6, P.

## Ein Viertel Theater-Abonnement

(Parterre-Loge No. 3) zu verkaufen Weilstraße 1A, 2 Tr.

**Tafelclavier,** gut erh., wegen Mangel an Raum  
billig zu v. Gustav-Adolfstraße 18, 1.  
Gutes Pianino wegen Umzug billig zu verl. Mauerstraße 15. 2523

### Bianinos.

Wegen baulicher Veränderung in meinem Magazin verkaufe einige  
gebrauchte, fast neue, hochwertige Bianinos zu herabgesetzten  
außerst billigen Preisen. 1481

**Heinrich Wolff.** Wilhelmstraße 80 (Bar-Hotel).

**Abreise halber** 1 gut erhaltenes Bianino billig zu  
verkaufen, ebenso Salons- u. Schlaf-  
zimmers-Meublement, Bank für Massage, Silver- und Plaque-  
Gegenstände Abreitsstraße 34, 1 links.

Zu verkaufen mehrere gebr. Betten und Bettstellen  
Albrechtstraße 31. 1129

zwei vol. Mothaar-Betten (neu) b. abza. Michelsberg 9, 2. 253.  
Zwei außerord. Kinderbettstellen zu verl. Bleichstraße 22. 2624

**Wegen baulicher Veränderung**  
meiner Lokalitäten verkaufe im Laufe dieser Woche in meinem Versteige-  
rungs-Saal **Schwalbacherstraße 43** sämtliche Mobilien zu sehr  
billigen Preisen, als:  
2 Salongarnituren, 2 Schlafzimmer-Einrichtungen, 2 Secretäre,  
2 Verticos, 3 verschiedene Tische, 80 Bettstellen (complet und  
eingeln), 10 verschiedene Sofas, 20 Russbaum-Kommoden, Wash-  
Kommoden, Nachttische, Kleidergränze, Küchengränze, Stühle  
jeder Art, Spiegel, Sofha- und Bettvorlagen, 2 Divan, Consoles,  
einzelne Matratzen, Deckbetten und Kissen und noch vieles Andere.  
**August Degenhardt.** Auctionator u. Tagator,  
Schwalbacherstraße 43, Eingang durch Thor.

### Hochseine Salon-Möbel,

1 hohes Panel-Sopha, 6 Stühle, 1 Brunt-Schrank, 1 Sopha-Tisch,  
1 großer Trumeau-Spiegel, Alles in dunkel Eichenholz, antik, reich geschnitzt,  
mit compl. Lebergardinen und Portieren dazu, in schwerer rother Brocat-  
Seide für Mf. 1800 zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1858

Ein Sopha u. 8 Seifel 85, Sopha u. 2 Stühle 45, Sopha 40 Mf.  
zu verkaufen Helenstraße 28, Hinterhaus. 2787

Nörnberg 12, 2 Tr., 1 Sopha, 4 Stühle, Kleiderst., 2 Bettst. a. verl.

### Speisezimmer-Einrichtung,

Russbaum-Tisch m. Hinlagen, Stühle, Buffet, stummer Diener, Hänge-  
lampe, Sopha zu verkaufen Mozartstraße 1 n.

Ein zweithür. Russbaum-Kleiderschrank, 1 Kommode m. Toilette,  
1 Nörnph. Corridorläufer u. zu verkaufen Mozartstraße 1 n.

Eine und 2 Thür. Kleider- u. Küchenchränke, Washroommode, Bett-  
stellen, Nachttische, Tische u. Küchenbretter zu verkaufen Helenstraße 18,  
Schreiner Kreiner. 24043

### Geldschrank,

kleiner, zu 90 Mf., ein größerer mit  
Stahlpanzer-Tresor zu Mf. 200, eine  
Copy-Presse, ein reich geschnitzte Eichen-Büffet Mf. 210, zwölf  
geschnitzte Eichen-Speisestühle à Mf. 14. Alles tadellos, sofort zu ver-  
kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1857

Eine gebrauchte Theke, zwei weiße Marmorplatten nebst Unter-  
stellchränken, sowie eine tapete Holzwand sind billig zu verkaufen  
Bahnhofstraße 16, 1 St. h. 2752

Elegante neue Landauer, sowie 2 gebrauchte, sehr gut erhaltene  
und 1 Break zu verkaufen. E. König. Nörnberg 23. 2314

Ein neuer Einsp.-Wagen und ein Biekarren zu verkaufen.  
Ph. Beck. Weststraße 22. 2742

Kouwagen, für eins- u. zweiwännig zu fahren, 4,50 lang und 1,50  
breit, billig zu verkaufen. Näh. Grabenstraße 24, 5 St. 2750

Ein fast neuer Kinderwagen sehr billig zu verkaufen  
Goldgäß 22, 1 St. 2663

Drei Gaslateter, 1 fünfarmiger und zwei dreiarmige, zu verkaufen  
in Biebrich, Schlossstraße 23.

M. Blaue billig zu verl. Michelsberg 11, P., durchs Thor. 2291

### Für Bade-Einrichtung

ist ein wenig gebrauchter transp. Kochherd mit Salangen-Röhren und  
großen verz. Wasserbehältern mit Zeitungsröhren, Krähnen u. c. billig zu  
verkaufen. Näh. M. Burgstraße 1, Vorzellan-Loden. 2750

Säulenofen mit 5 Meter Mohr zu verl. Mauerstraße 13, 2.

Gesamm. Dalle, 3,50 fl., 6,50 lg., 4 h., b. zu v. Bleichstr. 22. 2288

### Eichen-Treppe,

18 Stufen, (Halb-Wendel), neu, billig zu verkaufen Hämer-  
gasse 2, Eck der M. Burgstraße.

Pr. Gänselfedern v. Lande. Näh. Hochstraße 26, Lettermann.  
Zwei gute Zugpferde mit compl. Eins- und Zweispänner-Gesirren  
und dessel. Wagen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2743

Ein sehr wachmamer Spitzhund zu verl. Westendstraße 5.

Sch. Kanarienhähne u. -Auchtw. s. b. Lebrir. 33, 2 St. 2428

Harzer Kanarienvögel zu verkaufen Rhein-  
straße 43, 5 St. 1.

### Verschiedenes

### Special-Anstalt f. Massage, schwedische Heilgymnastik und Kneipp'sche Kuren,

Wilhelmstraße 16.  
Director **Bode** lehrt nach zweimonatlichem Studium bei Herrn  
Barrer **Kneipp** in Wörrishofen am 6. d. M. zurück.

### Atelier für künstl. Bühne, Plombiren etc.,

jämmerlos und dauerhaft, zu reellen Preisen. 22608

### W. Hunger-Kimbel,

Kirchstraße 13, vis-a-vis der Artillerie-Kaserne.

Eine der ältesten u. besten deutschen

### Lebens-Bericht. - Gesellschaften

sucht für Wiesbaden einen cautiousfähigen tüchtigen Hauptagenten  
mit größerem Incasso. Geeignete Bewerber belieben ihre Offerten unter  
P. H. 317 an **Haasestein & Vogler**, A.-G., Frankfurt a. M. zu richten.

Ebenso werden aliorum heilige Agenten gesucht. Adressen  
ebenfalls unter gleicher Chiffre an dieselbe Firma. 106

Gute Commissionslager werden zu übernehmen gesucht. Ge-  
Offerten unter E. G. 252 an den Tagbl.-Verlag. 120

**Verleih.** auf mehr. Tage abzug. Louvenstr. 2, Bürgerbr. 24350

**All Heil!!**

Berühmte engl. Fahrradsfabrik sucht für Wiesbaden einen gr. Bezirk tücht. Vertreter. Offerten unter F. 1736 an  
**Rudolf Mosse, Frankfurt a.M.** (F. a 13/2) 176

Ein seltener junger Käfer, der in ersten Weinhandlungen des In- und Auslandes selbstständig thätig gewesen, wünscht sich auf hiesigen Platz zu etablieren und sucht mit Weinbäckern, Hoteliers, Restaurateuren in geschäftlichen Verkehr zu treten, oder ein schon bestehendes Kaffee-Geschäft zu übernehmen. Gest. Offerten sub Chiffre J. S. 101 postlagernd Wiesbaden.

Einem Verehrten muss. Publikum Wiesbaden und Umgegend zur ges. Kenntnissnahme, daß ich mich als Stimmer und Reparatur hier niedergelassen habe und eine Reparatur-Werkstatt eröffnete. Meine langjährige Praxis im Pianoforte- und Harmonium-Bau, sowie im concertreinen Stimmen führt die beste und reelleste Ausführung aller Aufträge bei möglichen Preise zu. Hochachtungsvoll

**Fedor Bing, Instrumentenmacher.**

Prämiert: Amsterdam 1883, Görlitz 1885.

Wohnung: Waldstraße 2, am Egerzierplatz.

**Badhaus zu den weissen Lilien**

Mineralbäder zu jeder Tageszeit. 21763

Pianino zu vermieten o. zu verl. Gitterstrasse 4 a, b.

Erau Sachs. Witwe, Koschfrau, empfiehlt sich den gebreiten Herrschaften zu heimern Abend-Diners, auch zur Aushilfe von Morgens 9 Uhr an für die Küche.

Schlüterstraße 18, Fronttyp.

Eine perfekte Koschfrau empfiehlt sich den gebreiten Herrschaften bei bill. Berechnung zur Bereitung von Diners. Kanzleir. 19, B. 22137

**Stühle** aller Art werden billigst geflochten, poliert u. repariert bei F. H. Karp. Stuhlmacher, Saalgasse 32. 22813

**Parquetböden** werden gereinigt, von allen Flecken befreit und gebohnt. Mauritiusplatz 3. 2789

Empfiehlt sich zum Aufstellen u. Mattieren von Möbeln jeder Art bestens. **Karl Bopp, Schreiner**, Hellmundstraße 64. 2835

Eleg. D. Maskenanz. (Maske) zu verl. Frankfur. 24, 3.

G. Maskenanz. (Maske) v. Lommeau dill. g. verl. Goldg. 15, 1.

Zwei elegante Damen-Masken, sowie hochleg. **Domino** billig zu verleihen. Nerostraße 26, 2. 1075

Eleg. Damen-Masken-Kostüm, Domino, z. verl. Hünberg, 7, 2.

Ein Masken-Anzug billig zu verl. Nerostraße 10, Hth. 1 St. r.

Ein Masken-Anzug (Norwegerin) ist billig zu verleihen oder zu verkaufen. Rheinstraße 31, Hth. Part.

Zwei Masken-Anzüge zu verl. Näh. Rheinstraße 31, Hth. Part.

**Mehrere schöne Masken-Anzüge\***

billig zu verleihen Hellmundstraße 33, 2 St. l. 1559

Mehrere Damen-Domino, darunter ein eleg. schwarzer Sammet-Domino, billig zu verleihen, a. zu verkaufen. Hellmundstraße 33, 2. 2810

Zwei hochelegante Domino zu verleihen. Emmerstraße 6, Grids.

Eleg. Damen-Masken-Anzüge billig z. verl. Marktstraße 11, 3 l.

Masken-Anzüge billig zu verleihen. Nerostraße 29, 1, St. r.

Atlas-M. M. (Glatzher) u. Domino zu verl. Alsenstraße 18, 2.

Damen-Masken-Anzüge zu verl. Stiftstraße 24, Gartenb. 2 St.

Drei kleine Masken-Anzüge zu verleihen. Oranienstraße 33, Hth. 1 St. l. 2080

Mehrere schöne wie einfache Masken-Kostüme billig zu verleihen. Kellertstraße 3, 2 St. 1740

Ein eleg. Damen-Masken-Anzug (Harlequin) billig zu verleihen oder zu verkaufen. Hellmundstraße 33, 2 St. r. 2296

Masken-Anzug (Amor), z. verl. o. z. verl. Kirchgasse 49, 2. 2343

Ein f. Damen-Maskenanzug zu verl. Kirchgasse 44, 3 St. 2402

Elegante Damen-Maskenanzüge billig zu verl. Friedrichstraße 27.

Masken-Anzug (Bürgermeisterbaron) b. zu verl. Hellmund. 38, 2. 2274

Reizendes Damen-Masken-Anzug billig zu verleihen oder zu verkaufen. Heisbergstraße 18, Hth. Part. 2004

Masken-Anzug i. D. bill. zu verl. Nerostraße 10, Bürgelh. 2417

Ein Herren-Masken-Anzug (Engl.) zu v. Näh. Frankfur. 22, 3.

**Herrenkleider** werden repariert und chemisch ges. das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gesetzt.

**W. Hack, Ellenbogengasse 10, 1.** 2664

Empfiehlt sich zum Anfertigen von **Herren- und Knaben-Kleidern** zu billigen Preisen. Garantie für guten Sit und fadelloße Arbeit. **Reparaturen** schnell u. billig. 23550

**L. Wessel, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1.**

**Herren-Kleider** m. eleg. angefertigt, ebenso ausgebessert, gereinigt und umgeändert bei bill. Bereal. al. Weberg. 7, u. d. Värendr. **M. Klemm.**

**Lejet Alle!**

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt, Kosten 3 M., Lieferzeiter 9 M., Röcke gewendet 6 M., sowie gebrachte Kleider gereinigt u. repariert bei **H. Kleber, Herren-Someder, 2. Schillerplatz 2, Seiten-Neubau, Ecke Bahnhofstraße.** 856

Zur Anfertigung von

**Costümen und Hausskleidern**

unter Zusicherung promptester und billigster Bedienung empfiehlt sich

**Fran J. Müller, Lehrstraße 4, 3. Etage. 1399**

**Modes.** Eine tüchtige Modistin empfiehlt sich in Carnaval-Kostüme und im Garnieren der Ball- und Maskenkostüme. Dabei ist ein Maskenanzug (Spanier) billig zu verleihen. Näh. Steingasse 4, 1. St. links.

**Damen-Kleider** j. Art w. bei gutem Schnitt u. eleganter Ausführung möglichst ange. Friedrichstr. 29, 3.

**Für Damen.**

Mäntel, Jaquettes, Umhänge, Capes werden angefertigt, sowie alte ausnahmsweise billig modernisiert. 745

**Conrad Meyer, Hellmundstraße 7, 1 St.**

Ausbeherein (für Kleider u. Wäsche) empf. sich. Nerostr. 29, 1. St. Alle Weißstückerien, vom einfachsten Buchstaben bis feinst. Blumenmonogramm, werden zu den billigsten Preisen ausgeführt. Webergasse 22, 3. M. Kleinschrot. 840

Heimte bis stärkste Strumpfe werden neu- und angestrikt zu den bekannt billigen Preisen. Louisenstraße 14, Stb. Part. 1585

Ein Kaufmann besorgt die Buchhaltung oder sonstige idrische Arbeiten tage- oder stundenweise. Offerten unter **E. E. 98** an den Tagbl.-Verlag.

Handschuhe wird. schön gem. u. acht gefärbt Weberg. 40. 2317

**Handschuhe** wird. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini, Michelb. 2.** 2194

Bringe meine Gardinen-Wäscherei u. Spannerei auf Neu in empfehlende Errichtung. 2659

**F. Noll-Hussong, Oranienstraße 25.**

**Chemische Wasch-Anstalt**

**Adolf Thiele, Webergasse 45.**

Lieferungszeit bis zu 24 Std. Neueste maschin. Einrichtung.

Eigene Reparatur-Werkstätte für gereinigte Sachen.

Annahmestellen befinden sich in Wiesbaden in Schmalbach Geschw. **Winkler,** bei Herrn **Sternsch.,** Webergasse 40, in Bürg. u. Wiedewaren-Handlung, in Schlangenbad bei Herrn **Rothebühl.** Fräul. **Hilti, Nerostraße 8/10.** Manufacturw.-Handl.

**Arbeiter-Wäsche**

reinigt und stellt billig und gut Frau **Wive. Klersy, Louisenstraße 16, Hofbau.**

**Wäsche** für Herrschaften wird schon gewaschen und gebügelt. Frau **Rode, Herrnstraße 2, 1.**

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federneinigen in uns außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 2663

**Zwecks Heirath**

sucht ein j. Mann, 35 Jahre alt, ca. 90,000 M. Vermögen, die Bekanntschaft einer Dame mit entsprechendem Vermögen. Derselbe würde auch in ein gutgehendes Geschäft einheirathen. Offerten bitte unter **M. D. 78** an den Tagbl.-Verlag einzufinden.

**Heirath.**

(F. opt. 7/2) 176

Witwer, 46 Jahre, zwei Kinder, katholisch, mit seinem Geschäft, w. f. m. einer lath. Dame v. etwa 38-42 Jahren zu verheirathen. Hierauf bestechende belieben ges. Off. mit Ang. d. Vermögensverh. unter **E. A. 1735** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a.M., vertrauensvoll zu senden. Verschwiegenh. Ehren. Nichtconvenirendes ioi. retour.**

**Damen** finden freundl. Aufnahme bei Frau **Wiethe, Seewanne, Faulbrunnenstraße 5.** 2788

**Damen** finden gute Aufnahme bei Fr. **Klemm, Faulbrunnenstraße 7.**

**Dr. med. H. Lossen**

(vorher in Alexandrien) hat sich hier als  
**pract. Arzt**  
 niedergelassen. **Delaspeestrasse 9, 1.**  
 Sprechstunden: Vormittags 8—9.  
 Nachmittags 2—4.

**DR. med. LOH**  
 Naturheilverfahren,  
**KNEIPP'SCHE KUREN**  
 Badhaus zur Krone.

2279

Ich werde in

**Frauenstein**

Montags und Donnerstags  
 von 2—3 Uhr im Gasthaus  
 zur Burg bei Herrn Sinz

**Sprechstunde**

abhalten. 2616

**Dr. Holm, pract. Arzt.**  
 Sprechstunden in Schierstein  
 täglich von 11—1 Uhr.

**Gustav Walch,**

**Uhrmacher,**  
**4. Kranzplatz 4.**

Nickel-Uhren, Remontoir von Mk. 9 an,  
 silberne Uhren, Remontoir „ 15 „  
 gold. Damen-Uhren, Remontoir „ 25 „  
 gold. Herren-Uhren, Remontoir „ 40 „  
 Wecker und Küchen-Uhren „ 3 „

bis zu den  
Künsten!**Regulateure,**

**Stand-, Reise-, Kukuks-** und sämtliche  
 andere Uhren.

Schweizer und deutsche

**Musikwerke und Spieldosen**

zu den billigsten Preisen. 24607

Es ist mein Prinzip, nur vorzügliche Waaren zu  
 führen, leiste daher die weitgehendste Garantie.

**Zwei Nussbaum-Betten**

mit Rosshaarmatrasen, Reit, Stoffen, wollener Decke, Plumeau u. doppelt.  
 Weißeng zu verkaufen Mozartstrasse 1a.

**Wiesbadener Militär-Verein.**

Montag, den 13. Februar er., im

**Römeraalte:****Grosser  
Maskenball**

mit Preisvertheilung

(4 Damen- und 3 Herren-Preise).

Eintrittspreis für Nichtmitglieder (Maske wie Nichtmasken) 1 Mark, eine Dame (unmaskirt) frei, jede folgende 50 Pf.

Die Mitglieder werden gebeten, ihre Karten vorher bei unserem Kassierer, Herrn **Emil Lang**, Schulgasse 9, zu ermächtigen Preisen in Empfang zu nehmen.

Karten für Nichtmitglieder ebendaselbst.

Kassensatz beträgt Mk. 1.50.

Närrische Abzeichen sind am Saaleingange zu lösen.

Saaleröffnung 7½ Uhr.

Der Vorstand.

**Männer-Gesangverein „Hilda“.**Am Fastnacht-Dienstag,  
 Abends 8½ Uhr:**Grosser Masken-Ball**

mit Preisvertheilung

(5 Damen- und 3 Herren-Preise)  
 in der Turnhalle, Hessundstraße 33,  
 wozu wir unsere sämtlichen Mitglieder,  
 sowie Freunde und Gönner des Vereins  
 ergeben einladen.

Der Vorstand.

NB. Eintritt für Masken und nichtmaskirte Herren 1 Mk.,  
 letztere eine Dame frei, jede weitere Dame zahlt 50 Pf.

Kassensatz: 1.50 Mk.

Karten sind zu haben bei den Herren:

**Bickel**, Cigarrenhandl., Langgasse 18, **Prell**, Cigarrenhandlung, Kirchgasse 20, **Hahn**, Papierhandlung, Kirchgasse 51, **Frau L. Gerhardt**, Maskegeschäft, Langgasse 33, **Hack**, Papierhandl., Rheinstraße, **Frisier-Schreibbücher**, Michelsberg 14 und **Graumann** (Turnhalle), sowie Abends an der Kasse. 251

**„Reichshallen“****Stiftstrasse 16.**

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Spezialitäten-Vorstellungen.  
 Engagiertes Personal vom 1. bis 15. Februar: **The Lars-Larsen-Familie**, ein Herz, drei Damen, ein Mädchen, Grand-Gymnast, ausgeführt von **The Lars-Larsen-Familie**; die 3 Silber-Hölle (Non plus ultra), ausgeführt von zwei Damen: Geschwister **E. u. A. Larsen**, **W. Münningsdörfer**, Contre-Altkün, **Anita u. Jules Schaffeur**, Double-Kräfte-Zongleure (Original-Arbeit ohne Concurrenz), **Miss O'Tanisan**, Japanische Vermählungs-Künstlerin, **Herr Carlo Antonino**, Wiener Gesangsbomorist, **Herr Fr. Wacker**, Tiroler-Erzählerin, Geschw. **Wacker**, Duettsänger, Sonn- und Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr, Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen, Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags-Vorstellung bei Nichträuber. Billetverkauf bei den Herren **L. A. Maseke**, Wilhelmstraße 30, **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50, **H. Reifuer**, Baumstraße 7. 345

## „Zither-Club“, Wiesbaden.

Hente Sonntag, 5. Februar d. J.  
Abends 8 Uhr:

### Grosser

# Masken-Ball

in der  
Turnhalle,

Hellmundstraße 33,

worau wir unsere verehrlichen Mitglieder und Gäste ergebenst aufmerksam machen.  
Einladungen sind bei unserm Vorstehenden Herrn **Habermeier**, Kirchgasse 19, zu haben. 326

Hochachtungsvoll

### Der Vorstand.

## Gesangverein „Neue Concordia“.

Hente Sonntag, den 5. Februar  
d. J., Abends 8 Uhr, im

Römersaal, Dotzheimerstr. 15:

### Großer Maskenball

mit Preisvertheilung  
(4 Damen, 3 Herren-Brene).

Eintritt für Masken und Herren im Vorverkauf 1 M., (an der Kasse 1,50 M.), eine Dame frei, jede weitere Dame 50 Pf. Eintrittskarten sind bei nachstehenden Herren zu haben: Kaufmann **Stemmler**, Friedrichstr. 43, Kfm. **Schlink**, Ecke der Faulbrunnen- u. Schwabacherstraße, **Streisch**, Weberstraße 40, Restaurant **Kaiser**, Martinstr. 28, Gärtnerei **Weisswolff**, Rheinstraße 37, **J. Kohlhöfer**, Stiftstr. 1 und bei dem Präsesseitenen **Hrn. Fr. Rumpf**, Nengasse 11. 269

Der Vorstand.

NB. Mitglieder oder deren Angehörige, w. in Masken erscheinen wollen, belieben die Eintrittskarte (gratis) bei Herrn **Fr. Rumpf**, Neng. 11, ob. b. **Hrn. J. Kohlhöfer**, Stiftstraße 1, in Empfang zu nehmen. 269

## Männer-Turnverein.

Sonntag, den 5. Februar:

II. und letzte diesjährige große carnevalistische

### Damen-Sitzung,

bei ganz neuem Programm,

mit Doppel-Concert und daranfolgendem Tanz

in sämmtlichen auf das denkbar närrischst decorirten Sälen unseres Vereinshauses Platterstraße 16, wozu wir unsere Mitglieder und deren Angehörige freundlichst einladen. 281

Öffnung der Säle 7 Uhr. Anfang 8 Uhr 11 Min.

Das närrische Comitee.

NB. Die Veranstaltung findet diesmal bei Bier statt.

Billiger guter Mittags- und Abendblichst stets zu haben Kleine Kirchgasse 1, Ecke Nengasse 16, 1 Tr. links. 1756

## Männer-Gesangverein „Alte Union“.

Hente Sonntag, 5. Februar,  
Abends 8 Uhr:

Grosse

humoristisch-carnevalistische

### Abend-Unterhaltung

mit Tanz

in den Räumen der

„Turn-Gesellschaft“,

41. Wallstraße 41.

Freunde und Anhänger des Vereins, sowie ein verehrliches Publikum Wiesbadens sind hierzu freundlichst eingeladen.

Ein **Entree** wird (außer einem carnevalistischen Abzeichen) nicht erhoben und kommt ein vorzügl. Glas Bier der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft zum Auschank. 296

Der Vorstand.

## Gesellschaft „Fidelitas“.

Hente Sonntag, den 5. Februar er.,  
Abends 8 Uhr 11 Minuten:

### Zweite große

## carnavalistische Damen-Sitzung

in den oberen Lokalitäten des Deutschen Hofs, Goldgasse 2a.

Das Comitee.

NB. Eintritt pro Person 30 Pf.

## Bürger-Schützen-Corps.

Den Mitgliedern, sowie Freunden des Corps diene zur Nachricht, daß hente Sonntag, den 5. Febr. er., Nachmittags 3 Uhr, in unserer Schiehhalle eine

### Große

## carnavalistische Sitzung

stattfindet.

Zu zahlreicher Beihilfung laden ein 226

Der Vorstand.

## Bayrischer Hof.

Hente Sonntag, den 5. Februar 1893:

### Großes Concert

der Sängergesellschaft Fidelio  
(fünf Damen, drei Herren).

Entree frei.

Achtungsvoll M. Väth.

## Sup. Härlinge à 6 Pf.

Anton Berg, Michelsberg 22. 1870

**Friedrichs-Halle,**

74. Mainzerstraße 74.

2662

Heute und jeden Sonntag: **Große Tanzmusik.**  
Es lädt höchst ein.

x. Wimmer.

**Restauration Georg,**

Saalgasse 26.

2787

Heute und jeden Sonntag: **Concert.****Altdeutsche Bierstube.**

Heute und jeden Sonntag:

**Großes Frei-Concert.**

2785

**Nassauer Bierhalle.**

21. Frankfurterstraße 21,

5 Minuten von der Wilhelmstraße aus.  
Große Lokalitäten. ff. Lagerbiere der Hof-Bier-  
brauerei Hanau. Feine Weine. Kaffee, Thee,  
Chocolade. Passendster Ort für Gesellschaften und Vereine  
zur Abhaltung von Ausflügen u. s. w.

2812

Achtungsvoll

**A. Meuchner.****Monsstrende Weine:****Kupferberg „Gold“,****Hochheimer** (Burgeff & Cie.),  
roth, gelb und grün Etiq.,**Matheus Müller,**

weiß, schwarz Etiq., Germania u. Champagne,

**Cassella's Nassovia - Seet** und**Kaiser - Seet**empfiehlt billigst und für Wirths und Wiederverkäufer  
zu Fabrikpreisen

2530

**J. Rapp, Goldgasse 2.****Rath'sche Milchkur-Anstalt,**

15. Moritzstraße 15.

25 Nähe der Bergstraße werden in einem nach rationellen Grundsätzen  
angelegten Stalle vorschriftsmäßig verpflegt und thierärztlich überwacht.**Nur Trockenfütterung,**um eine für Säuglinge und Kranken geeignete, stets gleichmäßige  
Milch zu erzielen.Kühlwarme Milch wird des Morgens von 6—8 Uhr und Abends  
von 4—7 Uhr zu 20 Pf. per Glas verabreicht und zu 25 Pf. pro  $\frac{1}{2}$ ,  
40 Pf. pro Liter und 35 Pf. von 3 Liter an in's Hans geliefert.

2656

**Unübertroffen an Güte  
und Wohlgeschmack ist Dr. Erweins****Gesundheits-Kaffee**

vom allein berechtigten Fabrikanten

**August Feine in Mainz**

1/2 Kilo 40 Pfennige, 1/4 Kilo 20 Pfennige.

(Niemals lose, nur in gesetzlich geschützter Packung.)

**Vollkommenster Ersatz für Bohnenkaffee.**

Zu haben in den besseren Colobiswarenhandlungen.

Soeben ein Wagen Kartoffeln ausgeladen, froschfreie Ware,  
per Kumpf 20 Pf. bei Kaiser, Messergasse 30.Von vielen Ärzten empfohlen.  
Für Gesunde und Kranke.**Guten alten Kornbranntwein**

per Fl. 1.20 Pf. giebt ab

2661

**Domäne Armada,**

b. Schierstein a. Rh.

Das Allervollkommenste!

**ROLL's =  
Compleet  
Kaffee**

von Henry Roll &amp; Co. in London

Alleinvertrieb durch Otto Merker in  
für Deutschland durch Heilbronn a. N.Jahr aus Jahr ein von gleich  
vorzüglichster Qualität.

Zu haben in Wiesbaden bei den Herren:

A. Schirg. Chr. Keiper. Ph. Schlick.  
J. Minor. J. Frey. C. Brodt. A. Nicolay.  
F. Klitz. (Stgt. ag. 620) 172

Erinnerung an Zürich

**HERZOG'S  
KOLA****KAFFEE-ESSENZ  
50% ERSPARNISS****UNÜBERTROFFEN**  
Höchster Nährwerthan Wohlgeschmack und  
Ergiebigkeit.

Ueberall käuflich.

**Ed. Herzog & Co.,**  
Andernach a. Rh.

10-

**Die  
Molkerei-Genossenschaft Biebrich-Mosbach**

(früher Landw. Consumverein)

empfiehlt:

1a Vollmilch . . . . per Liter Mf. — 20,

1a Süßrahm . . . . " " 1.20,

1a Sauerrahm . . . . " " 1.20,

1a Centrifugenbutter per Pf. " 1.40,

franco Haus.

Bestellungen bitte bei unserem Milchverwalter Herrn  
**Wilhelm Stritter, Mosbach**, zu machen, etwaige Be-  
schwerde ist ebenfalls dasselbst einzureichen.

2786

N.B. Der Bieb bestand steht unter fortwährender Controle des  
Kreis- und Departemens-Thierarztes Herrn **Dr. Cöster**.

# Trauer-Hüte

in grösster Auswahl von Mk. 2.50 an.

Crêpe, Rüschen, Flor

empfiehlt 2827

Michelsberg 9. L. Georg, 9. Michelsberg

Kleiderschränke v. 14 Mf. an g. h. Hermannstr. 12, 1 St. 2658

**Ball-Hemden,  
Gesellschafts-Hemden,  
einfache Hemden**

von 4 Mark an empfiehlt

1843

Theodor Werner,  
Webergasse 30.

**Gummi-Artikel.**

J. Kantorowicz, Berlin N., 28 Arionaplatz.  
Preisliste gratis. (à 4020/1 B) 16

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Der Vater Sünden.

(18. Fortsetzung.)

Roman von H. Schäffer.

(Nachdruck verboten.)

Da fühlte sie Evas Haupt auf ihre Schulter sinken und heiße, schwere Tropfen auf ihre Hand fallen. Stützend legte sie ihren Arm um die Freundin und fuhr mit fester Stimme fort zu singen. Bald aber musste sie aufhören, denn der ganze Körper wurde von konvulsivischem Schluchzen, und unaufhaltsam strömten die Thränen aus Evas Augen.

Gertrud rückte sie empor, setzte sich an ihre Seite und ließ sie an ihrer Brust ausweinen. Sie ward sich bewusst, daß dies die ersten Thränen waren, die sie an Eva sah. Diese hatte einst gesagt: „In mir steht ein Stück Menschenart. Ein Herz habe ich freilich, und wenn es mir einmal zum Zerspringen webt, kann ich höchstens auflachen; aber wer's hört, lacht nicht mit!“

Diese Thränenstuh war wie ein Segensquell, der aus dem erstarriren Innern emporbrang, vielleicht gelöst durch die Töne jenes Liedes, das sie gesungen. So dachte Gertrud, und indem sie leicht die Hand über Evas Scheitel gleiten ließ, sagte sie leise:

„So ist es gut, meine Eva; jetzt wird Deine Seele freier werden und der Druck von Dir weichen.“

„O Gertrud!“ drang es kaum hörbar von den Lippen der Schluchzenden.

Das Mädchen horchte hoch auf. Das war das erste Wort seit langer Zeit, das sie so fehnsüchtig erwartet hatte. Und nun zog die beglückende Gewissheit in ihr Herz, daß dieser Ausbruch einem Frühlingssturm gleich die frische Seele anfrütteln und ihr neuen Lebensodem zuführen werde. In gespannter Erwartung beobachtete sie jede Bewegung der jungen Frau, deren Thränen allmählich langsam flössen. Da wagte Gertrud endlich die leise Frage:

„Hat Dir mein Singen wehgethan, Eva?“

„O nein, es hat mich geweckt, Gertrud, ich wußte nicht, daß Thränen eine Wohlthat seien.“

„Siehst Du, mein Liebling, ich wußte es. Weine Dich nur ganz aus.“

„Nun kann ich auch sprechen,“ sagte Eva mit matter Stimme. „Es wird mir immer so viel leichter; ich fühle mein Herz wieder schlagen. Nun will ich Dir Alles sagen, Gertrud, denn Du bist jetzt der einzige Mensch, der mich lieb hat.“

„Sage nur, der Einzige von Allen, der jetzt bei Dir sein darf.“ Eva versuchte es, sich in die Höhe zu richten, aber ihr Kopf sank doch wieder auf Gertruds Schulter.

„Ich glaube, ich that sehr Unrecht, Dir nicht gesagt zu haben, wo ich gewesen bin. Es war aber so traurig, siehst Du, ich habe so Durchbares erlebt, daß ich meinte, jetzt bleibe mir nichts, als mich hinzulegen und auch zu sterben. Ich konnte nicht denken, nicht sprechen, nicht fühlen. Es war wie ein halber Tod, nicht wahr? Nun sollst Du Alles hören, wenn ich nur nicht so müde wäre.“

Die Stimme war immer schwächer geworden, und der Körper lehnte sich fester und schwerer an Gertrud. Ein jäher Schreck durchzuckte diese, als sie plötzlich eine regungslose Gestalt mit geschlossenen Augen im Arme hielt. Aber im nächsten Augenblick wandelte sich ihre Bestürzung in Freude. Das war keine Ohnmächtige. Die ruhigen, tiefen Atemzüge zeugten von einem segnenden Schlaf, der sich endlich auf die bis zum Tode erschöpfte herabgesenkt hatte. Schnell entschlossen trug sie sie mit Aufbietung all ihrer Kräfte aufs Bett und überwachte ängstlich ihren Schlaf. Den Doktor, der am Morgen eintraf, führte sie leise an das Bett. Sein breites Gesicht glänzte vor Befriedigung, und die Rechte des Mädchens herzlich schüttelnd, sagte er:

„Dieser Feind konzentriert sich jetzt rückwärts, wie der im Westen, und Sie, verehrte Kollegin, sind der ruhmreiche Feldmarschall, der die höchste Dekoration verdient.“

Auch Frau Adelheid kam heute selbst, um sich nach dem Zustande ihrer Schwiegertochter zu erkundigen. Sie befand sich in schmerzlicher Erregung.

„Gertrud, was hat es für eine Bewandtniß mit Evas Neife? Die Sache läßt mir keine Ruhe. Gestern hatte ich Besuch von Emmy Herbst und ihrem Gatte, der Gräfin v. Schlaufen-Klingstein, die mir beide versicherten, Eva sei weder in Grünfels noch in Potsdam gewesen, sondern in Frankreich. Ich wußte ja nichts Bestimmtes und widersprach ihnen dennoch. Wie kann es auch sein, da Arnold ja nichts davon erwähnt. Ich merkte den Damen ihr Staunen über meine Unwissenheit an. Nun löse mir das Rätsel, das mich so peinigt.“

„Ich kann es heute noch nicht, liebste Tante,“ sagte Gertrud.

„Evas Zustand macht es ihr bisher unmöglich, zusammenhängend zu sprechen. Das arme Kind scheint Schreckliches erlebt zu haben. Aber wenn sie aus dem erquickenden Schlaf, in den sie gesunken ist, erwacht, wird sie ihr Herz erleichtern und mir Alles erzählen, was ihr widerfahren ist. Schreibe Arnold heute noch, daß wir das Schlimmste für überwunden halten, und mache auch selbst Dir keine Sorge mehr, Herzenstanzen. Ich bringe Dir bald noch bessere Kunde.“

Der frische, hoffnungsfrohe Ton Gertruds besänftigte in etwas Frau Adelheids Aufregung, und gesättigt lehrte sie wieder heim.

### XVIII.

Als Eva gegen Mittag erwachte, lag auf dem schmalen Bettlic in rosigem Hauch, und die schwermürrigen Augen blickten nicht sehr so müde. Dieser Schlaf hatte sie sichtlich gefräftigt, und sie genoß etwas von den bereit gehaltenen Süßtümchen.

Der kurze Novembertag neigte sich schnell dem Ende zu.

Eva lag in einem Sessel und ließ die Fransen ihres Shawls unaufhörlich durch die durchsichtig weißen Finger gleiten, während Gertrud mit einer Handarbeit am Fenster saß, im Stillen bemüht, ihre Sehnsucht nach den verheissenen Mittheilungen zu unterdrücken.

Erst als das Feuer im Kamin wieder prasselte und Gertrud sich anschickte, die Lampe anzuzünden, sagte die junge Frau: „Läß es lieber dunkel, Gertrud, das Licht thut meinen Augen weh. Ich denke, daß ich Dir so besser erzählen kann, wo ich war. Komm, setze Dich wieder so zu mir wie gestern und sieh mich nicht an, wenn ich spreche.“

Als Gertrud gehorchte, stützte Eva ihren Kopf gegen die Schulter der Freundin und begann mit leiser, aber fester Stimme: „Ich glaube, Du weißt es, daß ich Arnold nie geliebt habe, Gertrud, wußtest es schon, ehe ich seine Frau ward. Ich las es in Deinen Bildern, als ich zum ersten Male nach Mühlenburg kam. Es ärgerte mich damals, von Dir durchschaut zu werden; jetzt ist's mir lieb. Du wirst mich nun um so leichter verstehen. Als ich Arnold Ferner auf Wunsch meines Vaters die Hand reichte, gehörte mein Herz einem anderen Manne, einem mittelloser, jungen Offizier. Nie war in unserem Verkehr ein bindendes Wort gefallen, und doch waren wir beide nicht im Zweifel über unsere gegenseitigen Gefühle. Aber die Verhältnisse lagen zwischen uns wie hohe Berge. Papa wollte mich schnell verheirathen, und ich machte mir selber weiß, daß man durch eine Verstandesheirath sein Herz tödten könne. O Gertrud, ich habe gelitten, Du kannst nicht denken wie. Ich wollte mich hinein finden, aber es ging nicht. Ich sinne und sinne, aber es gibt keinen Weg zur Freiheit für mich, keinen.“

Gertrud unterbrach sie mit keinem Worte. Langsam löste sich ihr Thräne auf Thräne, ohne daß es die junge Frau bemerkte. Nach einer kleinen Pause fuhr diese fort:

„Ich will Arnold nicht anklagen. Daß er mich oft namenlos mit seiner Eifersucht gequält hat, mag auf das Konto seiner Liebe geschrieben werden. Aber das hat uns nicht näher geführt, und als er nach Frankreich ging, hat mir das Herz um ihn nicht gezittert. Wohl aber weilten meine Gedanken unaufhörlich bei dem, dessen Bild noch leuchtend vor meiner Seele stand. Auch er war ins Feld gezogen. Ich verfolgte die Bewegung der Truppen mit siebenhafter Spannung und war halb stark vor Aufregung, nichts von ihm zu erfahren, denn seit meiner Verlobung war jede Beziehung zwischen uns wie abgeschnitten. Die innere Unruhe trieb mich umher, daß ich bald nicht mehr wußte, was ich that. In jenen Tagen sah ich Deine Augen oft sorgenvoll auf mich gerichtet. Dein reines Gemüth ahnte nicht, welche Dämonen mich verfolgten. Mein Kampf mit ihnen war ebenso schmachvoll, wie jeder andere, den ich gegen mich selbst geführt. Mir fehlt die innere Kraft zum Guten: so bin ich stets erlegen, auch wo ich es gewollt.“

Eva legte ihre Stirn auf das Polster der Armlehne, wie ermüdet vom Sprechen, während Gertruds Hand leise über die dunklen Haarwellen strich.

„Weißt Du, was ein Kampf mit dem eigenen Herzen heißt?“ fuhr die junge Frau plötzlich leidenschaftlich auf.

„Ich weiß es!“ war die mit bewegter Stimme gesprochene Antwort. „Alle Menschen müssen in diesen Kampf, die ein inneres Leben führen.“

„Ja, das ist bald gesagt!“ stieß Eva heraus. „Und Menschen wie Du, mit ihrer Seelenruhe und Sanftmuth, stehen von vornherein allen Anfechtungen fest verschont gegenüber. Und wenn Du mich nach meinem Berichte nicht aus Deinem Herzen verstößt, ist's nichts als Mitleid, christliche Barmherzigkeit! Aber ich will meinen letzten Stolz abthun und mir daran genügen lassen. Wende Dich nicht von mir ab, Gertrud!“

In ihren Worten lag die ganze Gebrochenheit einer stolzen, leidenschaftlichen Frauenseele, die ein kühleres Herz als das Gertruds bis ins Innerste gerührt hätte. Das Mädchen schlängt ihren Arm um die bebende Gestalt und sagte herzlich:

„Dich hat Niemand zu richten, als Gott, meine Eva! Was Du auch gethan haben magst, ich werde zu Dir stehen mit meiner Liebe. Sprich nun also getrost. War nicht mein Lied, das Dir so wunderbar den Schmerz gelöst, wie eine Botschaft von oben, daß auch für Dich Trost und Friede bereit ist?“

Diese fröhlichen Worte übten einen beruhigenden Einfluß auf

die Stimmung der jungen Frau. Sie richtete sich ein wenig auf und fuhr in ihrer Erzählung fort:

„Durch Agathe v. Schenk erfuhr ich, daß Gerhard, laß Dir an diesem Namen genügen, blutige Gefechte mitgemacht und unversehrt geblieben sei. Er stand bei den Truppen, die Mac Mahon an dem Entzatz von Metz verhinderten. Da brachten die Zeitungen den Bericht von einem entscheidenden Treffen bei Mousson. Dann folgten die Verlustlisten. Es muß eine schwere Ahnung gewesen sein, die mich an jenem Septemberabend, einer Wahnsinnigen gleich, durch Wind und Wetter über die Felder trieb. Als ich heimkam, fand ich seinen Namen unter den Schwerverwundeten. Ohne Besinnen, gleichsam wie im Fieber, reiste ich ab. Nur ein Gefühl beherrschte mein ganzes Wesen, noch einmal den wiederzusehen, den ich geliebt mit der ganzen Gluth meiner Jugend, ihm Lebewohl zu sagen beim Abstoßen in das unbekannte Dunkel.“

Ich reiste Tag und Nacht und gab mich für die Frau eines verwundeten Offiziers aus. Zunächst wandte ich mich nach dem Städtchen Pont-a-Mousson, wo ich Agathe v. Schenk aufsuchen wollte und hoffte, mit ihrer Hülfe den Geliebten zu finden. Auf ihr Erischen, mich so ganz unerwartet vor sich zu sehen, war ich gesetzt. Sie äußerte tiefen Kummer über mein Handeln, war aber, wie immer, zu engelgut und weichherzig, um mir nicht ihren Beistand zuzusagen. Auf mein Flehen gab sie ihren Pflegeposten in Pont-a-Mousson auf und begleitete mich auf meiner Entdeckungsreise. Ihre Tracht als Krankenpflegerin verschaffte uns überall bereitwillige Unterstützung, und schon am 10. September wurden wir in ein halb zerstörtes Bauerngehöft in der Nähe von Beaumont geführt, in dessen Scheune ein Lazarett für Schwerverwundete eingerichtet war. Ein junger Arzt, den wir in Beaumont trafen, erklärte sich bereit, uns zu führen. Zwar lagen fast nur Sachsen dort, dennoch war es wahrscheinlich, daß auch Gerhard unter ihnen war, wenn er nicht bereits seinen Wunden erlegen. In den letzten Tagen hatte so mancher dort die Augen für immer geschlossen.

Und gerade als wir uns der Stätte näherten, wurden zwei Bahnen hinausgetragen. Meine Knie wankten, und ich mußte mich fest auf Agathens Arm stützen, als wir dem Zuge nahe kamen. Unser junger Begleiter richtete eine leise Frage an den voranreichenden Heilgeküsten. Es waren zwei junge Bahnen, die man forttrug.

Agathe bat mich, am Eingange zu warten, um den Kranken, falls er dort sei, auf mein Kommen vorzubereiten. Die Minuten werde ich nie vergessen. Ich wagte nicht, Gott anzuwünschen, denn es war ja nicht mein Wille, für den mein Herz bate. Und doch ward meine Seele wie von überirdischer Kraft hinaufgezogen, und als Agathe bleich und ernst zu mir trat, fühlte ich mich fähig, Alles zu tragen und meine Liebe zu begraben — für ewig.

„Er lebt, Eva!“ flüsterte Agathe mir zu. „Aber Du wirst ihn sehr verändert finden. Bist Du stark genug, um ganz ruhig zu bleiben?“

„Ganz ruhig; führe mich zu ihm.“

Sie führte mich scharf an und faßte mich bei der Hand. Ich zitterte nicht.

„Er wird nicht lange leben,“ fuhr sie fort, „und Dich auch vielleicht nicht erkennen.“

„Hat er Dich erkannt?“ fragte ich.

„Ich glaube, ja.“

„So las uns gehen.“

Wir betreten den Raum, in welchen spärliches Tageslicht durch einige trübe Glasscheiben über den dicht verrammten Thürflügeln fiel. An einer Reihe von Betten vorüber führte unser Weg bis in eine Ecke der Tenne. Nachdem sich meine Augen an das Halbdunkel gewöhnt hatten, erkannte ich die trostlos veränderten Züge des lieben, schönen Gesichtes. Gerhard lag mit geschlossenen Augen, und seine Brust hob und senkte sich in schweren Atemzügen. Agathe beugte sich über ihn und rief ihn leise beim Namen. Da öffnete er matt die umflogten Augen und streckte ihr seine abgezehrte Hand entgegen. Mich sah er nicht, da ich zurückgetreten war. Sie sprach flüsternd einige Worte zu ihm, und ich sah, wie ein sonniges Lächeln sein Gesicht verklärte, das dann sogleich einem trostlos düsteren Ausdrucke wich. Und mit einem Seufzer schüttelte er das Haupt und schloß die Augen wieder.

(Fortsetzung folgt.)

## 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 61. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 5. Februar. 41. Jahrgang. 1893.

### Gesangverein

#### „Wiesbadener Männer-Club“.

Heute Sonntag,

Abends pünktlich 8 Uhr 11 Minuten:



Zweite große carnevalistische

#### Damen-Sitzung

im oberen Saale der „Mainzer Bierhalle“, Mauergasse. Carneval. Abzeichen sind am Saaleingang zu lösen. 496

Der Vorstand.

### Gesangverein

#### „Wiesbadener Männer-Club“.

Faschhnacht-Sonntag,  
12. Februar:



Grosser Masken-Ball

nebst Vertheilung von

8 werthvollen Preisen

für die  
schönsten und origiellsten  
Damen- und Herren-Masken

in sämmtlichen Räumen des

#### Römer-Saal, Dötzheimerstraße.

Unsere wertbaren Mitglieder, deren Angehörige, Freunde und Gönner des Vereins, sowie ein geehrtes Publikum werden zu diesem schönen und beliebten Maskenfeste mit dem ergebensten Bemühen höflichst eingeladen, daß für Maskenspiele und scherhaftie Überraschungen mancherlei Art bestens Sorge getragen ist.

**Karten à 1 Mt.** für Masken und maskirter Herrn ist berechtigt, eine Dame frei einzuführen, für jede weitere Dame sind 50 Pf. an der Kasse zu zahlen) sind im Vorverkaufe bis Faschhnacht-Sonntag, Mittags 2 Uhr, zu beziehen durch die Herren **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 2, **F. Catta**, Blumenhandlung, Bahnhofstraße 9, Uhrmacher **Max Döring**, Michelberg 20, **Georg Engelmann**, Cigarrenhandlung, Bahnhofstraße 4, **C. Grünberg**, Cigarrenhandlung, Goldgasse 21 („Mutterhöhle“), **Louis Hutter**, Papier- und Schreibmaterialienhdsg., Kirchgasse 40, Kaufmann **C. Schlink**, Ede der Faulbrunnen- u. Schwalbacherstr., **Richard Schultze**, Dreiseitl., Albrechtstraße 25, **Jos. Kraft**, „Kaiser Friedrich“, Nerostraße 25 und im Vereinslokal „Zur Mainzer Bierhalle“, Mauergasse 4.

**Kassenpreis: 1 Mt. 50 Pf.**

Unsere Mitglieder, welche sich zu maskiren beabsichtigen, wollen ihre Karten bei unserem Präsidenten, Herrn **R. Baumgarten**, Louisenplatz 2, in Empfang nehmen; unmaskirte Mitglieder bedürfen besonderer Karten nicht. 496

Der Vorstand.

#### „Zur Dachshöhle“, Walramstraße

Heute, sowie jeden Sonntag:

Concert der Sängergesellschaft Maisi.  
Anfang 4 Uhr. — Entrée frei.

### Wirthschafts-Gründung.

Mache hiermit Freunden und Bekannten die Nachricht, daß ich heute, den 5. Februar, die Wirthschaft „Zur Klostermühle“ eröffnet habe, wozu ich höchst einlade.

Joseph Lietz.

### Immobilien

#### Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Berlungs-Bermittelung von Immobilien jeder Art. 2072  
Bermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.

#### Hch. Heubel,

Leberberg 4, „Villa Henbel“. Hotel garni, am Kurpark. Aufkauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- u. Wohhäusern, Hotels, Bouillaggen, Bergwerken u. s. f. sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt. Rent. und preiswürdige Objekte stets vorhanden.

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

#### Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,

empfiehlt sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäften, Privathäusern, Hotels u. Gastwirtschaften, Fabriken, Bergwerken, Hofgütern u. Pachtungen, Beteiligungen, Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng rechter Bedienung. Bureau: Kleine Burgstraße 8. 495

#### Immobilien zu verkaufen.

**Villa** mit Garten, enthaltend 9 Zimmer, für 62,000 Mk. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2369

Eine hiesige hochelegante Villa, vermietet, würde gegen Bauplatz in schöner Lage vertauschen. Näh. bei dem Beauftragten Otto Engel, Friedrichstraße 26. 2391

#### Das Haus Louisestraße 8

Ist Erbteilung halber auf April d. J. zu verkaufen. Offerten abzugeben an Gebr. Esch, Wallmühle.

#### Villa im Nerothal

zu verkaufen od. ganz oder etagenweise zu verm. Näh. Nerothal 18. 2074

Das zum Nachlaß der Frau von Robert, Wive., gehörige Haus Kapellenstraße 37 dahier, mit zugehörigem Garten, im Ganzen 20 Ar umfassend, soll Theilung halber verkauft werden.

Alles Nähere durch den Testamentsvollstrecker Rechtsanwalt Dr. Fleischer, Schützenhofstraße 6 hier. 448

#### Gelegenheitskauf.

Haus in einer Kurlage, vorzüglich geeignet zum besseren Geschäftshaus, mit Hinterhaus und großem Garten, ist sofort preiswürdig zu verkaufen, ebenso gegen ein kleineres Objekt zu vertauschen, auch wird eine gute Hypothek od. Rentanschilling zur Abzahlung genommen. Zwischenhändler verbieten. Offert. u. M. G. 222 an den Tagbl.-Verlag. 540

#### Das Haus Frankfurterstraße 40

Ist Erbteilung halber zu verkaufen od. zu vermieten. Näh. beim Justizrat Dr. Herz hier, Adelheidstraße 24.

#### Haustausch.

Gf-Geschäftshaus, 3 Räden, Hinterbau, Garten u. hoch-rentabel, in besserer Lage dahier, sofort zu verkaufen, auch auf ein Etagenhaus, Bauterrain u. zu verkaufen. Vortheilhafteste Capitale-Anlage. Selbstreclanten-Offerten unter P. N. 279 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 20827

**Villa Möhringstr. 8** zu verkaufen. Näh. Möhringstr. 10. 2708

Villa Mainzerstraße 32 zu verl. Näh. Schmalbacherstr. 41, 1. 2872  
Schönes neues Haus m. Thorsfahrt, Hinterhaus u. Hofraum  
dahinter, für Geschäftsbetrieb geeignet und nach Abzug von  
Steuern u. 1200 Mt. netto Überschuss lässt, bei 10,000 Mt.  
Anzahl. zu verl. Näh. sub T. B. 10 an den Tagbl.-Verl.  
Haus, Philippssberg, Etage 2 Wohnungen, zu 98,000 Mt. feil, Miete  
5300 Mt., Haus (Bellriegsviertel) m. St. Et. 2 Wohn., zu 96,000 Mt.,  
feil, Miete 6000 Mt., Haus mit Wirtschaft in Mitte der Stadt zu  
112,000 Mt., hat mehr. Logiz, Haus vor Sonnenberg, 2 Etagen, zu  
30,000 Mt. feil, Haus m. Laden, zu 28,000 Mt. feil, rentiert Part. Stock  
m. 2., d. Agent Eichhorn, Herrnmußig, 3, Sverds, 8-9 u. 12-2.

### Haus mit Wirthschaft

in bester Lage, auch f. Weinstube, preiswerth und unter  
günst. Beding. z. v. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2591  
Villenbauplan Mainzerstraße 28 u. 32 b zu verl. Näh. Schmal-  
bacherstraße 41, 1. 2673  
Victoriastraße u. verlängerte Neumühlwegstraße (15 Meter breit)  
finden Baupläne, incl. Straßentönen, unter günstigen Bedingungen zu  
verkaufen. Näh. Victoriastraße 25, Part. 22914

**Vortreffliche Villen-Baupläne**  
werden billig abgegeben. Näh. Adolphsallee 51, im Baubüro. 17000  
**Baustellen** an der von der Karlstraße abzweigenden neuen  
Straße sind unter günstigen Bedingungen  
strassenbaufrei zu verkaufen. Näh. Adelheidstraße 56, Part. 1811  
**Schierstein.** Acker, früher Weinberg, im Distrikt „Untern  
Klein, im Reichsapfel“. 23210

### Immobilien zu kaufen gesucht.

**Haus** in guter Lage zu kaufen gesucht zum Preise von 40- bis  
60,000 Mt. Oferren mit Angabe des Preises, des Er-  
trages, der Abgaben und der Lage unter T. B. 74 an den Tagbl.-  
Verlag. 2677

### Geldverkehr

für Capitalien auf 2. Hypothek dient stets mit guten  
Vorlagen auf la la Objekte nach vorausgehender Be-  
leihung von nur 50 % d. f. feldger. Taxe das  
Specialgeschäft f. Hypoth. v. Hermann Friedrich.

Marienstraße 12, Entfrol. 16053  
Capitalien sind zu 4-4½ % an erster Stelle auszuleihen. Lebens-  
Versicherungs- und Ersparniß-Bank in Stuttgart. General-Agentur:  
Bahnhofstraße 3. 20356

### Capitalien zu verleihen.

40,000, 45,000, 55-60,000 Mt. zur 1. Stelle zu 4 % auszuleihen.  
Höhe bis 60 % der Taxe. P. G. Rück, Dogheimerstr. 30a. 2882  
20,000, 25,000 u. 30,000 Mt. auf 2. Hypothek auszul. durch  
M. Linz, Mauerstraße 12. 16053

20,000 Mt. auf 1. Hypothek zu 4 % auf 1. April auszuleihen. Näh.  
Röderstraße 39, im Laden.

**12,000 Mark** zu 4 % auf erste Hypothek vom Selbst-  
darleiber zum 1. Mai auszuleihen. Unter-  
händler verbieten. Off. unter T. B. 99 an den Tagbl.-Verlag.

### Capitalien zu leihen gesucht.

**25,000 Mt.** auf gute 1. Hypothek unter der Hälfte des  
Werbes zu 4 % per Juli von solid. pünktl.  
Zahler (nur von Selbstverleiher) gesucht. Off. sub T. B. 88 an  
den Tagbl.-Verlag. 2510

Als erste Hypothek aufs Land werden gegen doppelte Sicher-  
heit zu 4 % auf ersten April neuntausend Mark gesucht.  
Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2629

35,000 Mt. gute 1. Hyp., ½ der Taxe, zu 4 % v. Apr. von sol. pünktl.  
Zahl. gef. Bald. Off. sub K. L. N. 194 a. d. Tagbl.-Verl. erh. 2034  
**15-20,000 Mt.** als Nachhypothek auf ein Geschäfts-  
haus ver sofort oder 1. April d. J. zu leihen gesucht. Vermittler verbieten. Oferren unter C. L. 223  
an den Tagbl.-Verlag. 850

Welcher Groß-Capitalist ist gehonnen, 160,000 Mt. zu 5 %  
verzinslich und bei mehr wie doppelter hypothekarischer  
Sicherheit auf hochstes Objekt anzulegen? Die Zahlung  
der Summe kann in zu vereinbar. Raten geschehen. Off.  
sub V. A. 20 bitte im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

20,000 Mt., 2. Hypothek, prima Object, nach der Hälfte der Taxe, auf  
1. März oder 1. April gesucht. Oferren unter T. B. 392 beliebe  
man im Tagbl.-Verlag abzugeben. 1801

50,000 Mt. als 2. Hypothek auf prima Object von pünktlichem Zins-  
zahler gesucht. Oferren unter T. B. 36 im Tagbl.-Verlag ab-  
zugeben. 2503

6000 Mt. und 12,000 Mt. gegen gute 2. Hypothek zu leihen gesucht.  
Näh. kostenfrei durch G. Welch, Kranzplatz 4. 2642

10-15,000 Mt. 2. Hypothek, à 5 %, suche ich auf mein  
hochs. Haus hier. Off. sub W. A. 21 an den Tagbl.-Verlag.

**SPECIALGESCHÄFT**  
für Möbeltransport  
Aufbewahrung, Verpackung.  
**L. RETTENMAYER.**  
Bureaux & Möbelspeicher (mech.) (Aufz.). Rheinstraße 21, Part.  
ESTABLISHED 1842.  
Prompte Spedition von Reise-Effecten nach allen Plätzen der Erde.  
WIESBADEN. 2164 Täglich mehrmalige regelmäßige Abholung.

### Mietgesuch

Ges. z. 1. April von kinderl. Chevaar Mansarde-Wohn., 2 Zim., Küde,  
Keller. Pr. bis 200 Mt. Off. u. F. D. 72 an den Tagbl.-Verlag.  
Zwei möblierte oder 1 möbliertes und 1 leerer Zimmer beisammen gesucht.  
Offerren mit Preisangabe unter T. B. 85 an den Tagbl.-Verlag.  
**Bureau,** hell und geräumig, event. 2 Zimmer nebst 1 möb.  
Zimmer in guter Lage dauernd zu mieten gesucht.  
Off. u. X. Y. Z. 2 postlagernd.

### Fremden-Pension

#### Villa La Rosière,

Elisabethenstraße 15.

Einige Zimmer frei.

2008

#### Pension Elisabethenstraße 19.

Vorzügliche Küche. Bäder im Haus.

216

#### Villa Brema,

Frankfurterstraße 14.

Keine Fremdenpension, nahe den Kurianlagen. Zimmer, mit und  
ohne Pension, frei geworden.

#### Pension Villa Nerothal 10,

am Kriegerdenkmal.

2206

#### Möblierte Zimmer mit Pension.

#### Pension de la Paix,

Sonnenbergerstraße 31.

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden.

2204

#### Pension.

Schüler erhalten gute Pension. Näh. im Tagbl.-  
Verlag.

1582

Ein auch zwei Schüler der höheren Schulen, oder auch jüngere Böh-  
beamten finden vollständige Pension pro Monat zu 45 Mt. 20 %  
sagt der Tagbl.-Verlag.

2122

Ein Schüler f. g. Pension, n. b. d. Gymn. Näh. Tagbl.-Verl. 2548

### Vermietungen

#### Villen, Häuser etc.

Weiße Villa Alexandrastraße 3 steht ver sofort anderweitig  
zu vermieten.

2088

Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Villa Kapellenstraße 19, geund. Höhenlage, am Walde, ent-  
18 Zimm., Balk., reichl. Zubeh., Garten, event. Stallung, ist ganz oder  
geth., preisw., zu verm. Näh. Wilhelmstr. 42a, Engl. Magazin. 1190

700

Jahns

Billa Mainzerstraße 17  
zu vermieten (nicht etagenweise), ev. auch zu verkaufen. Einzusehen von  
11-12 und 2-4 Uhr. Näh. Mainzerstraße 15a.

2066

Prachtvolle Wohnung (möbl. oder unmöbl.), 4 ob. 6 Zimm., Küche und  
Zubeh., Balkon, Garten, in e. Villa, nahe d. Kurb., zu vermieten  
Näh. im Tagbl.-Verlag.

2457

## Geschäftslokale etc.

## Wirthshäuse,

eine große gut gehende, an einen tüchtigen Wirth zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 55. 2823

## Faulbrunnenstraße 7

Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. bei L. Meurer, Architect, Louisenstraße 2. 2351

Schwalbacherstraße 17, gegenüber der Infanterie-Kaserne, schöner Laden mit Ladenzimmer, event. Wohnung dabei, per 1. April oder früher zu vermieten. Zu erft. Friedrichstraße 47, Meigerladen. 24658

Laden mit oder ohne Wohnung Hellmundstraße 64, nächst der Emmerstraße, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 62 bei Pn. Müller, 1. Etage. 1917

**Der Laden** ist per 1. April zu vermieten. (jetziger Inhaber L. Strauss)

**Hotel „Zum Adler“**, Langgasse 32. 1493

## Laden Michelsberg 6,

in dem schon 15 Jahre ein Uhrmacher-Geschäft besteht, ist auf 1. April mit oder ohne Wohnung anderweit zu vermieten. Näh. bei Ed. Stemmle, Spengler. 848

**Laden**, sehr geeignet für Bureau, auf 1. April zu vermieten. Tannenstraße 7. 2797

Ein sehr großer, in bester Kürlage belegener Laden von April bis October billig zu verm. Näh. Karlstraße 25, 1. 2844

Zu vermieten für Saison 1893

## in Bad Schwalbach,

an der Trinkhalle, beste Lage, ein Geschäftsladen, in welchem seither ein Damen-Confetions-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde. Näh. Wiesbaden, Langgasse 25, bei Ludwig Schaaf.

Louisenstraße 9 gr. helle Werkstatt mit Lagerraum auf April z. v. 865 Louisenstraße 5 eine Werkstatt mit Wohnung für ein ruhiges Geschäft zu vermieten. 24152

**Moritzstraße 44** Werkstatt, geräumig, mit oder ohne Wohnung, geeignet für Schreiner, Tischler u. c., per 1. April zu vermieten. 2623

Ein Theil Werkst. a. gl. o. 1. April z. v. verm. Näh. i. Tagbl.-Verl. 1741 Moritzstraße 6 Lagerraum zu vermieten. 1837

## Wohnungen.

Adelhaidstraße 71 ist im Hinterhaus eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderh. B. 2297

**Adolphsalles 24**, Echans, herrschaftliche 3. Etage, 7 Zimmer, Badeküche, gr. Balkon und separater Dienerauflang, per 1. April preiswert zu verm. Näh. daselbst Part., vor 11—1 Uhr. 24154

**Adolphstraße 5**, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden auf gleich oder 1. April zu vermieten. 956

**Adolphstraße 6**, Part., 5 Zimmer u. Zubehör sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 2691

## Albrechtstraße 35

in die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zim., Salons mit Balkon, Küche u. c., zum 1. April zu verm. Näh. Bod., Part., Eingang. 10—1 u. 3—5 Uhr. 400

**Schöne Aussicht 16**, 2. Et., 5 Zimmer, Bad u. sonst. Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphstraße 6, Part. 2690

**Große Burgstraße 12**, 1. Et., Wohnung von 8 Ziimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 24104

**Delaspeckstraße 4** in eine Wohnung von 4 Ziimmern an ruhige Familie zu vermieten. 717

**Emsstraße 19** 1 Zimmer, Küche u. Keller an ruhige Familie. 1. April zu vermieten (220 M.). Näh. Part. 2821

**Emsstraße 65** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, oder das Hochparterre, 6 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung an ruhige Familie zu vermieten. Auf Wunsch kann ein Frontspiegzimmer mit abgegeben werden. 2061

## Faulbrunnenstraße 5

eine Wohnung von 3 Ziimmern, Küche und Zubehör und eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort bzw. 1. April zu verm. 565

**Feldstraße 17** ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Ziimmern und Zubehör, auf 1. April vermieten. 519

**Friedrichstraße 12**, 2. Et., Vorderhaus, ist eine Wohnung, enthaltend: 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzstall, per 1. April zu vermieten. Anzuheben Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr. Preis 700 M. 480

**Jahnstraße 42**, Neubau, sind schöne Wohnungen, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 24864

**Jahnstraße 42**, Neubau, Hinterhaus, sind schöne Wohnungen von 3 Ziimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24865

**Kaiser-Friedrich-Ring 17 und 19** Wohnungen von 5 u. 6 Ziimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 2912

**Villa Kapellenstraße 79**, geund. Höhenl. a. Walde, 5—8 Zim., Balk. u. Gart. preisw. zu v. Näh. Wilhelmstraße 42 a, b. Wegauer. 815

Kellerstraße 11, Gartenhaus, 3 Zimmer, Küche und Keller, Closets im Glasabtschluß, auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerostraße 26, heims Spengler Sauter. 1707

Nirkgasse 14, 2 Et., eine Wohnung von 3 Ziimmern, Küche, Mansarde und Zubehör an eine ll. Familie ohne Kinder auf April zu vermieten. Näh. im Meigerladen. 153

**Touristenstraße 27, 3**, auf 1. April auch später, eine schöne Wohnung, 6 Ziimmer, Badezimmer, Koblenz u. f. w. zu vermieten. 1120

**Moritzstraße 23** ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 Ziimmern und somitlichem Zubehör, per 1. April zu vermieten. 1120

**Möhringstraße 5** Parterre-Wohnung u. Bel-Etage von je 5 Ziimmern u. Badezimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1180

## Nerostraße 3

ist die zweite Etage von 5 Ziimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. bei Will. Feller. 2010

**Philippssbergstraße 37**, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Ziimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Maurer. Philippssbergstraße 39 a. 2288

## Philippsbergstr. 43 II. 45

ist eine Wohnung, 4 Ziimmer, Küche, Speisekam. u. Gartenbenutzung, aus sofort oder 1. April zu verm. 2814

**Rheinstraße 66**, Part., 1 Wohnung von 6 Ziimmern nebst Zubehör auf sofort zu verm. Näh. auf dem Bureau des Justizrat Dr. Siebert. Adolphebäse 5 1703

**Rheinstraße 79** Parterre-Wohnung, 8 Ziimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Preis 1400 M. Die Wohnung eignet sich vorzüglich für einen Weinhandler. 1587

**Gie der Röder- und Nerostraße 46** ist die Wohnung im 1. Etage mit Balkon, bestehend aus 4 Ziimmern, Küche, 2 Mansarden u. f. w. Abreise halber auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. daselbst. 22896

Louis Kimmel.

**Römerberg 12**, drei Wohnungen von je einem Zimmer mit Zubehör per März zu vermieten. Näh. Karlstraße 2 bei Erbs. 801

**Römerberg 20**, dth., 2 Wohnungen zum 1. April zu verm. 1224

**Schachtstraße 25** sind 2 Zimmer, Küche etc. per 1. April zu vermieten. Druckerei Roth. 2374

**Schlichterstraße 7** ist die dritte Etage, Balkon, 6 Ziimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. 427

**Schlichterstraße 10** sind Wohnungen von 6 Ziimmern, Badezimmer mit Warmwasserausrüstung nebst allem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste hergerichtet, auf sofort oder später zu vermieten. 2079

**Steingasse 11**, Part., 1 Zimmer u. Küche zu verm. 2796

**Stiftstraße 11**, Part., ist eine abgeschlossene Wohnung von drei Ziimmern, Küche, Mansarde, 2 Stellern an einzelne ruhige Leute für den Preis von 700 M. zum 1. April zu verm. Näh. im 2. St. 1890

**Victoriastraße 27** elegante Parterre-Wohnung von 8 Ziimmern mit reichlichem Zubehör für M. 1600 per 1. April cr. zu vermieten. 2815

**Weidendstraße 18** sind 3 Ziimmer, Küche, 2 Stell., Stall u. Kammer, mit oder ohne Garten zu vermieten. Näheres bei Fr. Kappeler. Michelberg 30. 2886

**Westendstraße** Wohnungen von 4 Ziimmern mit Balkon und allem Zubehör und eine Wohnung von 3 Ziimmern zu vermieten. Näh. Emmerstraße 55, Part. 2080

**Wilhelmsplatz 8** ist die Parterre-Wohnung, 6 Ziimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzuheben zwischen 11 und 1 Uhr. Näh. Wilhelmsplatz 7, 2. 1578

Eine schöne Wohnung ist an ruhige Familie zu vermieten. Näh. bei Benker, Meergasse 34. 2783

**Gltville.** Eine Wohnung, 4 große Ziimmer, Küche etc. mit schöner großer Veranda ist per 1. März zu verm. Näh. bei Ferdinand Kremer, Gltville. 1591

## Möblierte Wohnungen.

**Geisbergstraße 5** gut möblierte Bel-Etage, 7 Ziimmer, Küche etc. auch gehieilt, zu vermieten. 2081

**Billa Siesta, Kapellenstraße 8**, ist möbliert. Bel-Etage, 3—4 Ziimmer, und einzelne 3. preisw. abzugeben. Auch 3—4 ll. Zimmer mit billiger Familien-Pension. 24657

**Barl-Villa Sonnenbergerstr. 6**, neben dem Kurhaus (Südseite), möbli. Wohnungen verschiedener Größe mit Pension oder eingerichteter Küche. 2065

**Tannenstraße 45** gut möbli. Wohnungen zu vermieten. 820

## Möblierte Zimmer.

**Abeggstraße 5**, gegenüber dem Kurhaus (Eingang Sonnenbergerstraße zwischen No. 18 u. 14), eleg. möbli. Zimmer zu vermieten. 2501

**Adelhaidstraße 60a**, Part., Salons und Schlafzimmer, sowie ein Zimmer b. zu vermieten. 2501



Wohlerzog. Mädchen erl. gründl. Zuschniden, Kleidermachen und Garniren Moritzstraße 18, 2 (a. d. Adelshaldstr.).  
Mädchen können das Kleidermachen und Zuschniden gründlich in den Schwalbacherstraße 24, 2.  
Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Wellstraße 38, Hth. 2 Tr. 2942  
Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Wallmühlstraße 22.  
Ein Waschmädchen findet Beschäftigung. Näh. Bleichstraße 20, 5.  
Eine tüchtige Waschfrau wird gesucht Adlerstraße 26.  
Monatsmädchen zu vergeben. Näh. Philipsbergstraße 15, 3.  
Monatsmädchen ist gesucht. Näh. Albrechtstraße 27, im Bäckereien.  
Mein. Monatsmädchen gesucht Sedanstraße 3, 1.  
Ein tücht. Monatsmädchen sofort gesucht Tannstraße 21, 1. Et.  
Jemand zum Spielen gesucht Marktstraße 12, Hinterh. 1 St.  
Ein f. Mädchen für einige Stunden des Tags gesucht Bleichstraße 1, Part.  
Mädchen können kochen lernen Röderstraße 37. 2740  
Ein älterer, vom Staate angestellter Herr sucht eine angesehene ältere Person, auch Witwe, als Haushälterin in's Rheingau auf sofort. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2619  
Herrschafft-küchen, bürgerl. Köchin sucht Eichhorn. Herrnmühlgasse 3.  
**Zwei Fräulein** zur Stütze, eine tüchtige Hotelköchin, welche schon 1. Stelle holt, in Hotel 1. Ranges, sucht zum 15. Februar Ritter's Bureau (Int. Löb), gegen 1871, Webergasse 15.

### Nach Bad Schwalbach

für die kommende Saison gesucht in ein Hotel 1. Ranges eine Kassiererin, zwei Zimmermädchen, zwei Küchenmädchen. Zu melden Nicolasstraße 22, Part., hier.

**Ein Mädchen** für selbstständige bürgerliche Küche und Hausarbeit gesucht Adolphsallee 27, 2 Tr. 2011

Ein Mädchen wird gesucht Oranienstraße 8, im Laden. 2390

Mädchen gesucht, welches kochen kann und die Hausarbeit übernimmt. Victoriastraße 25, Part. 2572

Gesucht zum 15. Februar ein älteres erfahrenes evang. Mädchen mit guten Zeugnissen, welches sehr gut bürgerlich kochen kann, auch in Hausarbeit gründlich ist. Sonnenbergerstraße 57. 2628

Junges anständiges Mädchen gesucht Bertramstraße 8, Part. 2622

Ein gut empfohlenes Hausmädchen, das nähen und bügeln kann, zum 15. Februar, resp. 1. März gesucht Nicolasstraße 28, 2.

### Gesucht

ein zuverlässiges tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht. Michelberg 2, 3. St. rechts. 2763

Mädchen, Häfnergasse 2, 1. Et. was auch mit Kindern umgehen kann, gesucht

Ein tüchtiges Mädchen für allein, welches kochen kann, gesucht Mühlstraße 2, 1. 2747

Ein Mädchen für sofort zur Aushilfe gesucht. Schulze, Kirchgasse 44. 2851

Junges Mädchen, das zu Hause schlafen kann, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2799

**Zweites Hausmädchen gesucht.**

Ein tüchtiges steigendes Mädchen mit guten Zeugnissen findet bei gutem Lohn dauernde Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2834

Braves Dienstmädchen gesucht Doseheimerstraße 17. 2838

Ein arbeitsames Dienstmädchen für besseren Haushalt baldigst gesucht Philippssbergstraße 41, 1. Et. 2853

G. frätl. Landmädchen w. ges. Fr. Schmidt. Al. Schwalbacherstr. 16, 1. Gesucht zum 1. März ein gewandtes Hausmädchen, welches sehr gut nähen kann. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Kapellenstr. 31, Part. 2892

Ein älteres zuverlässiges Mädchen, welches etwas zu kochen versteht, gesucht. Näh. "Wurzburger Hof", Mauritiusplatz 4. 2883

### Gesucht

zum 8. Februar zu drei Kindern von 11, 6 u. 5 Jahren ein zuverlässiges besseres Mädchen, welches auch in Handarbeiten bewandert ist. Adolphstraße 4, 2. 2805

Ein Mädchen gesucht Hellmundstraße 49. 2807

Ein braves Mädchen, welches einer Haushaltung vorstehen kann, wird gesucht Mauerstraße 8, bei Ferd. Müller. 2566

**Gesucht** ohne Vermittelung einfaches gesundes arbeitsames Fräulein, Norddeutsche bevorzugt, erf. in all. häusl. Arbeiten, als Stütze in fl. Fam. in Wiesbaden. Auf. April. Off. m. Anpr. unt. N. E. 101 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

### Zimmermädchen,

Wiesbadenerin, gegen hohen Lohn gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2762

**Gesucht** Mädchen, die kein bürgerlich und bürgerlich kochen können, Hotelzimmermädchen, Haus- u. Küchenmädchen s. ges. Eintritt (hoh. Lohn). Näh. d. Müller's B., Meßberg, 14, 1.

### Mädchen

Mitte Februar gesucht, tüchtig im Waschen u. in sämtlicher Hausarbeit. Blumenstraße 6. 2849

Ein Herrschafft-Hausm. f. gute St. d. Müller's B., Meßberg, 14. Ein tüchtiges Zimmermädchen und ein Küchenmädchen gesucht Hotel „Schwarzer Bock“.

Gesucht ein j. Landmädchen in fl. Famille. B. Germania, Häfnergasse 5.

**Mädchen** auf gleich gesucht Wollerei Haul- ammenstraße 10. 2734

Ein ... Hotelzimmermädchen findet sofort Stelle. Müller's Bür. Gesucht zum 9. Februar ein beschiedenes junges Zweitmädchen, am liebsten von auswärts. Anzufragen zwischen 8—11 Uhr Morgens Adelshaldstr. 12, Part.

Dienstmädchen gesucht. Eintritt gleich Emserstraße 33.

Gesucht ein feineres Stubenmädchen (25 Mr.) für nach Dessaу in kleine Famille, gute Zeugn. B. Germania, Häfnerg. 5.

Ein älteres tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich Kochen kann und jede Hausarbeit gründl. versteht, sof. ges. Karlstraße 26, Hth. 1 St. 2870

**Ein brav es anständiges Mädchen** wird in einen kleinen Haushalt für jede Hausarbeit gesucht Erathstraße 13.

Gesucht ein Mädchen zum 15. Februar Albrechtstraße 23, 2. 2926

Ein Dienstmädchen gesucht Wallmühlstraße 22.

Sofort gesucht erfahrenes älteres Kindermädchen zu kleinem Kinder Nicolastraße 32, 1.

Gesucht ein starkes Herrschaftshausmädchen mit guten Zeugn., welches nähren u. servieren kann. Näh. Frau Menges, Hermannstraße 7, 3.

Ein musikal. gebild. Fräulein zur Gesellschaft und zur Stütze der Hausfrau gesucht, ferner eine ang. Jungfer, eine resol. iq. Person als Haushalt., resp. als Stütze d. Hausr., für groß. ausw. Reserv., ein Küchenmädchen, ein ausl. Servir-

mädchen, ein erstes Hotelzimmermädchen f. gl. u. Frankfurt und ein dergl. für 1. März für hier, sein Burgl. Kochhausen, eine jüngere Herrschaftskochin, bessere und einfache Hauss-Mädchen, Allein-, Kinder- und Küchenmädchen durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Ein anständiges fröhliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen sofort, und ein Mädchen, welches etwas kochen kann und sich jeder Arbeit unterzieht, zum 15. Februar gesucht Schwalbacherstraße 14, Part.

Ein brav es leidiges Mädchen gesucht Schürenhofstraße 1, 2 Dr.

**Ritter's** Bür. f. Allein., welche kochen können, Köchinnen, verl. u. f. bürgerl., gesucht hier u. nach auswärts,

Weißzeugn. in Hotel, Kasse u. Weißkochinen f. j. u. Saal. Küchenmädchen für Hotel in g. St. sucht Ritter's Bür., Webergasse 16.

Ein sanberes tüchtiges Mädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, tagsüber gesucht Hellmundstraße 21, Seitenb. 1.

Gesucht zum 1. März oder auch früher ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit übernimmt. Näh. Sonnenbergerstraße 2, Part. 2896

Eine nette Kellnerin sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2854

### Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Fräulein, perfect im Haushalten, Gebildeten und Vorhänge ausstellen, sucht Stelle, am liebsten in einem Hotel hier oder auswärts. Ges. Offerten unter W. B. 13 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junges Fräulein aus achtbarer Famille, musikalisch ausgebildet, sucht in seinem Hause Stellung als Kindergärtnerin. Es wird auf Salair weniger geschenkt, wie auf Ansatz der Famille. Näh. Auskunft Tannstraße 2, im Bürgeschäft.

Eine Fr. i. Wasch- u. Büg.-Beleidigung o. l. Wäscherei. Rheinst. 63, D.

Eine Frau sucht auf 2 Monate Beschäftigung, unterzieht sich jeder Arbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2894

Eine Wasch- und Bügelfrau sucht Arbeit. Frankensteinstraße 18, Vorderh. B.

Ein brav es. Monatsmädchen sucht Siele. Schachstr. 7, Hth. Part.

Eine unabhängige Witwe sucht Monatsmiete. Näh. Zeldstraße 9/11, Hth.

Eine fein bürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle in kleiner Famille, auch nimmt dieselbe Aushilfsstelle an. Näh. Hochstädt 26.

Perf. Köchin w. St. in f. Herrschafts-, a. Restaurant. Frankenstr. 14, P.

Tücht. Zimmermädchen empf. Fr. Schmidt. Al. Schwalbacherstr. 16, 1.

A young English lady desires situation as resident governess. Good references. V. E. 108 Tagblatt-Bureau.

**Als Jungfer** oder bei Zimmermädchen sucht e. Mädchen, Hausarb. grdl. Eri. bei. b. Eng.; g. Zeugn. vord. Ritter's B., Weberg. 15

Ein gebildetes Fräulein, Mitt. 30er, ev., in Küche und Haushalt perfect, sucht Stelle zur selbstständigen Führung eines Haushalt für gleich od. sp. Ges. Off. u. Chiffre. E. F. 125 a. d. Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Moritzstraße 20, Hth. 2.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht sofort Stelle.

Schachstraße 5, im Mitteldorf.

Tücht. Mädchen, prima Zeugnisse, sucht Stelle. Schachstraße 4, 1 St. Ein älteres Mädchen, das kochen kann, in jeder Hausarbeit, sowie in Krankenpflege erfahren ist und langjährige gute Zeugnisse hat, sucht zum 15. d. M. Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2942

Angehende Jungfer, welche schneidert, Kinderfrau (Kästnerin), franz. sprechend, mit 7jahr. Jung., mehr. nette Haus- u. Alleinmädchen empf. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Hotelzimmermädchen, gute Attest., empf. Eichhorn. Herrnmühlgasse 3.

Mebrere Haus- und Alleinmädchen und Köchinen empf. Bür. Germania.

Mebrere Hotelzimmermädchen, eine Küchenmamell, 6-jährige Zeugnisse, und Zimmerhaushälterin empfiehlt Bureau Germania, Häfnergasse 5.

**Männliche Personen, die Stellung finden.**

Gesucht wird ein arbeitsamer junger Mann mit guter Handschrift, auch mögl. derselbe mit der Buchführung vertraut sein,  
per 15. Februar oder 1. März.

Offerten mit Gehaltsanträchen nebst Beifügung der Zeugnisse und Angabe der seitherigen Thätigkeit werden erbeten unter **H. F. 118**  
an den Tagbl.-Verlag. 2895

**Per 1. März sucht für eine einzelne Dame einen durchaus anständigen, im Reisen erfahrenen Mann als Courier. Näh. im Tagbl.-Verl. 2938**

Ein Maler gehilfe gesucht Frankenstraße 8.  
Gesucht ein Holzmaier und Tünchlerlehrling.

**Fr. Maenchen.** Frankenstraße 23.  
Tüchtiger Modelleur (Gipsbildhauer) findet dauernde Beschäftigung bei **Bilse & Böhlmann.** 2496

Junger Lackiergehilfe findet dauernde Stellung. 2741  
**Winterwerk.** Lebstraße 12, Part.

Ein tüchtiger Buchbinder gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2920

**Tüchtige Radarbeiter**

in und außer dem Hause bei höchstem Lohn gesucht. (No. 24043) 62

**Max Oppenheimer.** Mainz,

Emmerich-Josephstraße 22.

Gärtnergehilfe zum 15. Februar gesucht. **G. Gross.** Wellstrithal.  
Tüchtige jüngere Restaurationsstainer u. einen tücht. Restaurations-

hausbursche f. **Grünberg's** Bür., Goldgasse 21, Laden.

**Comptoir-Lehrling**

mit den nötigen Vorlehrnissen gesucht von

**Bud. Bechtold & Comp..**

Verlag, Buchdruckerei und Lithogr. Anstalt.

Für mein Strumpfwaren- u. Tricotagen-Geschäft suche ich einen jungen Mann aus anständiger Familie mit guten Schulkenntnissen

**als Lehrling.**

Antritt 1. April oder früher. 2540

**Franz Schirg.**

Webergasse 1.

Für mein Tuch-, Manufaktur- und Modewaren-Geschäft suche ich einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen und aus anständiger Familie. 2697

**J. Stamm.** Große Burgstraße 7.

**Lehrling** mit guter Schulbildung zu Ostern gesucht Engl. Magazin **W. Wegner.** Wilhelmstr. 42 a. 827

**Lehrling**

mit guter Schulbildung gesucht für mein Colonialwaren- u. Delicatessen-Geschäft. **F. A. Müller.** Adelheidstraße 28. 2539

Schreinerlehrling gesucht von **Arthur Kilian.** Bleichstr. 19. 2398

Schreinerlehrling gesucht Kellerstraße 14. 1009

Ein braver Junge in die Lehre gesucht. 2836

**Karl Bopp.** Schreiner, Hellmundstraße 64.

**Lehrling** für mein Sattler- und Tapezier-Geschäft gesucht.

**E. David.** Bleichstraße 12

**Lehrlingsstelle**

wird zu Ostern frei bei **Mr. Reichard.** vorm. **F. Alsbach.**  
Hofvergolder, Taunusstraße 10, Bilder-Girahmgeschäft und Spiegelmagazin. 2346

**Fremden-Verzeichniss vom 4. Februar 1893.****Adler.**

Joseph, Kfm. Berlin  
Morgenstern, Kfm. Nürnberg  
Schüler, Kfm. Berlin  
Feist, Kfm. Köln  
Franken, Kfm. Geldern  
Delhaes, Kfm. Aachen  
Schneider, Kirchenreuth  
Grundt, Kfm. Berlin  
Börgemann, Kfm. Paris  
Werner, Kfm. Köln

**Schwarzer Bock.**

Schlegel, Pastor. Berlin  
Fischer, Kfm. Magdeburg  
Schloss, Kfm. Nürnberg

**Central-Hotel.**  
Rodewoldt, Steinheim  
Wrzesniewski, Kfm. Paris

**Deutsches Reich.**  
Schmitt, Kfm. m. Fr. Köln

Thomsen, Amerika

Federlin, Kfm. Frankfurt

**Einhorn.**

Noa, Kfm. Berlin

Dunaisky, Kfm. Düsseldorf

Rosenau, Kfm. Berlin

Hockenheimer, Mannheim

Kamp, Kfm. Remscheid

Müller, Kfm. Braunschweig

Müller, Kfm. Bielefeld

**Eisenbahn-Hotel.**

Gaschke, Fr. Lieut. Berlin

Friedrich, Baur. Idstein

Ehring, m. Fr. Idstein

**Grüner Wald.**

Pabst, Kfm. Fenner-Hütte

Albert, Assistent. Köln

**Hotel Mappel.**

Krahn, Fr. Frankfurt

Strauss, m. Fr. Laadoberg

**Vier Jahreszeiten.**

Verin., Hamburg

**Hotel Karpfen.**

Klein, Kfm. Johannisberg

Fibig, Kfm. Johannisberg

**Hotel Minerva.**

von Krohn, m. Fr. Mörchingen

**Nassauer Hof.**

Axdem, m. Fr. Stockholm

Fehmer, m. Fr. Boston

Smadahr, Fr. Neustrelitz

Hochherz, m. Fr. Köln

Gesseit, Graf. Frankfurt

**Nonnenhof.**

Wielemans, Brüssel

Mayer, m. Fr. Giessen

Thewahl, Fr. Königstein

Becker, Kfm. Solingen

Haberer, Kaiserslautern

Knoppe, Kfm. Köln

Obermüller, Kfm. Nürnberg

Pottphoff, Kfm. Frankfurt

Wendrich, Kfm. Liegnitz

Lemberg, Kfm. Hamburg

Mayer, Kfm. Köln

Heiler, Kfm. Bawensburg

**Pariser Hof.**

Ohland, Rent. Gefle

**Pflitzer Hof.**

Engels, Schlettstadt

Fischer, Kfm. Erfurt

Kammy, Cassel

Woth, Kfm. Bockenheim

**Rhein-Hotel.**

Naumann, Kfm. Freiburg

Werner, Fr. Ingelheim

**Weisser Schwan.**

Schaeter, Wilhelmshaven

**Tannhäuser.**

Weichenrath, Kfm. Dresden

Lörich, Fr. Kösen

Richter, Fr. Halle

La More, Berlin

Deichmann, Fr. Holzhausen

**Taunus-Hotel.**

Oestreicher, Heidingsfeld

Becker, m. Fr. Mannheim

Schmidt, Kfm. Köln

Normann, Rent. Berlin

**Hotel Victoria.**

Carreano d'Albert. Cosevig

Otten, Ingen. Berlin

Magee, Berlin

**Hotel Vogel.**

Winterschladen, Kfm. Köln

**In Privathäusern:**

Pension Carola.

Kirchner, Fr. Wien

Villa Frank.

Ekstam, Fr. Stockholm

Villa Mainzerstrasse 2.

Brömmle, Fr. Tour de Puz Bara.

Avize

# Turn-Verein.

Samstag, den 11. Februar,  
Abends 7 Uhr 71 Minuten:

## Großer Maske-Ball

mit Vertheilung von  
sechs werthvollen Maskenpreisen  
in sämtlichen reichdecorirten Räumen unseres  
Turnerheims, Hellmundstraße 33.

Preis der Eintrittskarten für Mitglieder  
50 Pf., eine nichtmaske Dame frei; ferner steht  
denselben eine weitere Karte à 1 Mr. zu, für jede  
weitere nichtmaske Dame ist eine Karte für 50 Pf.  
zu lösen. Karten für Nichtmitglieder 2 Mr.  
Kassenpreis für Mitglieder 1 Mr., für Nicht-  
mitglieder 3 Mr.

Karten für Mitglieder sind bei unserem Mitglied-  
waren, Herrn Fr. Strensch, Webergasse 40, in  
Empfang zu nehmen.

Berkaufsstellen der Karten für Nichtmitglieder  
befinden sich bei Herrn J. Bergmann, Lang-  
gasse 15a, Herrn C. Braun, Michelsberg 13, Frau  
Ehrhardt, Röderstraße 9, Herrn Carl Mack,  
Gute Sonnenplatz n. Rheinstraße, Herrn L. Hutter,  
Kirchgasse 40, Herrn Ph. Kleber, Nerostraße 20,  
Herrn H. Zahn, Kirchgasse 28, und Gaiwirth  
Ph. Graumann, Hellmundstraße 33.

Wir laden hierdurch unsere Mitglieder u. Freunde  
zu recht zahlreicher Vertheilung ergebenst ein. 291

Der Vorstand.



# Zither-Verein, Wiesbaden.

Sonntag, den 12. d. M.,  
findet

## Grosser Masken-Ball

verbunden mit Preisvertheilung  
(4 Damen- u. 4 Herrenpreise),  
in sämtlichen närrisch decorirten  
Räumen der

Männer-Turnhalle  
(Platterstraße)

statt. 328

Es laden hierzu ergebenst ein  
Der Vorstand.

N.B. Karten sind zu haben bei  
den Herren: G. Engelmann,  
vorm. Kratzenberger, Bahnhofstraße, Ew. Mans, Ecke der  
Bleich- und Walramstraße, W. Jennet, Häfnergasse und  
P. Schmidt, Saalgasse 4. — Mitglieder-Maskenkarten nur  
zu haben bei dem Vorsitzenden Herrn W. Frohn, Bärenstr. 1.

# Gesang-Verein „Frohsinn“, Bierstadt.

Sonntag, den 12. Februar, Abends 6½ Uhr:

## Concert und Ball

im Saale zum „Adler“.

Kasseneröffnung: 5½ Uhr.

2901  
Der Vorstand.



## Rätsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Rätsel ist verboten)  
Bilderrätsel.



## Worträtsel.

Mein Erstes fragt gern, oft kannst Du's vernehmen,  
Hast Du mein Zweites nicht, mußt Du Dich schämen.  
Mein Drittes kanntest Du hinuntertrinken,  
Doch möcht' Dir dabei das Zweite nicht finnen!

G.

## Quadraträtsel.

In die Felder nebenstehenden Qua-  
drates sind die Buchstaben

|   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| A | A | A | A |
| A | D | D | N |
| N | N | N | O |
| O | R | S | U |

derart einzutragen, daß die wagerechten  
und senkrechten Reihen gleichlautend be-  
deuten:

1. Naturprodukt,
2. bekannte österreichische Stadt,
3. österreichischer Heerführer,
4. weiblicher Vorname.

## Citaträtsel.

Aus jedem Citat ist ein Wort zu entnehmen, so daß ein neues Citat entsteht:

1. Ich weiß nicht, was soll es bedeuten ...
2. Du bist wie eine Blume.
3. Den Danz, Dame, begehr' ich nicht.
4. Was willst Du, Herz, mit Deinem Pochen ... ;
5. Ich weiß, daß nichts beständig ist.
6. Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben.
7. Und blick' ich Dir ins Auge.
8. Furchte Gott, ihu' Recht und ihu' Niemand.
9. Das Korn steht voll in Achsen.
10. Füg' es der Himmel, wie er will.
11. Und tabell' mir die Leute auch, ich möge mir nichts draus.
12. Keinem liegt der Zukunft Rätsel offen.
13. Verlaß Dich auf die Andern nicht.
14. Zu Mantua in Banden.

## Rätsel.

Die ewig schaffende Natur  
Bringt es hervor in jedem Jahre,  
Doch ändertst Du ein Beilchen nur,  
Gleich auf dem Wagen liegt's als Waare.

## Auslösungen der Rätsel in No. 49.

Bilderrätsel: Des Lebens Mai blüht einmal und nicht wieder.

Silbenrätsel: Grillparzer.

## Ergänzungsrätsel:

Die Liebe, die gesetzte Sprache spricht,  
Ist edle Liebe nicht;  
Der echten Liebe Wallen  
Werlündet sindlich Wallen.

## Buchstabenrätsel : Thiers.

### Aufgabe:

Der Erste erhält 7, der Zweite 1 Goldstück. Dem Jeder hat  
2½ Brod verzehrt.

Der Erste hat  $(5 - 2\frac{1}{2}) = 2\frac{1}{2} = \frac{1}{2}$  Anteil.

Der Zweite hat  $(3 - 2\frac{1}{2}) = \frac{1}{2} = \frac{1}{2}$  Anteil.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden,  
welche die Lösungen jämmtlicher Rätsel eingesandt. Die statthab-  
lösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaction seien.

# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 5. Februar 1893.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Königliche Schauspiele. Abends 6½ Uhr: Die Hugenotten. Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der arme Jonathan. Reichshallen-Theater. Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen. Schützengeellschaft Wiesbaden. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei. Uniform. Deutsches Veteranen- und Landwehr-Corps Wiesbaden. Vorm. 10 Uhr: Delegirten-Versammlung. Bürger-Schützen-Corps. Nachm.: Karneval. Sitzung. Musikalischer Club. 7 Uhr: Humor. Unterhaltung mit Ball. Zither-Club. Abends 8 Uhr: Großer Maskenball. Gesangverein Neue Concordia. Abends 8 Uhr: Maskenball. Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Damen-Sitzung. Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 8 Uhr: Karneval. Damen-Sitzung. Männer-Gesangverein Alte Union. 8 Uhr: Abend-Unterhaltung. Gesellschaft Fidelitas. Abends 8 Uhr: Karneval. Damen-Sitzung. Lügner-Club. Abends 8 Uhr: Humor. Sitzung. Katholischer Lehrkings-Verein. 4½ Uhr: Vereins-Nachm. Vortrag. Spiele. Katholischer Gesellen-Verein. Abends 8½ Uhr: Vereinsabend, Vortrag. Bibelkränzchen für höhere Schulen (Platterstr. 2, 1). Ältere Abtheilung Nachm. 2 Uhr: Bibelstudium. Bücher-Ausgabe. Unterhaltung. Christlicher Verein junger Männer. Vorm. 11½ Uhr: Sonntagschule; Nachmittags von 3 Uhr ab: Freie Vereinigung. Spiele. Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: Lehrlingsabteilung. Unterhaltung, Vorträge. 7½ Uhr: Geißl. Zusammenkunft. Christlicher Arbeiter-Verein. 5 Uhr: Freie Zusammenk. (Vereinshaus).

## Montag, den 6. Februar.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Nervöse Frauen. Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Schützengeellschaft Wiesbaden. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei. Schreiner-Zunft. Abends: Feierliche Zusammenkunft. Schuhmacher-Zunft. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft. Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Übung der Sanitäts-Riege. Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Radfahren. Sprudel. Abends: Dritte General-Versammlung. Bezirks-Beamten-Verein. Abends 8 Uhr: Monats-Zusammenk. Gesetzlicher Vortrag. Abends 8½ Uhr im „Hotel Schützenhof“. Männer-Turnverein. Abends 8—10 Uhr: Fechten. Synagog-Gesangverein. Abends 8½ Uhr: Probe. Zither-Verein. Abends 8½ Uhr: Probe. Szenotachygraphen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde. Christlicher Verein junger Männer. Abends von 8 Uhr: Freie Vereinigung. — Jugendabteilung: Turnen. Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr: Zwangloser Bericht. Unterhaltung. Andacht.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

### Montag, den 6. Februar.

Versteigerung eines dem minderjährigen Georg Käubler gehörigen Wohnhauses, im Rathaus, Zimmer No. 55, Nachm. 8 Uhr. (S. Tagbl. 61, S. 9.) Einreichung von Öfferten auf die Lieferung des Lagerstrohes, Petroleums, Brennholz etc. für die hier. Garnison-Anstalten für das Rechnungsjahr 1893/94, im Geschäftszimmer Rheinstraße 54 hier, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 56, S. 6.) Einreichung von Öfferten auf die Lieferung von Verbrauchsgegenständen und Hausratgegenständen für die Garnison-Verwaltung in Mainz, im Dienstzimmer Münsterplatz 2 daselbst, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 28, S. 4.) Holzversteigerung aus der Oberförsterei Chausseehaus, Dist. Tannefeld, in der Restauration Taunusblick bei Chausseehaus, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 60, S. 6.) Holzversteigerung im Strinzwargathäuser Gemeindewald, Dist. Ransbach-Baumbach und Steinbach, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 60, S. 6.) Holzversteigerung im Bierstädter Gemeindewald, Dist. Wellborn, Vorm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 60, S. 5.)

## Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Zeit.“)

Angelkommen in Rotterdam D. „Oddam“ der Niederr.-Amer. Co. von New York; in Philadelphia D. „Lord Clive“ von Liverpool; in Lissabon D. „Liguria“ von Südamerika.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.  
(Nachdruck verboten.)

**6. Febr.:** milde, wolkig. Nebel. Niederschläge. **7. Febr.:** lüfter, vielfach heiter, wolkig, meist trocken, Sturmwarnung für die Ostsee.

## Meteorologische Beobachtungen.

| Wiesbaden, 5. Februar.        | 7 Uhr<br>Morgens. | 2 Uhr<br>Nachm. | 9 Uhr<br>Abends. | Tägliches<br>Mittel. |
|-------------------------------|-------------------|-----------------|------------------|----------------------|
| Barometer* (Millimeter)       | 756,1             | 760,3           | 762,3            | 759,6                |
| Thermometer (Celsius)         | +3,8              | +2,9            | +1,8             | +2,2                 |
| Dunstabspannung (Millimeter)  | 4,3               | 4,4             | 3,8              | 4,2                  |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 75                | 78              | 76               | 76                   |
| Windrichtung u. Windstärke    | N.W.              | N.              | N.               | —                    |
| Allgemeine Himmelsansicht     | bedeckt.          | bedeckt.        | bedeckt.         | —                    |
| Regenhöhe (Millimeter)        | —                 | —               | —                | —                    |
| Mittags Graupeln.             |                   |                 |                  |                      |

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert.

## Königliche Schauspiele.

Sonntag, 5. Februar. 31. Vorstellung. (79. Vorstellung im Abonnement.) Gaftdarstellung des Fr. Sidy Smadahr vom Groß. Hoftheater in Neustrelitz, sowie der Frau Kirch-Noerdes vom Königl. Theater in Hannover.

## Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Akten mit Ballet nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.

### Personen:

|   |                       |                   |   |
|---|-----------------------|-------------------|---|
| Margarethe von Valois, Königin von Navarra und Schwester Karl's des IX. von Frankreich  | .                     | *                 | * |
| Graf von St. Bris, Gouverneur des Louvre  | .                     | Herr Schmedes.    |   |
| Valentine, seine Tochter  | .                     | Frl. Baumgartner. |   |
| Graf von Nevers,  | .                     | Herr Müller.      |   |
| Tavannes,   | .                     | Herr Bussard.     |   |
| Coffé,  | .                     | Herr Börner.      |   |
| Thoré,  | .                     | Herr Berg.        |   |
| De Ros,   | .                     | Herr Schmidt.     |   |
| Meri,   | .                     | Herr Dornewaß.    |   |
| Bois Rois,  | .                     | Herr Hendeshoven. |   |
| Maurevert, Magistratsperson   | .                     | Herr Aegly.       |   |
| Raoul de Rangis, ein Edelmann   | .                     | Herr Hanckmann.   |   |
| Marcel, sein Diener und Soldat  | .                     | Herr Ruffeni.     |   |
| Urbain, Page der Königin  | .                     |                   |   |
| Erite   | Chrendame der Königin | Herr Brodmann.    |   |
| Zweite  |                       | Frau Baumann.     |   |
| Ein Nachtwächter  | .                     | Herr Wink.        |   |
| Erster  | .                     | Herr Baumgras.    |   |
| Zweiter   | Mönch                 | Herr Baumann.     |   |
| Dritter   | .                     | Herr Rudolph.     |   |
| Edelleute, Hofscheren und Damen der Königin. Bagen und Diener des Grafen von Nevers. Ordensgeistliche. Königliche Hellebardiere. Soldaten. Junge Mädchen. Studenten. Bigner und Bignerinnen. Musikanter. Bürgerinnen. Volt. Schiffer. Bliger. |                       |                   |   |

Zeit der Handlung: im Monat August 1572. — Ort: der 1. und 2. Ab in Tourraine, der 3., 4. und 5. Alt vor und in Paris.

\* \* \* Margarethe von Valois Frl. Sidy Smadahr, vom Groß. Hoftheater in Neustrelitz als \* \* \* Urbain, Page der Königin Frau Kirch-Noerde, vom Königl. Theater in Hannover Gäste

Alt 3: Bignerlantz, ausgeführt von B. v. Kornayki, H. Baumann Frl. Bette und dem Corps de ballet.

Aufang 6½ Uhr. Ende 10 Uhr. (Erhöhte Preise.)

Dienstag, 7. Februar. (8.) Vorstellung im Abonnement.) Gaftdarstellung des Fr. Smadahr vom Groß. Hoftheater in Neustrelitz. Lucia von Hammermoor.

## Residenz-Theater.

Sonntag, den 5. Februar: Der arme Jonathan. Operette in 3 Akten von C. Willöder.

Montag, den 6. Februar: Nervöse Frauen. Lustspiel in 3 Akten von Ernest Blum und Paul Trost. Deutsch von Franz Wallner.

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Aufang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Sonntag: „Die Zauberflöte.“ Montag „Die Großstadtluft.“

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag, Nachmittags 3½ Uhr: „Sinevitonen.“ Abends 7 Uhr: „Batiens und Botierre.“ „Der Bajazzo.“ — „Wiener Walzer.“ Montag: „Die Hermannsschlacht.“ — „Schauspielhaus.“ Sonntag, Nachmittags 3½ Uhr: „Beilchenfresser.“ Abends 7 Uhr: „Raub der Sabinerinnen.“

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 61. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 5. Februar.

41. Jahrgang. 1893.

## Bekanntmachung.

**Samstag, den 11. d. M., Vormittags 11 Uhr,**  
wollen die Erben der Ludwig Dietz Gehrte von hier ihr  
im Districte „**Bleidenstadterweg**“, Nr. Gewann, zwischen  
einem Weg und Friedrich Freinsheim belegenes **Grundstück**  
im Flächengehalt vor 6 a 60,50 qm im Rathaus hier, Zimmer  
No. 55, Abtheilung halber versteigern lassen. 496

Wiesbaden, den 3. Februar 1893.

Der Oberbürgermeister.  
In Vertretung:  
**Körner.**

## Blindenschule.

Durch Herrn Schiedsmann **H. Koch-Filius** aus 2 Vergleichen,  
aus dem einen 12 und dem andern 3 Mark, erhalten zu haben becheinigt  
daßend.

360

Der Vorstand.

## Versorgungshaus für alte Leute.

Von Herrn Hölleferant **Carl Acker** erhielten wir als Geschenk  
für unsern Neubau an der Schiersteinerstraße einen wertvollen ameri-  
kanischen Ofen, wofür herzlichst dankt 367

Der Verwaltungsrath.

## Große Versteigerung

von

**Herren- und Knaben-Anzügen, Neger-  
ziehern, einzelnen Hosen, Westen, Röcken  
und Stoffen**

findet aus einem biegsigen besseren Herren-Kleidermagazin wegen voll-  
ständiger Geschäftsaufgabe am Dienstag, den 7., und Mitt-  
woch, den 8. Februar er, jedesmal von Morgens 9½ und  
Nachmittags 2½ Uhr an, im Auctionssaale des

## Rheinischen Hof

(Ecke der Neu- und Mauerstraße)

durch den Unterzeichneten statt.

Auf diese günstige Kaufgelegenheit mache ich ganz besonders  
ergebenst aufmerksam.

**Jean Arnold,**  
Auctionator u. Taxator.

Büro: Schwalbacherstraße 43, 1.

## Gasglühlicht.

Meiner werthen Kundenschaft und Inter-  
essenten theile hierdurch ergebenst mit, daß  
ich Telephon-Anschluß erhalten habe. Gleich-  
zeitig theile ich mit, daß sich mein Haupt-  
lager in Lützres und Lampen bei Herrn  
**Herz & Cie.**, Inhaber **S. Hamburger**, Möbelhandlung, Friedrich-  
straße 34, befindet.

Hochachtungsvoll

**A. Weigle, Bleichstrasse 12.**

Hauptvertreter

des **Dr. Auer'schen Gasglühlights.**

Telephon No. 141.

2019

## Armen-Verein.

Zu dem nachstehenden Abschluß der Rechnung für das Jahr 1892  
bemerken wir, daß unser Verein am 1. Januar 1892 einen Bestand von  
1060 Mitgliedern hatte, wovon im Laufe des Jahres

82 durch Austritt, Verzug und Tod abgingen;

978 Es traten dagegen

54 neue Mitglieder bei, sodaß ein Bestand von

1032 Mitgliedern am Schluß des Jahres verbleibt.

Eine regelmäßige wöchentliche Unterstützung an Brod und Kartoffeln  
wurde im vergangenen Jahre 220 armen Familien zu Theil; außerdem  
wurden 81 außerordentliche Unterstützungen an Brod und Kartoffeln ge-  
währt, sowie auch an verschiedene Arme Brennmaterial, Schuhe und  
Miederstücke vertheilt. Gelegentlich des Weihnachtsfestes kamen an 229  
bedürftige Familien 334 Pf. Dachsenfleisch, 328 Pf. Zeit, 264 Pf. ge-  
brannten Kaffee, 814 Pf. Reis und Gerste zur Vertheilung und zu Neujahr  
wurden 813 Mark alsbare Unterstützung zur Miete gewährt.

Zudem wir unseren verehrlichen Mitgliedern für alle Gaben im  
Namen der Armen herzlichsten Dank sagen, richten wir wiederholt an  
unsere Mitglieder die Bitte, alle an sie herantrtenden Geinde um Unter-  
stützung an unser Bureau zu überweisen. Diejenigen, wie den direkt bei uns  
einlaufenden Gesuchten wird nach eingezogenen Erklungen bei dem  
städtischen Armen-Bureau nicht allein die gewissenhafteste Prüfung zu  
Theil, sondern es erfolgt auch dann die entsprechende Unterstützung von  
Seiten des Vereins.

Die Rechnung nebst Belegen liegt zur Einsicht unserer Mitglieder, so-  
wie aller Interessenten auf unserem Bureau (Rathaus) offen.

Der verehrlichen Expedition des „Rheinischen Kurier“ sprechen wir noch  
für die unentgeltliche Aufnahme unserer Interate hierdurch den verbind-  
lichsten Dank aus. 223

Wiesbaden, den 4. Februar 1893.

Der Vorstand des Armenvereins.

**Dresler.**

### A. Einnahme.

|  |               |
|--|---------------|
| 1. Überdrüß aus dem Jahre 1891 . . . . .               | Mt. 7673.43   |
| 2. Beiträge der Mitglieder . . . . .                   | 6977.53       |
| 3. Beitrag der Stadtgemeinde zur Kellermeite . . . . . | 100.—         |
| 4. Geschenke . . . . .                                 | 472.50        |
| 5. Legate . . . . .                                    | —             |
| 6. Spinen . . . . .                                    | 764.—         |
| 7. Abgelegte Aktiv-Capitalien . . . . .                | 500.—         |
|  | Mt. 16,487.46 |

### B. Ausgaben.

|  |               |
|--|---------------|
| 1. Bare Unterstützungen . . . . .                            | Mt. 966.50    |
| 2. Beitrag zur Naturalverpflegungsstation per 1892 . . . . . | 400.—         |
| 3. Kellermeite . . . . .                                     | 125.—         |
| 4. Für 20,438 Pfund Brod . . . . .                           | 2635.58       |
| 5. „ 111,708 Kartoffeln . . . . .                            | 2387.90       |
| 6. verschiedene Lebensmittel, Fleisch, Kaffee &c. . . . .    | 907.42        |
| 7. Schuhe und Reparaturen . . . . .                          | 281.50        |
| 8. Hegebüchsen . . . . .                                     | 448.18        |
| 9. Druckfachen und Büro-Bedarfsmäße . . . . .                | 133.47        |
| 10. Gehalt des Armenpflegers . . . . .                       | 820.—         |
| 11. Brennmaterial . . . . .                                  | 28.90         |
| 12. Angelegte Aktiv-Capitalien . . . . .                     | 6208.60       |
|  | Mt. 15,338.14 |

### Abreißzettel.

Die Einnahmen betragen . . . . . Mt. 16,487.46  
Ausgaben . . . . . „ 15,338.14

Mithin bleiben zu übertragen im 1893. Mt. 1149.82

welche bestehen in:

- a) Guthaben bei dem Bankbeamte **Marcus Berle & Comp.** per 31. Dezember 1892 . . . Mt. 1095.80  
b) Cassabestand pro 31. Dezember 1892 . . . „ 54.02  
Mt. 1149.82

## Aus einer Concursmasse

habe ich ein ganzes Lager erstanden und zwar Seide in allen Farben,  
Röde 20 Mt., Tuche, Cheviots, Baumwolle in schönster Auswahl und  
bester Qualität, schw. Cashemir, das Kleid 4,50 Mt.

**Neue Damen-Mäntel u. Jaquettis 3, 4, 6 Mt.**  
! Nerostraße 21, Part., im Ausverkauf!

### Stoff-Meister

enorm billig, 3 Meter (20 Reiter)  
Qualität, 10 Mt., fertig geliefert 28 Mt., Hosenstoffe, passend zu  
großen Hosen, von 4 Mt. an, sowie größere u. kleinere Reiter, zu  
allen Kleidungsstücken passend, außerdem billig bei **J. Weyer,**  
Adelheidstraße 71. Vom 1. April ab Schwalbacherstraße 1,  
im Laden.

**Kalbskopf en tortue,  
Rehbraten**

von 6 Uhr ab in und außer dem Hause empfehlbt

**Carl Weygandt, Koch,**  
Gäte der Adolphsalze u. Adelheidstraße 18.

# Geschäfts-Eröffnung.

Meinen verehrten früheren Kunden, sowie geehrter Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem heutigen im Hause Gelsbergstraße 6 eine

# Metzgerei

errichtet habe und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, meine werten Abnehmer in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Achtungsvoll

**Friedrich Maurer,**  
Metzgermeister.

Wiesbaden, den 4. Februar 1893. 2891

## Für Weinhandler &c.

wichtig.

400 Fl. feinen ächten Bordeaux  
find unter günstigen Bedingungen weit unterm Preise abzugeben. Proben  
gratis. Franco-Offerten befördert 2935  
Jean Underberg, Annonen-Erypedition,  
Frankfurt a. M.

Cognac per Flasche 1 Mt. 90 Pf., Sect per Flasche  
hat abzugeben 2 Mt.  
L. Joost, Emmerstraße 19.

1734.

Sehr alten Kornbranntwein,  
reell gebrannt, aus Gerstendarmalz u. Roggenkorn, dem  
französischen Cognac an Güte  
gleichstehend, von

E. H. Magerfleisch, Wismar a. d. Ostsee,  
eingeführt seit über 150 Jahren, (A. 6154/1 A.) 176  
empfehlen vro ½ Literflasche zu Mt. 1.50

C. Acker, Hoflieferant.

C. Bradt, Albrechtstr.

Fr. Blank, Bahnhofstr.

Georg Bücher Nachf.,

Wilhelmsstr.

J. C. Bürgener, Hellmundstr.

A. Schirg, Hoflieferant.

Fr. Strasburger, Kirchgasse.

J. M. Roth Nachf., Burgstr.

Adolph Wirth, Kirchgasse.

Borzungliche Speise-Kartoffeln  
per Waggon à Kgr. 1,70 u. einzeln 1,95 verjendet  
Philipp Werlang, Productienhandlung,  
Oberwesel.  
Bestellung per Postkarte genügt.

Offerre willigt: Keinste Speise-Kartoffeln v. auf. 20 Pf., soll.  
Döll-Säringe per Stück 3 Pf., In Limburger Säfe v. St. 80 Pf.,  
Spirulatwerk v. Pf. 20 Pf. bei Kaiser, Viehgergasse 30.

# Diplome

in wirkungsvollem Farbendruck  
liest die  
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei  
Wiesbaden, Langgasse 27.



## Treu & Nuglisch's Fett-Seifen

sind die besten aller existirenden  
Toilette-Seifen für den täglichen  
Gebrauch,

vorrätig in allen Gerüchen.

No. 1555, grosse eckige Stücke von 125 Gramm à M. 0,25,  
1646, desgl. in Pack. à 5 St. = 500 Gr. à Pack. " 1,-,  
" 1881, dieselbe, neue ovale Form . . . à Carton " 1,-,  
Zu haben in allen guten Parfümerie-, Drogen- und Friseur-  
Geschäften.

176

**Treu & Nuglisch Berlin**

Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs. Gegründet 1823.

Datura Indien,  
Violettes du Czar,  
Héliotrope blanc,  
Bouquet Lympia,  
Iris blanc,  
Violettes de Nice,  
Oriza Lys,  
Lilas blanc,

In Wiesbaden zu haben bei (Manuscr.-No. 3595) 2

hochfeine Specialitäten  
der  
**Parfumerie Oriza  
L. Legrand,  
Paris.**

Neueste liebliche Wohlge-  
rüche für das Taschentuch.

**Paul Wielisch,**  
Parfumerie la Rose,  
Kl. Burgstrasse 12.

## Erklärung.

Seinabe jede Hausfrau bestätigt jetzt, daß das einzige  
praktische und billige Mittel, die Wäsche auch im Winter  
wohnlichend und blühreich zu erhalten, Gioth's Zeig-  
seife ist, die zum Kochen der schmutzigen Wäsche ver-  
wandt wird. Ein Versuch überzeugt schon und genügt  
dazu ein Pfund-Paket für 20 Pf., das in Wiesbaden  
bei M. Schäfer, Langgasse, P. Enders, Wielisch-  
berg, Chr. Mayer, Nerostraße, J. H. Weil, Röder-  
straße, H. B. Kappes, Bleichstraße, C. Linnenkohl,  
Moritzstraße, und Peter Quint, Marktstraße, zu  
haben ist. (B. P. a. 1826) 31

## Kohlen.

Prima Qual. gewaschene Kuhkohlen, direct vom  
Waggon verladen:

Korngröße I gr. 40/70 Mtr. 22.50 Mt. pro 1000 Kg.  
II mittel 20/40 22.00 | frei an's Haus,  
mit 2% Sconto bei Baarzahlung innerhalb 10 Tagen, ganze  
Waggon-Ladungen entsprechend billiger, empfiehlt zur gesl. Abnahme.

**Will. Linnenkohl, Kohlen-Handlung.**  
Ellenbogengasse 17. 2921

**Sargmagazin Hahnstraße 3.**  
Friedrich Birnbaum. 2865

**Sargmagazin Hochstätte 8.**  
Carl Rau, Schreinermeister. 2126

## Kaufgesuch

**Ich zahle stets einen anständigen Preis**  
für gebrauchte Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Wästen, Gold, Silber,  
Handschuhe, Instrumente, Fahrräder, Nähmaschinen, Möbel und ganze  
Räume. Bei Bestell. komme pünktl. ins Haus. J. Fuhr. Goldg. 15.

**Ich zahle ausnahmsweise gut!**  
und kaufe fortwährend abgelegte Herrenkleider, Frauen-  
Costüme, Schuhe und Stiefel, Bettlen, Möbel, Gold und Silber,  
Militäreffecten u. s. Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.  
S. Landau. Mezergasse 31.

## Gebrauchte Gegenstände

werden zum höchsten Preise angekauft bei

J. Birnzwieg, Webergasse 46.

Auf Bestellung komme in's Hous. 2210  
Ein gut erhaltenes Pianino zu kaufen gesucht. Näh.  
im Tagbl.-Verlag. 2604

**Geip. halbe Geige** an 1. gesucht Nicolas-  
straße 7, Part.

Getrag. Damenkleider zu kaufen gesucht. Zeit. u. S. S. postdag. hier.  
Groß. Schantassen (Ausl. Erter) zu kaufen gesucht. R. Tagbl.-Berl. 2550

**Eine gebrauchte Wendeltreppe**  
wird zu kaufen gesucht. Wo? ist in dem  
Tagbl.-Verlag zu erfahren. 2831

Gesucht zu kaufen ein gebrauchter Landauer (Gimpänner), noch in  
gutem Zustande, gegen gleich hohe Zahlung. Offert. unti. P. E. 1023  
an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht ein leichtes kleines Feder-Marruchen. Näh.  
Michelsberg 18, 3. Et.

Leere Bordeauxflaschen (4 L.) zu kaufen gesucht. R. Tagbl.-Verlag. 2939  
Gespiet gesucht von Chr. Knapp, Renhof.

## Verkäufe

Zwei elegante scid. Damen-Masken zu 12 und 15 Mt. und  
ein Domino zu 30 Mt. zu verl. Helenestraße 2, 2 r. 2925

Ganz neuer Masken-Anzug preissw. zu verl. Mörigstr. 35, 3.

Blau-scid. Domino, ein weiß. Cademir-Brautfeld (Mittelgr. Figur),  
scid. Schleiförde, eine pracht. gebügelte Bettdecke, Kopftücher, Einzäze,  
Sovbaschoner u. scid. Hölzelabt. bill. zu verl. Oranienstraße 6, Part. 1

## Gelegenheitskauf!

Eine massive silberne Platte ist sehr preiswürdig zu verkaufen.  
Näh. bei Ernst Eyring, Juwelier, Taunusstraße 27. 2930

Berich., solid gearb. Polster-Möbel zu reellen Preisen zu verl.  
F. Decosseé, Tapez., Ph. Gaab Nachf., Taunusstr. 28. 2278

## Niemand versäume

Willig zu kaufen. 1 hochfeiner Mfbb.-Spiegelschrank 97 Mt., 1 Blücher-  
schrank, hochfein, 60 Mt., 1 2-thür. nügg.-polirter Kleiderschrank 65 Mt.,  
1 pracht. Nügg.-Verticow mit Muschelaufzäh 55 Mt., 1 4-schubl. Nügg.-  
Kommode 25 Mt., 1 Halbbarooc-Sophia, brauner Damast, 45 Mt., 1 Blüher.  
Garderoben-Sortant für Kleider und Weißzeug 45 Mt., 1 dito  
Blüher. 28 Mt., 1 Nügg.-Gallerieschränchen 30 Mt., 1 Schlafdivan 25 Mt.,  
1 lethr. Kleiderschrank 18 Mt., 1 schöner Sophiapiegel 19 Mt., 2 pracht.  
Doppelmöbel 15 Mt., 1 2-thür. Kleiderschrank, geschweift, 35 Mt.,  
1 Küchenhydrant mit Glasauflage 35 Mt., 1 dito kleiner 22 Mt., 1 ovaler  
Nügg.-Tisch 19 Mt., 3 Rohrühle 9 Mt., 3 Patentruhle 9 Mt., 1 4-edig.  
Säck mit verschließbarer Schublade 9 Mt., 1 Küchenbrett 4 Mt., 1 Steh.  
u. 4 Mt., 1 Regulator mit Schlagwerk 22 Mt., 1 Deckbett u. 2 Kissen  
18 Mt., 1 Watch-Kommode 18 Mt., einzelne Bilder, Porzellane, und  
Haushaltungsgegenstände mehr. Die Sachen sind alle gut erhalten und  
werden nach Uebereinkunft sehr billig abgegeben. Näh.

**25. Bleichstraße 25,**  
**Barterre.**

Möbel zu verkaufen, Schränke, Betten, Stühle u. Kirchgasse 9, 3.  
Ein vollst. gut erh. Bett ist preiswert zu verl. Nerostr. 18, 1. Et. 2874  
Röderstraße 17 zu verkaufen: 3 Betten 55, 65, 75 Mt., Deckbetten  
von 12 bis 20 Mt., 2 Kissen 8, Sessel 12 Mt., Kleiderschrank 30 Mt.  
Eine zweitür. lac. Bettstelle (neu) mit bobem Haupt, Sprungrahme,  
3-theil. Matratze u. Heil ist zu verkaufen Castellsstraße 1, 1. Et. 24229  
Billig zu verkaufen ein 2-thür. Kleiderschrank 18 Mt., ein  
1-thür. Kleiderschrank 8 Mt., eine 4-schubl. Kommode 18 Mt., ein  
Küchenhydrant 15 Mt., eine sehr gute Kinder-Bettstelle mit Matratze, eine  
gute eiserne Bettstelle 4 Mt. 36. Kirchgasse 30.

Sch. Küchenhydr. 20, Nügg.-Spiegel 18, Nachttisch m. Marmorplat. 12,  
Dam.-Canape 24 Mt., 6 Stühle u. 1. w. b. g. v. Karlstr. 38, M. 1. Et. 1.  
Schönes Canape (neu) b. abzug. Michelberg 9, 2. Et. 1. 2014

## Geldschrank,

gebr., ist sofort zum Preise von Mt. 140 abzugeben Schützenhofstraße 8, 1.

Das Schlosserwerzeug einer kleinen Schlosserei ist billig zu ver-  
kaufen. Wo? fragt der Tagbl.-Verlag. 2928

Eine neue Nähmaschine (Mingelfischchen) zu verl. Ludwigstr. 18, 5.

Für Deutsche!

Zwei sp. Bügel nebst Aufnahm Bügel, orangegelb, mit Silberschnallen,  
zwei Stirnbänder mit Schienen, Rosetten und Ohrenketten (acht Silber),  
billig zu verkaufen.

Rich. David, Bleichstraße 12.

## Zu verkaufen:

1. Berghund, Brachieremplar, blüde, aus der Hundezüchterei Cäsar &  
Minna, Otto Friedrich in Jahn, wegen Mangel an Raum billig zu  
verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2978

Ein großer Füll-Osen billig zu verkaufen Adelheid-  
straße 39, 1. 2888

Stanarienvögel (reine Harzer, flehige Sänger) für 10 Mt. pro  
Stück, sowie gute Buchtwiebchen werden abgegeben Bahnhofstraße 6, bei  
Th. Sator. 2887

Stanarienvögel (Männchen u. Weibchen) 3. verl. Nerostr. 18, 1. 2875

Heine Harzer Buchtwiebchen zu verl. Friedrichstraße 37, 5th.

## Verschiedenes

Durchige Persönlichkeit mit großem Bekanntenkreis findet  
lohnende Beschäftigung im Versicherungswesen. Ges.  
Adressen sub J. F. 2889 an den Tagbl.-Verlag.

## Jos. Kirpal,

Weissstraße 2,

Werkstatt für Feinmechanik und Elektrotechnik.  
Ein Vereins-Vokal mit Benutzung eines Pianinos steht zur gen.  
Verfügung Walramstraße 20.

## Einige schöne Herren-Masken

außergewöhnlich billig zu verleihen Philippssbergstraße 20, 1. Etage links.  
Einige Damen- u. 2 Herren-Masken-Anzüge, auch Dominos

zu verleihen Kirchgasse 40, 2.

Mehrere Damen-Maskenanzüge b. zu verl. Hellmundstraße 60, 5. B.

Masken-Anzug (Preziosa) billig zu verleihen Godgasse 15, 1.

Präm. D.-Masken-Anzug für 4 Mt. zu verl. Schwabacherstr. 43, 3.

Gieg. Damen-Masken-Anzug zu verleihen Gr. Burgstraße 14, 2.

## Costüme, Mäntel, Jaquettes und Capes

werden nach neuester Mode angefertigt und modernisiert. 2944

## G. Krauter, Damen-Schneider,

Haußbrunnstraße 1, 2 Et.

Eine geliebte Reiseurin i. noch Kunden. Nömerberg 6, 5th. 2 Et. 1.

Wäsche für Herrschaften w. angenommen u. gut bel. Nerostraße 28.

## Ein Wittwer,

Anfangs 50er, mit 3 erwachsenen Kindern, in dauernder Stellung mit gutem  
Einkommen, sucht eine ältere kinderlose Person als Lebensgefährtin. Wittwe  
nicht ausgeschlossen. Diejenigen, welche ein angenehmes Heim wünschen,  
belieben Offeren unter M. N. 153 hauptpostagern einzusenden.

Unserem allverehrten Mitgliede, Herrn

## Max Reich,

gratulieren wir recht herzlich zu seinem heutigen  
Wiegensepte.

Die Mitglieder der Gesellschaft „Vloria“.

G. gef. ja. Frau sucht e. Kind mitzustellen. Näh. i. Tagbl.-Berl. 2922



## Hurrah! Carneval! Hurrah! Achtung!

Die Kellerratten halten am Sonntag, den 5. Februar cr., ihre letzte große carnevalistische Sitzung in den höchst närrisch decortirten Räumen des Kronenkellers (Kronenbrauerei) ab, wozu alle Narren u. Nättinnen der Stadt Wiesbaden, Sonnenberg und Umgebung freundlichst einladen.

Das höchst närrische Kommt mit Thee.

Einzug des vudelmährischen Kommt mit Thee's 5 Uhr 17 Min.

## Hurrah! „Stadt Karlsruhe“, Hurrah!

Kirchgasse 30, Ecke Hochstätte.

Heute Sonntag, den 5. Febr. cr., Nachm. 4 Uhr 11 Min. und Abends 8 Uhr 10 Min.:



## Große carnevalistische Sitzungen

ausgeführt von der Gesellschaft „Narrhalla“. 2893

Eintritt 20 Pf. Das Comitee.

## Walther's Hof.

Heute Sonntag, von 4 Uhr ab:



## Großes carnevalistisches Concert

mit verstärkter Kapelle.

Eintritt frei. Reichhaltige Speisenkarte.

## A. Dienstbach.



## Meier's Weinstube,

12. Louisenstraße 12.



Heute Abend von 6 Uhr an, auch außer dem Hause:

## Ochsenschwanz-Suppe,

Welcher Hahn, gefüllt,  
Roastbeef mit Erbsen,  
Irish Stew,  
Paprika-Dähner mit Reis,  
Kalbskopf en tortue.

Gänsebraten,  
Tauben, gefüllt,  
Reh-Ragout,  
Hamme-Cotelettes m. Bohnen,  
Russischer Caviar.

Diners von 12—2 Uhr zu M. 1.20 und 1.50.

## Zum Kaiser Adolf,

Sonnenberg.

Sonntag, den 5. Februar:

## Preis-Kegeln.

Sonntag, den 12. Februar:

## Preis-Stechen.

Phil. Heuser.

## Gasthaus zum Engel,

Mosbach.

2869

Dienstag Abend: Mehlsuppe.

Diese Woche: Ausverkauf aller farbig woll. und baumwoll. Strickgarne, Häkelgarne und Strickseide wegen Aufgabe dieser Artikel bedeutend unterm Selbstkostenpreis.

## W. Hoerder,

17. Große Burgstraße 17.

## Kaufmännischer Verein Wiesbaden.



## Faschnacht - Dienstag (14. Febr.).

Abends 8 Uhr 11 Min.,  
in den Sälen des Casinos, Friedrichstraße 22:

## Carnevalistische Damen-Sitzung mit costümirtem Ball.

Eintritt nur gegen Vorzeigung der streng personellen Einladungen.

Einzuführende Damen und Herren bitten gefl. sofort bei unseren Schriftführern, Herren Friedr. Gerhardt (Firma C. Neuhaus Söhne), Taunusstraße 2 b, O. Strasburger (Firma F. Strasburger), Kirchgasse 12, anzumelden. 261

## Der Vorstand.

## Carnevals-Gesellschaft „Wiesbadener Humor“.

Heute Sonntag, den 5. Februar, findet von 4 bis 7 Uhr in sämtlichen Lokalitäten des Teisenkellers, Taunusstraße, ein

## Großes carnevalistisches Concert

statt, ausgeführt von unserer rühmlichst bekannten närrischen Hofsakademie.

Abends präcis 8 Uhr 11 Einzug des hohen Math., darauf großer

## Extra-Gala-Sitzung,

wozu sämtliche Nättinnen u. Narren freundlichst närrisch eingeladen werden.

## Der hohe Math.

## Verein Mordjo!

Sonntag, den 5. Februar, Abends 8 Uhr 11 Min., findet unser diesjähriger

## 1. carnevalistische Sitzung

in unserem unteren Vereinsloale „Zu den 3 Königen“, Marktstraße, statt.

## Der närrische Ober-Mordjo!

Härlinge 5 Pf., Latwerk 24, Marmelade 25, Seife, gelbe, 28, m. 30, Schmierseife, w., 20, Linten 20, Erbs. 18, Bohn. 19, Schwabacherir. 71.

## Kriegerverein „Germania-Allemannia“.

Heute Vormittag von 10 Uhr ab Delegirten-Veranstaltung des Nassauischen Krieger-Verbandes im Lokal zur „Stadt Frankfurt“, wozu unsere Mitglieder ergebenst eingeladen sind. 246

Der Vorstand.

## Wiesbadener Militär-Verein.

 Zur Theilnahme an der heute Sonntag Morgen von 10 Uhr ab in der „Stadt Frankfurt“ dahier tagenden

Delegirten-Veranstaltung des Nassauischen Krieger-Verbandes sind die Mitglieder höchst eingeladen. 311

Der Vorstand.

## Club Geselligkeit.

Heute Sonntag, den 5. Februar c.:

Große carnevalistische

## Damen-Sitzung mit Tanz,

im Saale der

### „Kronenburg“,

Sonnenbergerstraße,

worauf wir die eingeladenen Gäste und Freunde des Clubs aufmerksam machen.

Einzug des Comites 3 Uhr 91 Minuten.

Der Vorstand.

## Männer-Gesangverein

### „Cäcilia“.

Fasnacht-Montag, den 13. Febr. c.,

Abends 8 Uhr:

## Grosser

## Maskenball

in sämmtlichen Räumen der

### Turnhalle,

Hellmundstraße 33,

wozu ergebenst einlade

Der Vorstand.

N.B. Der Eintrittspreis für Nichtmitglieder (Herren und Masken) beträgt im Vorverkauf 1 Mt., eine Dame (Nichtmaske) frei, jede weitere Dame 50 Pf.

### Nassenpreis 1 Mt. 50 Pf.

Carnevalistische Abzeichen werden am Saals-Eingange unentgeltlich verabfolgt.

Eintrittskarten sind zu haben bei den Herren: Gaggenhändler **Barth**, Neugasse 17, Spezereihändler **Schlink**, Ecke vom Faulbrunnenplatz, Cigarrenhändler **Henk**, Gr. Burgstraße 17, Maskengeschäft **G. Treidler**, Faulbrunnenstraße 3, Restaurateur **Seipel**, Zur Blücherhöhle, Restaurateur **Kaiser**, Zu den Drei Königen, Marktgasse 26, Restaurateur **Graumann**, Zur Turnhalle. 256

## Gesellschaft „Floria“.

Auf die heute Nachmittag in der Restauration „Zur Waldlust“, Blätterstraße 21, stattfindende  
Große carnevalistische



Damen-Sitzung mit Tanz  
machen wir Freunde und Gönnner ergeb. aufmerksam.  
Das Comitee.  
Einzug des Comites 3 Uhr 21.

## „Andreas Hofer.“



Heute: Mehlsuppe,  
wozu freundlichst einlade

Louis Höhn.

## Verloren. Gefunden

**Verloren** am 2. Februar ein rother Gaze-Häcker mit gestreiften Bögeln vom Königl. Theater bis Wilhelmstraße 22. Abzugeben: doppelst.

**Damen-Gummischuh**, gez. Chalons, irrtümlich ver- taucht nach dem Koncert des Wiesb. Chor-Gesang-Vereins, im Victoria-Hotel. Abzug: Rheinstraße 80, 1.

**Entlaufen** am 26. Januar ein englisches  
Hündchen. Abzugeben: Biebricherstraße 1. Vor Auktus wird gewarnt.

**Entlaufen** weißes Hündchen (Fox-Terrier), rot und weißes Halsband (Kragen mit Schleife). Vor Auktus wird gewarnt. Dem Wiederbringer Belohn. Rheinr. 21, **Rumbler**. 2645

## Unterricht

Dame professeur diplômée à Paris donne des leçons de français dans toutes les branches.  
Louisenplatz 3. Part. chez elle de 12 à 1 h.

Leçons de conversation française par un Français.  
Adresse M. C. B. Exp. de cette feuille 2201

 Eine norddeutsche Dame, welche lange Jahre als Lehrerin in England und Frankreich thätig gewesen ist, mindestens Stunden in der englischen, französischen und deutschen Sprache zu geben und ist außerdem bereit, Nachhilfestunden in anderen Fächern zu ertheilen. Nachfrage Louisenstraße 33, Part.

English lessons. Miss Binning, Schwalbacherstraße 30, 2. 1035

A German lady wishes to exchange languages with an English lady. 2868

Apply to the office of this paper.

German lessons by a german Lady. Apply to 2900  
Meiss. Feller and Geckes. Langgasse 49.

Italienisch mit anerkanntem Erfolge lehrt ein gründlicher Kenner Italiens, seiner Sprache u. Litteratur. Näh. Weißstr. 11, Part. 1-2 Uhr.

Am 20. Februar beginnt ein

Italienischer Conversations-Kursus  
für Vorgebrachte, geleitet von Herrn Prof. Dr. Zini, im

## Intern. Sprach-Institut, Geisbergstraße 10, I.

Der Unterricht findet je nach Wunschem Vor- und Nachmittags oder Abends statt. Preis des 3-monatl. Kursus = 50 Mark. Die Herren Professoren ertheilen auch außerhalb des Instituts Unterricht.

|   |
|---|
| Gründliche Ausbildung durch<br>brieflichen Unterricht in  |
| <b>Buchführung</b> (auch land-<br>wirtschaftl.)   |
| kaufmänn. Rechnen, Wechsel - Lehre,<br>Schönschrift u. Deutsch. Sprache g. ge-<br>ringe Monatsrat. Verl. Sie Prosp. u.<br>Lehrbriefe 1 fr. u. grat. zur Durch-<br>sicht v. Ersten Handels-Lehr-Institut |
| <b>Jul. Morgenstern</b> . Magdeburg.<br>Jacobstrasse 37. (M. a 2036) 176  |

**Italienischer Unterricht** wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstraße 12, 2. Etage.

**Unterricht im Chromonalen** incl. Aufzählen u. transparent machen d. Bilder w. i. einem Kürsus v. 20 St. g. Pr. v. 15 M. gründlich gelehrt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2631

**Kerbschnittherei und Brandmalerei** wird in 10 bis 12 Stunden gelebt per Stunde 1 M. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24749

Eine staatl. geprägte **Kinderärztin** (Offiziersstochter) sucht eingel. Kinderw. o. e. Brüder-Schwestern. Kinder best. Stände Fröbel'sche Beschäftigungsstunden zu erh. Näh. Wörthstraße 18, 1. v. 5—8 Uhr.

### Musik-Unterricht

in Clavier, Violine, Gesang, Theorie und Ensemble-Spiel ertheilt gründlich

**Rich. Haertel**, Concertmeister,

Friedrichstraße 47, 3 r.

(Unterrichts-Sprache auf Wunsch französisch.) 1812

Gründl. Zither-Unterricht ertheilt z. mäth. Pr. Frau **Marie Gieckner**, Hirschgarten 5, am Schulberg, 1 Tr. 1. 2062

Eine Dame erth. gründl. Clavierunterricht. N. i. Tagbl.-Verl. 2632

**Zither-, Mandolin-, Gitarren-** Unterricht ertheilt nach einer leicht fühllichen Methode 1094

A. Walter, Zitherlehrer, Schwalbacherstraße 79.

**Frau A. Kopp-Kohl**, akad. geb. Zuschneidelehrerin.

Einfachster Zeichnen-Unterricht, vorzügl. Anfertigungslehre nach den Regeln der Frankfurter Academie. Schnellkurse für Schneiderinnen. Annahme von Abend Schülerinnen.

Anmeldungen jederzeit Wallstraße 12, 2 St. 1499

### Frauen und Mädchen,

welche Dame-Schneiderei, Maßnahmen, Zuschniden, sowie Anfertigung von Damen- und Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Erinnerung gründlich erlernen wollen, wird Frau **Luttsch**, Lehr-Institut, Langgasse 3, bestens empfohlen. Beginn der Kurse jeden Montag. Damen fertigen ihre eigenen Costüme an. Erfolg garantiert.

Unterricht im Zuschniden und Anfertigen von Damen- und Kinder-Miederln wird gründlich ertheilt. 23944

Frau **Göck**, Kirchgasse 10, 2. Et.

Im Februar können noch einige Damen an einem Zuschneide-Kursus teilnehmen.

**Geschwister Bachfeld**, Häusergasse 7, 2.

### Immobilien

Immobilien-, Mobilien- u. Agentur-Geschäft von **Karl Müller** befindet sich

**Metzgergasse 14, 1. St.,** und empfiehlt sich zu gleicher Zeit den geehrten Herrschäften.

#### Immobilien zu verkaufen.

**Schöne Villa** a. d. Sonnenbergerstraße (Gem. Sonnenberg), 20 Min. vom Theater, für 2 Familien passend, mit reichl. Obstbegr. (über 80 St.), schöne Weinlaube u. Weinfässer etc., ist sehr preisw. zu verl. od. geg. rentab. Stadhäus zu tauschen. Näh. bei 2931

Otto Engel, Friedrichstraße 28.

**Ein Haus** zu einer Fabrik-Anlage oder sonstigem größeren Geschäftsbetrieb eignet, ist zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 2934

Ein gut **rentables Haus** in der Sahnstraße ist sofort zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2932

Ein rentables Haus im südlichen Stadtteil wegen Sterbefalls preiswürdig zu verkaufen. Ges. Offerten unter V. F. 180 an den Tagbl.-Verlag. 2945

Gasthaus, Gehaus, in Mainz, best. renommirtes, mit vollst. Inventar für 60,000 M., mit 7- bis 8000 M. Krankheit halber sofort zu verkaufen. Auskunft bei Ph. Kraft, Schwalbacherstr. 32.

**Tausch-Haus in Frankfurt a. M.**

feinster Lage, soll gegen Wiesbadener Besitz eingetauscht w. Antr. u. P. W. a.

Haasenstein & Vogler, Frankfurt M. 106

#### Immobilien zu kaufen gesucht.

### Al. Villa,

in oder bei Wiesbaden, in gefunder Lage und mit schöner Aussicht, zu kaufen oder zu mieten gesucht. Angeb. mit Preisang. u. G. F. 117 an den Tagbl.-Verlag erb.

**Rentables Haus** mit Dachfahrt, im südlichen Stadtteil, mit 10—12,000 M. Anzahlung zu kaufen gesucht. 436

J. Imand, Al. Burgstraße 8.

**Ein** in einer besseren Straße belegenes rentables Haus wird zu kaufen gesucht. Anzahlung 15,000 M. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2933

Zwei gut **rentable Häuser**, im südl. Stadtteil, mit hohen Anzahlungen zu kaufen gesucht. Offerten an. 436

J. Imand, Al. Burgstraße 8.

### Geldverkehr

#### Capitalien zu verleihen.

**30—60,000 Mf.**

auf 1. Hypothek zu verleihen. Off. schriftlich an No. 86, Villa Nassau hier zu adressiren.

#### Capitalien zu leihen gesucht.

Mr. 120 gesucht auf 8 Monate von einer jollden hiel. Familie gegen plüntl. Rückzahl. Größte Sicherheit und 15 M. Vergütung. Adr. unter F. G. postlagernd hier.

20—24,000 Mf. als 2. Eintrag nach der Landesbank suche auf mein hiesiges sehr rent. Geschäftshaus zu 4½—4¾% aufzum.

Offerten unter L. F. 122 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2948

10—12,000 Mf. auf gute 2. Hypothek gesucht. Ges. Offerten unter U. F. 122 an den Tagbl.-Verlag.

**30,000 Marf**

als erste Hypothek auf ein größeres Gut sofort gesucht. Ges. Offerten unter N. F. 122 an den Tagbl.-Verlag.

55—60,000 Mf. als 1. Hypothek (doppelte Sicherheit) auf ein hochfeines Etagenhaus in guter Lage zum 1. April gesucht. Das Capital kann, wenn vorher lässig, auch schon etwas früher angenommen werden. Ges. Off. unter P. F. 125 an den Tagbl.-Verlag. 2946

**4000 Mf.** auf 1. Hypothek zu 4½% aus Land, nahe durch Rechtsconsultent Arnold in Wiesbaden, Schwalbacherstraße 43, 1.

100,000 Mf. gegen 1. Hypothek (doppelte Sicherheit) auf ein neuerbautes rentables Haus in guter Lage von gut stürmtem Manne und plüntl. Rückzahl. gesucht. Ges. Offerten unter T. F. 122 an den Tagbl.-Verlag. 2947

### Mietgeschäfte

#### Einzelne Dame,

Bittwe. sucht zum 1. April in Wiesbaden eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör in angenehmer Lage zu mieten. Ges. Off. m. Preisangabe erb. unter C. F. 120 postlagernd Frankfurt a. M. Hauptpost. (F. opt. 9/2, 28) 176

**Eine möbl. Wohnung** Zubehör auf einige Zeit zu mieten gesucht. Näh. Wellstrasse 1, 2 St.

**Zwei unmöblirte Zimmer** 1. März mit Bedienung in seinem Hause von einem rubig. Herrn zu mieten gesucht. Lage im Villenviertel, am Walde o. Park erw. Genau Preisangabe u. genauer Adress wird u. M. F. 122 a. b. Tagbl.-Verlag erbeten. Ein Garten, ca. 20—80 Ruten, womöglich zwischen Bierstadt- und Frankfurterstraße zu mieten gesucht Friedrichstraße 16, 1. 2877

### Fremden-Pension

In außer geb. Familie wird f. eine Dame Zimmer mit Pension gesucht. Offerten mit Preisangabe unter E. M. Weißstraße 4, 1 Tr.

Eine Schülerin oder junges Mädchen findet gut bürgerliche Pension nebst freundlichem Familien-Mitschluß. Auf Wunsch französische Unterhaltung. Dräutensstraße 35, Obj. 1. St. I.

### Vermietungen

#### Wohnungen.

**Blaschstraße 25** ist der oberste Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Manjarde, auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 Tr. hoch baselbst. 2946

**Hochstätte 10** ist ein Dachlogis, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten.

**Karlsruhe 6** eine Dachwohnung zu vermieten auf 1. April. Näh. Borderhaus Part.

**Moritzstraße 33, 3,** ist eine eleg. Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, großer Mansarde, per April, event. etwas früher zu vermieten. (Pr. 460 M. fährlich). Näh. dagebst bei **Becker.** 2873

**Römerberg 17,** schluß, auf 1. April zu vermieten.

**Wohnung** von 3 Zimmern und Zubehör, 3. Etage, in ruhigem Hause, nahe der Bahnstation Albrechtsstraße, auf 1. April, event. späterer Termin mit Gestaltung früheren Einzugs, zu verm. Großer Ballon nach der sonnigen Hofseite, Gärten am Hause. Anfragen unter **R. F. 120** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2923

### Möblerzte Zimmer.

**Frankenstraße 6, 2,** ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2879  
**Hellmundstraße 43, 1 St.**, ist ein möblertes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. März zu verm. Näh. im Kurzwarenladen. 2886

**Saalgasse 22** möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten.

**Zum 1. April** findet in bester Lage der Wilhelmstraße mehrere schöne Zimmer mit oder ohne Möbel, sehr pass. f. einen Arzt, zu verm. Näh. Laususstr. 21, 1. Et. Ein b. zwei möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. z. verm. Kirchgasse 9, 3. Ein schönes gr. Zimmer mit 1 od. 2 Betten für einen od. zwei j. Herren mit oder ohne Pension zu vermieten Döghheimerstraße 15, 1 St. Stillchen mit Bett zu vermieten Stringasse 8, Höhs. 2. St. Hermannstraße 26, Höhs. 2 r., erh. zwei r. Arb. Kost u. Logis. 2871  
Dranienstraße 23, Mittelb. 2 Tr. I., erh. brave Leute Kost u. Logis.

**Weilstraße 8, 1,** erh. anschl. j. Mann gl. Schlafstelle. 2043  
Zwei anschl. reine. Mädchen erh. Schlafstelle Adlerstraße 18, 8 r. Dasselbst wird Wäsche zum Waschen u. Bügeln angen. billig und schön begort. Ansändiges Mädchen findet Schlafstelle Bleichstraße 15 a, 8 Tr. Ein oder zwei reinliche Arbeiter erhalten gute bürgerl. Kost u. Logis, per Woche 8,50 M. Döghheimerstraße 15, 1 St.  
Ein besserer Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Hellmundstr. 32, 3. Meintl. j. Mann findet gutes Logis Nerostraße 11, Froststr.  
Anschl. Mädchen kann Schlafstelle erh. Näh. Blätterstr. 38, bei **Cürtens.**  
Reinl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Schulgasse 4, Höhs. 2. St. I.  
Arbeiter erh. Schlafstelle Al. Webergasse 10, Höhs.

## Familien-Nachrichten

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem so schweren Verluste unserer lieben Mutter,  
**Ella Homborn, geb. Schaub,**  
sowie für die Blumenspenden sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.



Heute Abend um 1/2 Uhr entschließt sanft nach schwerem, mit großer Gebusl ertraginem Leiden, wohlvorbereitet durch österlen Empfang der heiligen Sakramente, unsere zärlieh geliebte Mutter und Pflegemutter,

**verwittm. Frau Hofrath Emilie Weidenbach,**  
geb. Diel,

in ihrem 77. Lebensjahre.

Die tiefbetrühten Hinterbliebenen:

**Rosalyn von Papen,**  
geb. Weidenbach,  
**Susanna Müller.**

Die Beerdigung findet Montag, den 6. Februar, Vormittags 10 Uhr, von dem Trauerhause, Philippssbergstraße 11, aus nach dem neuen Friedhöfe statt.

Die heil. Esequien finden statt: Dienstag Vormittag um 9 1/4 Uhr in der Katholischen Pfarrkirche. 2897

## Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres theuren, unvergeßlichen guten Gatten und Vaters sagen wir hiermit unsern tiefsenthltesten Dank. 2890

**Fran Caroline Hezel**  
und Kinder.

## Todes-Anzeige.

Bewandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

## Frau Elise Klas, Wwe.,

nach kurzem, schwerem Leiden durch einen sanften Tod zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

**Jonas Schmidt und Frau, geb. Klas.**

Wiesbaden, den 4. Februar 1893.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 7. Februar, Mittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Oranienstraße 6, aus auf dem neuen Friedhofe statt.

2937

## Möbiliar=Versteigerung.

Übermorgen Dienstag, den 7. Februar er., Morgens 10 und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich in gesl. Auftrage des Herrn **Salisbury-Trelawny** hier in dessen Wohnung,

## 27. Nicolasstraße 27, 3. Etage,

wegen Rückreise nach England dessen aus 4 Zimmern und Küche bestehende Wohnungs-Einrichtung öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

1 Pianino in Palisander von Ed. Seiler in Liegnitz, 1 Kamelhaßendivan, 1 Canape, 2 Sessel, 2 einz. Sessel, 1 Fußb.-Bürstenjäule, 2 Panelbretter, 1 Fußb.-Büffet, 1 Fußb.-Ausziehtisch, 2 Fußb.-Rohressel, div. Stühle, 1 Näh- u. Spieltisch, 2 Fußb.-Betten, 2 eis. Betten, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten, Kommode, Kleiderkraunk, Wasch-Garnituren, 1 Regulator, 1 Kuckucks-Uhr, Bilder, Spiegel, 1 Chaiselongue von Rohr, 5 Nippitschen und Ständer, Tücheras und andere Teppiche u. Vorlagen, 1 Ampel, Lampen, Schankfessel, Wärmeplatte, Waschkorb, -Bütte, große und Kinder-Badewanne, Gallerien, 1 Treppenstuhl u. Leiter, 1 Flirt-toilette, 1 Küchenschrank, 2 Küchentische, Cristofle-Besteck, als: Löffel, Messer und Gabeln, Guillier, Kaffeekreter, Vorleglöffel, div. Küchen- und Kochgeschirr, sowie sonst verschiedene Haus- und Küchen-Einrichtungs-Gegenstände.

Die Sachen, die sehr gut erhalten u. noch im Gebrauche sind, können erst am Tage der Auctior, vor Beginn der letzteren, besichtigt werden.

**Wilh. Klotz,**

Auctionator und Taxator.

Büro und Geschäftslokalitäten: Adolphstraße 3.

N.B. Aufträge zu Versteigerungen und Taxationen, die ich gewissenhaft, disret und unter coulanten Bedingungen ausführe, nehme jederzeit entgegen.

382



No. 61. Morgen-Ausgabe. Sonntag, 5. Februar.

41. Jahrgang. 1893.

## Für Februar und März!

Der Bezug

des täglich in zwei Ausgaben erscheinenden

## „Wiesbadener Tagblatt“

mit seinen 7 Grafis-Beilagen

(darunter die „Illustrirte Kinder-Zeitung“)

— monatlich 50 Pfennig —

kann jederzeit begonnen werden. Man bestelle sofort.

### Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Der Vater Sünden. Roman von H. Schäffer.  
(18. Fortsetzung.)

2. Beilage: Rätsel-Gäte.

### Aus Stadt und Land.

\* Zur Erinnerung. Ein nicht geringes Aufsehen in ganz Europa und eine gewaltige Erregung in Russland erregte das vor 15 Jahren auf den Stadthauptmann von St. Petersburg, General Trevoff, von einem jungen Mädchen, Namens Vera Saffulitza, einer Nihilistin, verübte Attentat. Dieses Mädchen, bis zum Wahnsinn erregt über die zweifellos an den Gefangen von der Polizei verübten Grausamkeiten, schoss am 5. Februar 1878 den genannten Chef der Polizei nieder und verwundete ihn schwer. Diese That, der ja später noch sehr viele ähnliche und viel schlimmere Verbrechen der Nihilisten folgten, ist insofern von einiger Bedeutung, als von jenem Tage an die russische Terroristen-Partei ihre Propaganda des Wortes öffentlich in die That umzusetzen begann. Kein Neuer entstieß, ohne daß gewiss Material für einen Brand vorhanden war; auch die Nihilisten-Partei, so sehr auch ihre Thaten zu verdammten sind, ist von der russischen Mischwirtschaft groß gejagt worden. Noch größer allerdings, als das Aufsehen, das die That erregte, war das Erstaunen, daß jene Thäterin von dem Geschworenengericht freigesprochen und mit beruhender Beihilfe in das Ausland geflüchtet wurde. — Vor hundert Jahren, am 6. Februar 1793, starb der berühmte italienische Lustspieldichter Carlo Goldoni. Er starb hochgeehrt zu Paris, also nicht in seinem Vaterlande, und theilte somit das Schicksal so vieler anderer bedeutender Männer, deren Talent vom Auslande früher als vom Vaterlande anerkannt wurde. Er ist der Reformer der italienischen Bühne, in welcher er die Sitzen- und Charaktergemälde nach Molieres Muster einführte. Trog aller Anfeindungen, die er namentlich von dem Dichter Gozzi, dem vornehmsten Vertreter der alten italienischen Komödie, zu bestehen hatte, erlangte Goldoni einen europäischen Ruf, und seine Stücke wurden, italienisch und in Übersetzung sehr stark, besonders in Paris unter Ludwig XV., gegeben. Heute sind von den zweihundert Werken des Dichters nur wenige noch bekannt, und auch diese eignen sich kaum noch für unsere heutige Bühne. Wenn auch Goldoni in der Erfindung kein Genie war, so war er doch ein bedeutendes wirkungsvolles Talent; seine Sprache ist rein und natürlich, sein Dialog lebendig und anprechend.

— Sonderbeilagen. Die vorliegende Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält Nr. 3 der beiden unentgeltlichen Sonderbeilagen „Kinder-Zeitung“ und „Land- und hauswirtschaftliche Rundschau“. Demnächst folgen von den sieben Sonderbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ ferner neue Nummern des „Rechtsbuch“ und des „Aerzlichen Hausbuch“.

— Sonntagsruhe. Die Frage, ob in den Nachmittagsstunden, in welchen durch die Bestimmungen über die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe der Verkauf in den Geschäfts läden unterlaßt ist, auch die Schaufenster verhängt sein müssen, hat die Strafammer in Aachen rundweg verneint. Dieselbe sprach mehrere Geschäftsleute, die außerhalb der für den Verkauf freigegebenen Stunden ihre Schaufenster geöffnet, also weder die Läden geschlossen, noch ihre Waaren verdeckt gehalten

hatten, kostenlos frei, weil ein Geschäftsbetrieb während der fraglichen Zeit nicht stattgefunden habe und die Angestellten durch das Schließen ihrer Ladenluren zu erkennen gegeben hätten, daß sie nicht gewillt seien, zu verkaufen.

\* Kurhaus. Morgen, Montag, findet „Wagner-Abend“ der Kurkavalle statt. Besonderes Entrée wird nicht erhoben.

\* Ungeheure Zimmerwärme. Wer die Zimmerwärme über 15 Grad Raumur erhöht, wird bald bemerken, daß sein Wärmebedürfnis sich stets steigert, und werden ihm bald 17, ja 20 Grad nicht mehr genügen. Der Grund ist folgender: Bei andauernd starkem Heizen trocknen die Wände sowie die im Zimmer befindlichen Gegenstände aus. Je mehr sie die Feuchtigkeit verlieren, um so mehr saugt die trockene Luft die Feuchtigkeit da auf, wo sie dieselbe fast nur noch allein findet, nämlich beim Menschen. Die unmerkliche Ausdünstung des Haut und der Lunge wird gesteigert. Da nun die Verdunstung von Feuchtigkeit uns viel Wärme entzieht, so wird durch die gesteigerte Dienwärme allmählich auch das Wärmebedürfnis gesteigert; der Dien erscheint uns dann als der beste Freund, ist aber in Wirklichkeit unser ärgerster Feind, denn in der erhöhten Zimmerswärme dunsten auch alle anderen Gegenstände mehr aus, und die Luft wird verschlechtert. In der warmen Luft atmen wir unter nothwendigstem Lebensbedürfnis, den Sauerstoff, weniger ein, der Stoffwechsel wird langsam und geringer, der Appetit mindert sich, es tritt mürrische Stimmung ein, der Schlaf wird kurz und unruhig, alle Berrichtungen lassen zu wünschen übrig. Da haben wir das betrübende Bild der meisten Menschen im Winter. Nur Diejenigen, welche ihrem Dienst niemals gestatten, die Luft über 15 Grad zu erwärmen, sind diesem Leid nicht unterlegen.

\* Die nächste Sitzung des „Nassauischen Alterthumsvereins“ findet am Mittwoch, den 8. Februar, Abends 6 Uhr, im Rathaus „Zum grünen Wald“ statt. Vorträge werden halten Herr Oberstleutnant J. D. Sartorius „Über die römische Legion in ihren Handlungen“ und Herr Sanitätsrat Dr. Floricüg „Über grön-ländische Kunstarbeiten“. — Der in der Generalversammlung am 10. Dezember gehaltene Vortrag des Herrn Dr. Focke wird in den „Brauereichen Jahrbüchern“ erscheinen.

\* Die Herstellung des Mobiliars für den Bürgersaal des neuen Rathauses ist auf Grund der ständig gehabten öffentlichen Submission von der Bau-Deputation an die Mindestforderungen vergeben worden und zwar Loos I: Herstellung von 19 Pulttischen an Herrn Schreinemeister Th. Seeger, welcher hierfür 1555 Mt. gefordert hat, Loos II: Herstellung von drei vierseitigen und eines runden Tisches, eines Podiums mit Ballustrade, eines Rednerpults, einer Tafel nebst Gestell und drei Gestellen für Zeichnungen an Herrn Holz-Bildhauer Karl Reimer, welcher dafür 866 Mt. forderte, und Loos III: Herstellung von 54 gepolsterten Stühlen mit hohen Lehnen für den Bürgeraal und 12 dergleichen für das Zimmer Nr. 40 an Herrn Stuhlmacher W. Thon, welcher hierfür 1300 Mt. 50 Pf. gefordert hat. Sämtliche Gegeißte sind aus Eichenholz zu fertigen.

### Vereins-Nachrichten.

(Ausz. jährliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Überschrift aufgenommen.)

\* Die Jahresversammlung des Männergesangvereins „Friede“ fand am Montag, den 30. Januar, unter lebhafter Beteiligung statt. Der Bericht des Schriftführers verzeichnete die eifrigste Thätigkeit des Vereins und erinnerte den Dank der Versammlung. Der Stand der Kasse ist trotz der durch die Beteiligung am Altwiler Wettkreis verursachten Mehrausgaben ein sehr günstiger zu nennen. Für die Prüfung der Rechnung wurden gewählt die Herren A. Böhler, W. Muth und S. Wolf. Zum Scrutinium für die Neuwahl wurden ernannt die Herren Mäller und Krans. In den nun folgenden Wahlgängen wurde der alte Vorstand nebst zwei neuen Mitgliedern gewählt und der selbe besteht aus den Herren F. Matt, erster, A. Ott, zweiter Präsident, W. Dörner, Schriftführer, G. Jäger, Kämmerer, F. Döring, Defonom, A. Ober und A. Böhler, Beisitzer. Das Ehrenmitglied Herr P. Gudes feierte die Verdienste des Vorstandes in schönen Worten und schloß mit einem Hoch auf denselben. Der Vorstand dankte mit einem in Aussicht gesetzten „Fah-Abend“. Die nächste Herausstellung, Konzert und Tanz, findet am zweiten Osterfeiertage statt. Für die Dirigenten-Versammlung des „Mittelrheinischen Sängerbundes“ wird der Verein Herrn D. Börner entsenden.

\* Die Privat-Gesellschaft „Unitas“ hielt vorgestern Abend in dem Saale des Hotel „Hahn“, Spiegelgasse, eine karnevalistische Herren-Sitzung

ab und darf mit Stolz auf diese Veranstaltung zurückblicken, denn jeder Anwesende sah sich in seinen Erwartungen noch übertroffen. Der Verein hat bewiesen, daß er über wackerne Kräfte verfügt. Besonders lobend erwähnt zu werden verdienten die Herren Dillmann, Scholz, Häuer, Reiß, Eßelberger und Miz, welche zur Genüge bewiesen haben, daß sie über besonderes Redetalent verfügen und selbst den tragischsten Sachen eine humoristische Seite abzugehn vermöchten.

\* Der Gesangverein „Wiesbadener Männer-Klub“ hält heute Abend, pünktlich 8 Uhr 11 Minuten, seine zweite Gala-Damen-Sitzung in seinem närrisch dekorierten Vereinslokal „Zur Mainzer Birnhalle“ (Mauerstraße) ab. Würdig wird sich auch diese Sitzung der am Sonntag vorhergegangenen, so glänzend im Römeraal verlaufenen, anreihen, und dürfte wiederum ein starker Besuch zu erwarten sein. — Der große Maskenball genannte Vereins findet kommenden Sonntag (Faschnacht-Sonntag), den 12. Februar, im „Römeraal“ statt. Nach den getroffenen Vorbereitungen zu urtheilen, verfügt der Klub in allen Beziehungen sich zu einem echten Faschingsfeste zu gestalten. Acht wertvolle Preise sind den schönsten und originellsten Damen- und Herrenmasken zugedacht. An Maskenpielen und lächerhaften Ueberrednungen, so z. B. der präzis 8 Uhr 51 Minuten erfolgende pomposie Einzug seiner narrischen Hohen des Prinzen Karneval Heinrich V. mit bohem und höchstem Gefolge, wird es ebenfalls nicht fehlen, wodurch die Veranstaltung einen recht heiteren, unterhaltenden Charakter gewinnen wird; ein stark besetztes Orchester der 80er Militärkapelle wird seine munteren Weisen zum Tanz ausspielen, und somit dürfte für Alles gesorgt sein, was zu einem richtigen Maskenfest gehört. Wie bei allen bisherigen Festveranstaltungen des „Wiesbadener Männer-Klubs“, wird hoffentlich auch dieses Mal ein sehr starker Besuch Seiten des lieben Narrenvolkes die Bemühungen des wackeren Vereins belohnen!

\* Der große Maskenball des Gesangvereins „Neue Concordia“ findet heute Abend im „Römeraal“ statt, und verfehlten wir nicht, nochmals darauf aufmerksam zu machen. (Siehe Anzeige in dieser Nummer.)

\* Die Gesellschaft „Floria“ hält heute, Sonntag, Nachmittag in den neu erbauten, närrisch dekorierten und mit Gasglühlampen erleuchteten Sälen der Restauration „Zur Waldluft“, obere Blätterstraße, eine große karnevalistische Damen-Sitzung mit darauffolgendem Tanz ab. Das für diese Sitzung verfaßte Programm ist so reichhaltig und interessant, wie nie zuvor. Allen Freunden echt rheinischen Karnevalshumors sei der Besuch dieser vielversprechenden Sitzung empfohlen. Einzug des Comités 3 Uhr 71 Minuten.

\* Wo zu jegiger Zeit Alles in der „Narretei“ steht, will es doch auch die „Union“ nicht lassen. Und so findet denn heute, Sonntag, Abends 8 Uhr beginnend, in den schönen Räumen der „Turngesellschaft“, Bellritzstraße 41, ein großes humoristisch-karnevalistisches Konzert mit anschließendem Tanz bei Bier statt. Der Verein wird mit dieser Veranstaltung den Beweis erbringen, daß er auch auf diesem Gebiete zu tanzen ist und über hervorragende Karnevalisten verfügt. Eine ganze Fülle humoristischer Männerchöre, Solo-Quartette, Terzette, Duette und gediegenster Einzelvorträge, Couplets u. s. w. stehen zu Gebote, und somit dürfen den Freunden und Anhängern der „Union“ einige amüsante Stunden in Aussicht gestellt sein. Um der Veranstaltung den Charakter eines Konzerts zu wahren, findet ein Einzug und Abholen der Vortragenden nicht statt, sondern alle Vorträge folgen programmmäßig. Außer einem Abzeichen wird Eintrittsgeld nicht erhoben.

\* Die Gesellschaft „Kelleratt“ wird im Kronenkeller am Sonntag, den 5. Februar, schon ihre letzte karnevalistische Sitzung abhalten. Niemand, welcher Humor besitzt, sollte diese letzte Sitzung versäumen, da die Aufführung in besten Händen ruht.

\* Die nächste monatliche Mitgliederversammlung des „Evangel. Männer- und Junglings-Vereins“ (Blätterstraße 2, II) findet am Montag, den 6. Februar, Abends 8½ Uhr, statt.

\* Die Gesellschaft „Fidelio“ hält nächstens Samstag im Römeraal ihren diesjährigen Maskenball, eine Veranstaltung, welche bisher stets viel Auflang gefunden hat.

\* Der „Katholische Kirchenchor“ veranstaltet Sonntag, den 12. Februar er., im Saale des Turnvereins, Hellmundstraße 28, eine karnevalistische Abendunterhaltung mit Ball. Nach dem reichhaltigen Programm zu urtheilen, steht den Besuchern der Veranstaltung eine äußerst abwechslungsvolle Unterhaltung in Aussicht. Außer mehreren Männerchören mit theilweise recht humoristischem Gepräge kommen besonders eine Anzahl Couplets sowie gräßigste Scenen für 4-5 Personen zur Aufführung. Sprudelnder Humor, verbunden mit trefflichem Witz, sind die charakteristischen Zeichen der manngärtigen Stücke. Dieselben werden bei entsprechender Interpretation gewiß nicht verfehlt, die echte Faschingsstimmung zu erzeugen. Der theatralische Part ist vertreten durch den ausgezeichneten Schwant: „Der Herr Direktor“ von Neu. Die interessanten Verwicklungen und spannenden Verwechslungen, die sich im Laufe der Handlung ergeben, lösen sich in so urtümlicher Weise auf, daß das Publikum allerorts, wo das Stück zur Aufführung gelangte, in die größte Heiterkeit verkehrt wurde. Alles Nähere durch Annoncen, welche rechtzeitig im „Tagblatt“ erscheinen werden.

\* An die manngärtigen Faschingsvergnügen durfte sich dasjenige des Männergesangvereins „Hilda“, bestehend in einem großen Maskenball mit Preisverteilung am Faschnacht-Dienstag in der Turnhalle, Hellmundstraße, würdig anschließen. Hatten sich die Veranstaltungen schon von jeher eines sehr lebhaften Besuches zu erfreuen, so dürfte auch diesmal eine besondere Anziehungskraft zu erwarten sein, indem bei Gelegenheit dieses Balles die weitgehendsten Ansprüche befriedigt werden dürften. Außer dem persönlich erscheinenden Seiner Hoheit des Prinzen Karneval werden auf besondere Einladung mehrere befreundete Karnevalsgesellschaften vertreten sein und die Besucher durch Aufführungen der verschiedensten

Art überzeugen. Die bedeutend verstärkte Kapelle unter persönlicher Direction ihres Kapellmeisters Dicke wird ein für diesen Abend besonders gewähltes Programm, worunter die schwierigsten Werke des berühmten Komponisten Klein enthalten sein werden, spielen.

\* Die auf Faschnacht-Dienstag festgelegte, im Casino, Friedrichstraße, stattfindende karnevalistische Damen-Sitzung mit kostümirtem Ballle des „Kaufmännischen Vereins“ dürfte in jeder Weise den ausgezeichneten Ruf, dessen sich die Veranstaltungen genannter Vereins seit Jahren erfreuen, bestätigen. Wie wir hören, ist das Elter-Komite schon in voller Thätigkeit, um die Sitzung zu einer recht glänzenden und amüsanten zu gestalten. Die besten humoristischen Kräfte des Kaufmännischen Vereins treten in die Schranken, und das Programm der Sitzung ist jetzt schon — vor Ablauf des Anmeldetermins — ein überaus reichhaltiges und abwechslungsreiches. Die Einladungen gelangen nächster Tage zur Verwendung und sollen solche, um eine Überfüllung zu verhindern, nur in beschränkter Zahl erfolgen. An die Sitzung schließt sich der übliche Ball, bei welchem die Jünger Merkurs ihren Ruf als beste und ausdauerndste Tänzer aufs Neue zu beweisen suchen werden.

#### Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinelei Gewährung.)

\* **Dohheim.** Herr Peter Herborn legte das Amt eines Accisebeamten nieder. Das Gemeinderathamt lud Kanzler Adolf Wintermeyer bewarb sich um die freigewordene Stelle und erhielt sie. Vor nicht langer Zeit wurde Legester in den Gemeinderath gewählt. Die Wähler der zweiten Klasse sind nun arg enttäuscht, denn sie glaubten nicht, daß Herr W. auf das Amt verzichten würde, er wäre sonst sicher nicht gewählt worden. Uebrigens war es nicht bekannt, daß die Stelle eines Accisebeamten frei war, es hätten sich sonst gewiß genug Leute, die ebenso befähigt waren, wie der Obengenannte, um dieselbe beworben, und die Gemeinde hätte sicher nicht 8 v. M. zu zahlen brauchen, wozu sie sich nun mehr verpflichtet hat.

\* **Frauenstein.** 3. Febr. Bekanntlich ist durch die Behörde das Verfügen von verschiedenen Vogelarten, darunter Sperlinge und Raben, angeordnet. Diese Verfügung gründet sich auf eine Verordnung vom Jahre 1812. Darnach war jeder Bürger bei Strafe verpflichtet, innerhalb einer bestimmten Zeit eine bestimmte Anzahl Sperlinge zu töten und abzuliefern. Jeder Landwirt weiß, welchen Schaden die jetzt überhand genommenen Sperlinge und Raben anrichten. Am Haus auf dem Fruchtspeicher räumt der Sperling auf, im Garten vertilgt er den jungen Salat, den Spinat und die Zuckerrüben, im Felde geht er an die Kirschen, zur Erde schmälert er die Fruchthäuse, besonders bei allein stehenden Gebäuden, ganz gewaltig, und in der Zeit des Herbstes findet er an den reifenden Trauben eine angenehme Azung. Hier ist er weder durch Vogelscheuchen, noch durch Schießen zu vertreiben. Im Winter wird er Vogelräger und Hühnerfreund. Zug ist die beste Zeit zum Abschießen. Man streue nur eine Partie Pferdedung aus, ganze Scharen Sperlinge fallen darüber her und mit einem Schuß bleiben oft zehn und noch mehr liegen. Es scheint ja das har und grausam, aber es ist unbedingt notwendig. Ebensio ist es mit den Raben. Im Frühjahr, wenn der Schnee schmilzt und im Feld neues Leben beginnt, steht man ihm die kümmerlich überwinterete Frucht auszuhauen. Als ein Fleischfresser ist er der jungen Hasen größter Feind, wie ich mehrfach beobachtet habe. Ein arbeitet in unserem Weinberg; da hörte ich das jämmerliche Geschrei eines Hasen. Lange suchte ich und sah endlich, daß ein Rabe einem halbverwachsenen Hasen beide Augen ausgeholt hatte und derselbe über und über mit Löchern bedeckt war, so daß ich mich entschloß das arme Thier zu töten. Das möge genügen, aber auch Jeden, der in der Lage ist, Arimrod zu sein, veranlassen, auf die Vertilgung der obengenannten Vögel Bedacht zu nehmen. Sehr zweckmäßig wäre es, wenn jede Gemeinde einige zuverlässige Leute beauftragen könnte, das Abschießen vorzunehmen. Es würde dadurch der Wildstand bedeutend gebessert und gleichzeitig diese Landplage vernichtet.

In langjähriger Abonnent.

= **Hierstadt.** 4. Febr. Der Gesangverein „Frohsinn“ hier veranstaltet am 12. Februar, Abends 6½ Uhr, im Saale zum „Adler“ ein Konzert mit darauffolgendem Ball. Das uns vorliegende Programm verzeichnet sieben auserlesene, sämtlich neu einstudirte Chöre. Der Verein beirrt damit das Gebiet des volkshümlichen Gesanges sentimentalen und heitersten Charakters, sowie das des Ausrufliedes mit hervorragenden Schwierigkeiten. Von den Chören leichterer Gattung erwähnen wir das schöne Tongemälde „Sonntag auf dem Meer“ von Heine, den sehr charakteristischen Chor mit Halbchor und Solostück „Morgenwanderung“ von Angerer und „Leben dem Busch der Rose“ von H. Spangenberg, dem Vereine gewidmet vom Komponisten. Diese Komposition ist in allen Stimmen melodisch, sehr wirkungsvoll und stellt große Anforderungen. Mit den Chören wechseln Solovorträge, Duette, Terzette, Quartette, Bithervorträge und ein lebendes Bild, den erwähnenden Morgen darstellend, ab. Das Programm ist durchaus gebiegen und mit gutem Geschmack gewählt. Mit auerwenniger Abstrakt ist ein humoristischer Theil dem eigentlichen Konzert-Programme angefügt. Derselbe enthält ein humoristisches Terzett: „Der fliegende Student“ und ein großes humoristisches Potpourri: „Sängers Glück“. Es ist ein hohes Ziel, welches der Verein sich bei der Aufführung dieses Programmes stelle. Daß er dasselbe voll und ganz erreicht haben wird, dafür bürge der bewundernswerte Fleiß der wackeren Sängerin, welche in der stattlichen Zahl von 70 Mann auftritt, und die geschickte und energische Leitung des Dirigenten, Herrn Lehrer Gros aus Wiesbaden, der es verstanden hat, den Verein so herauszubilden, daß er bei dem letzten Gesangwettstreite in Eltville die zweithöchste Werthung erzielte. Es sind somit alle Be-

dungen gegeben, den Besuchern des Konzertes einen genussreichen Abend zu bieten.

(2) Flörsheim a. M., 4. Febr. Die gesetzige Vorstellung des „Jünglings-Vereins“ hatte sich eines sehr zahlreichen Besuches zu erfreuen. Die Darsteller des „Aerius“ führten ihre, mitunter nicht un schweren Rollen recht gut durch. Handns „Kinderumphonie“ wurde flott und exakt gespielt und brachte den jugendlichen „Künstlern“ reichen Beifall ein. Sie wurde da capo gespielt werden. Der Kassenvertrag belief sich bei einem Eintrittspreise von 80 Pf. à Person auf 48 M. 50 Pf. welche zu wohltätigen Zwecken verwendet werden sollen. Die Einstudirung des Dramas hatte Herr Börner Spring besorgt, während Herr Lehrer Linz die Symphonie eingeübt hatte.

(3) Eppstein, 4. Febr. Zur Weltausstellung in Chicago wurde in der biegsigen Kunstschreinerei von L. Dornau u. Co. ein sebenswerther Schrank angefertigt, in welchem die Firma C. Flach, Nachfolger (J. Sachs) ihre Fabrikate in Stanolitarien zur Ausstellung bringt. Der Schrank (im Hotel Seiler bis zum 12. d. M. ausgestellt) ist ein wahres Meisterwerk unserer deutschen Industrie. Derselbe, im Stil Louis XVI. ausgeführt, ist 3 Meter hoch. Der untere Theil trägt Meistereinlagen, auf welchen sich die Anfichten von Epstein und der Stanolafabrik befinden. Die mittlere Ansicht, in geschliffenem Kristallglas, ist 1,80 Meter hoch und sinnet die darin befindlichen Ausstellungsgegenstände schön zur Geltung. Sehr interessant ist die kunstvolle Ausführung des Aufstages, auf welchem sich ein Herkules mit der Weltkugel und einem darauf sitzenden amerikanischen Adler befindet. Zahlreiche Besucher von auswärts treffen hier ein, um den Schrank in Augenschein zu nehmen.

### Deutsches Reich.

\* Der Kaiser über Soldatenmisshandlungen. Von gut untersuchter Seite wird die jüngste Nachricht bestätigt, daß der Kaiser fürsichtig bei der Vorstellung der demnächst in das Heer eintretenden Kadetten in scharfen Ausdrücken die noch immer vor kommenden Soldatenmisshandlungen gegeizt hat. Der Monarch betonte auch, daß solche Anschriften von allen unieren Gegnern im Auslande und von den Feinden der bestehenden Staats- und Gesellschaftsordnung im Inlande mit Eifer aufgegriffen und für ihre Zwecke verwerhet würden. Die kaiserliche Ansprache macht auf alle Hörer einen tiefen Eindruck und wird hoffentlich auch in weiteren Kreisen ihre Wirkung nicht verfehlten.

\* Der Gesenkentwurf, betreffend die Pflicht der Kaufleute bei Aufbewahrung fremder Wertpapiere, umfaßt 14 Paragraphen. Danach müssen die Wertpapiere unter äußerlicher Kennbarmachung jedes Hinterlegers oder Besitzers besonders aufbewahrt werden. Die Wertpapiere eines jeden Hinterlegers müssen in einem besonderen Handbuche genau bezeichnet und eingetragen werden.

\* Die Lehrer-Bildungs-Anstalt des „Deutschen Vereins für Knaben-Handarbeit zu Leipzig“ giebt soeben ihr Programm für 1893 heraus. Nach demselben werden in der Zeit vom 6. April bis zum 7. Oktober eine Reihe von Unterrichtskursen für Lehrer abgehalten werden, die sich, soweit angängig, an die Ferien der Lehrer anschließen. Von Interesse ist diesmal die Einweihung der Unterrichtsgegenstände, die sich an die verschiedenen Berthaltlinie, nämlich an das Alter der Schüler, an Stadt und Land und an Volks- und höhere Schulen anschließen. Während die bisher üblichen Lehrgegenstände waren: Hobelschärfarbeit, Metallarbeit, Papierarbeit und Holzschnitzerei, kommen neu hinzu: Ländliche Holzarbeit, ländliche Metallarbeit, Gartenarbeit und Obstbaumplanzen, die Arbeiten der Vorstufen für Kinder vom ersten Lebensjahre ab und endlich, besonders für Schüler der höheren Lehranstalten, die Einführung der Lehrer in die Handarbeit mit Rücksicht auf die Herstellung von Anschauungsmitteln und Apparaten für den naturkundlichen, geographischen, mathematischen und physikalischen Unterricht. Über diesen leichten Lehrgang erscheint in Kürze eine Schrift mit entsprechenden Darstellungen des Lehrgangs von dem Direktor der Lehrerbildungsanstalt Dr. W. Götz in Leipzig. Wie man hieraus sieht, ist dies Unterrichtsgegenstand mehr und mehr ausgebildet worden. Der Lehrer kann indes jenseitig nur an einem Haupt- und Nebenkunde theilnehmen. Die Behörden sind, wie in früheren Jahren, erlucht worden, den an diesen Kursen theilnehmenden Lehrern Urlaub und Unterstützung zu gewähren. Die Programme können kostenfrei von dem genannten Leiter des Seminars sowie von dem Landtagsabgeordneten v. Schendendorff, zur Zeit in Berlin W., Wilhelmstr. 94/96, bezogen werden.

### Aus Kunst und Leben.

= Königliche Schauspiele. Statt der im Theaterzelte — Seite 24 der vorliegenden Ausgabe — genannten Frau Kirch-Moerbes vom Königl. Theater in Hannover wird in der heutigen Aufführung der „Ougenottern“ die Rolle des Urbain Fr. Schack vom Stadttheater in Frankfurt a. M. übernehmen.

\* Kurhaus. In dem heute Nachmittag stattfindenden Symphoniekonzerte kommen zur Aufführung: Ouvertüre zu „Alceste“ von Gluck, Rondino in Es-dur für 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Bassette und 2 Hörner, komponirt 1792 von Beethoven, Symphonie Nr. 4 in A-dur (italienische) von Mendelssohn, Entr'acte Nr. 2 aus „Rofamunde“ von Fr. Schubert, Ouvertüre zur Oper „Der Eid“ von P. Cornelius.

### kleine Chronik.

In Lahti (Boden) und in der Umgegend wurden vorgestern heftige Erdbeben wahrgenommen.

In der Irrenanstalt Niedleben ist am Donnerstag ein Todesfall, am Freitag eine Neu-Erkrankung an Cholera vorgekommen. Vorgestern

enwich ein Arztlunger aus der Quarantäne. Aus Lettin und Kröll wird je ein Todesfall am Cholera gemeldet.

In Saarburg starzte am Freitag Mittag ein in der kleinen Gefangenekroze belegenes 2-föckiges Haus ein. Menschenleben sind dabei glücklicher Weise nicht zu beklagen.

Der Hamburger Badefahrt-Dampfer „Holontia“ lief nach Verlust aller Schraubenflügel in Samana auf St. Domingo ein. Die Gesellschaft von St. Thomas sandte Hilfe dorthin ab.

### Vermischtes.

\* *Nemo me impune lacessit.* Das Wort, welches unser Kaiser dem ehemaligen Justizminister Dr. Friedberg als Widmung auf sein zum 80. Geburtstage geschenktes Bild geschrieben hat: *Nemo me impune lacessit*, d. h. Niemand reist mich ungestrafft, bildet den Wahlspruch des schottischen Distel-Ordens. Dieser dem h. Andreas gewidmete und nach der Distel als schottischer Sinnbildliche Blume benannte Orden hat eine lange, sagenumwobene Vergangenheit. Zu der heutigen Einrichtung scheint Jakob V. von Schottland den Grund im Jahre 1540 gelegt zu haben; hiernach sollte er zwölf Ritter zählen, wie noch heute, und seine Feierlichkeiten in der Andreaskirche zu Edinburgh begehen. Im Jahr 1688 wurde er durch Jakob II. von England nach längerer Vergehenheit erneuert, verfiel nach dessen Vertreibung und erhielt am 31. Dezember 1703 durch die Königin Anna seine eigentliche Verfassung. Zu den Rittern, die schottische oder mit Schottland in Verbindung stehende Peers sein sollen, gehören immer (außer ihrer sagungsfähigen Zahl) der Landesherr. Das Ordenszeichen besteht in einem länglich-runden goldenen Medaillon, in dessen Mitte der h. Andreas auf grünem Grunde, das Schrägbalken vor sich haltend, innerhalb eines Umkreises steht, der den obengenannten Wappenspruch und, wo die Worte zusammengehen, eine Distel enthält (der Spruch ist mit Rücksicht auf die Eigenschaft der Distel als „wehrhaft Kraut“ gewählt, wie sie ein alter Dichter nennt). Die goldene Ordensfeste, aus Disteln und Rauten zusammengesetzt, hat als Anhänger den von goldenen Strahlen umgebenen h. Andreas. Das Ordenszeichen wird gewöhnlich am grünen Band über die Schulter getragen, daneben ein silberner Stern mit aufliegendem Andreaskreuz, in dessen Mitte auf grünem Grunde eine Distel, umgeben von einem grünen Bande mit dem Ordensspruch. Andere nennen statt des Sterns ein weißes goldgerändertes Kreuz mit silbernen Flammen zwischen den vier Armen und einem goldenen Mittelschild, das ebenfalls eine (blühende) Distel in grünem Felde zeigt. Das „Nemo me impune lacessit“ kommt übrigens auch als Familien-Wahlspruch vor, z. B. bei den Irons und den Nettles, mit Beziehung auf die Stechpalmen bzw. die Nessel in deren Wappen.

\* Das Schneeschuhlaufen für die Landbriefbestellung nutzbar zu machen, damit ist dieser Winter in Heiligenbeil der Anfang gemacht. Durch Vermittelung des deutschen Konsuls in Christiania hatte der dortige Postvorsteher von der Firma Bischfeldt und Hüttfeld in Christiania ein Paar Schneeschuhe mit Zubehör, das aus Niemenzeug, einem Paar Lederschuhe, einem Paar Gummisohlen, einem Paar Soden und zwei Stäben besteht, für den Preis von 36 M., einschließlich Fracht und Zoll, bezogen. In diesem schneereichen Winter bewöhnen sich die Schneeschuhe in jeder Hinsicht. Anfangs schwitzen gegen dieses Fahrzeug, dann aber mutig, setzt sich auf Wunsch des Postamtsvorstehers ein gewandter Posthilfsboot zum Landbriefgang damit in Bewegung. Er versicherte bereits nach der ersten Fahrt, daß diese gut von Statthaltern gegangen sei, nur habe ihn Jung und Alt auf dem Bunde wie ein neues Weltwunder betrachtet. Nicht allein bedeutende Reitersparnis, sondern auch Humor und Freudekeit waren das Ergebnis der überstandenen Reise. Jetzt ist die Lust zum Schneeschuh selbst über den ältesten Landbriefträger gekommen! Vielleicht ist dieser Bericht der Beginn zu weiterer Benutzung und Verbreitung des Schneeschuhs im Dienste der Post.

\* Ein furchtbare Erdbeben hat, wie schon gemeldet, die kleine und schöne Insel Bante, das alte Bantynthor, verheert. In den letzten 6 Monaten waren dort wiederholt kleine Erderschütterungen verpiert worden, und die Einwohner glaubten, daß sich die vulkanische Kraft auf diese Weise erschöpft werde. Das war ein Irrthum, denn am 31. Jan. um 5 Uhr 34 Min. Morgens erfolgte ein heftiges Erdbeben, welches die ganze Insel in Bewegung versetzte. Wände, Dächer, Bögen fürsten zusammen, und die erschrocken Einwohner ließen schreiend nach offenen Blätzen. Viele der Flüchtigen waren, wie man dem „Neun. Herold“ aus Bante telegraphiert, trotz der scharfen Kälte halb nackt. Als es tagte, sah man, daß nicht ein Haus unversehrt geblieben war. Während des ganzen Tages, welcher glücklicher Weise schön und sonnig war, dauerten die Erdstöße fort. Der untere Theil der Stadt Bante, welcher aus lauter steinen Häusern bestand, liegt in Trümmern, und die Bewohner campiren in den Olivenhainen. Die Nacht vom 31. Januar auf den 1. Februar war schön, und der Mond schien hell. Da erfolgte um 2 Uhr Morgens wieder ein sehr heftiger Stoß, welcher Alles, was noch stand, zerstörte, insbesondere in den Dörfern, von denen zwei dem Erdboden gleich gemacht sind. Am 2. Februar ist ein dritter Stoß erfolgt. Eine aufregende Scene hat sich am Schloßgefängnis abgespielt, wo eine massive Mauer einzurüttete. Viele Straßlinge liefen binaus, allein es gelang dem wachhabenden Offizier mit einigen Soldaten, die Flüchtlinge wieder einzufangen. Das Hospital wurde stark beschädigt, und die Kranken wurden nach den römisch-katholischen Schwestern übergeführt. Alle Geschäfte stockten. Die griechische Regierung hat sofort mit einem Kriegsschiff Geld, Nahrungsmittel und Zelte nach Bante geschickt, allein da 26,000 Personen obdachlos sind, ist die Unterstüzung unzureichend. Aus Malta sollte das englische Panzerdampfer „Camperdown“ am 1. Febr. mit Nahrungsmittel, Zelten, Decken u. s. w. nach Bante ab-

gehen, und "Dreadnought" sollte gestern folgen. Der Hauptfluss scheint unter dem Meere, 5 Seemeilen östlich von der Insel, erfolgt zu sein, und von dorther waren auch die früheren Erschütterungen ausgegangen. Auf anderen Inseln oder auf dem Festlande scheint man von der Erdrückung nichts verspürt zu haben. Zante ist die südlichste der Toninjen Inseln gegenüber der westlichen Landzunge von Morea. Die Insel ist  $8\frac{1}{2}$  Stunden lang, gegen 4 Stunden breit und umfaßt 438 Quadrat-Kilometer. Die steilförmige Küste hat keinen Hafen, nur Rheeßen, welche aber den Süd- und Nordost-Winden offen sind. Zante ist vulkanisch, und Erdbeben sind sehr häufig, aber das Klima ist angenehm und gesund, die Bewässerung reichlich. Der höchste Berg der Insel ist das Kap Akier (740 Meter). Die Bevölkerung zählt 44,070 Einwohner. Die Insel ist reich an Oliven, Wein (40 Sorten!), Korinthen, Cironen, Granaten, Melonen, Salz, Schwefel, Bergöl und Robbenfang. Der Hauptort Zante hat 16,250 Einwohner, ist Sitz eines griechischen und katholischen Bischofs und besitzt eine bedeutende Industrie (Leder, Goldschmiede etc.). Es befindet sich dort auch ein deutsches Vicekonsulat.

\* Ein pfiffiger Gaunerstreit wurde vor einigen Tagen in Brüssel verübt. Ein fünfzehnjähriger Junge trat in einen Cigarrenladen und kaufte ein Päckchen Tabak; als er bezahlen wollte, bemerkte er, daß er nicht Geld genug bei sich hatte. Er sagte zu dem Cigarrenhändler: „Ich habe das Geld, das mir mein Meister gegeben hat, in der Werkstatt liegen lassen; ich will schnell zurücklaufen und es holen. Ich lasse Ihnen dies kleine Gemälde hier, ich bin im Augenblick wieder da.“ Der Knabe hatte kaum den Laden verlassen, als ein sehr vornehmer Herr eintrat und sich von den theuersten Havana-Cigaren geben ließ. Wie zufällig fiel dabei sein Blick auf das von dem Jungen auf dem Ladentisch zurückgelassene Gemälde, welches ihm den Ausruh entlockte: „Mein Gott, das ist ja ein außerordentlich wertvolles Porträt! Was wollen Sie dafür haben? Ich gebe Ihnen sofort tausend Franken dafür.“ Der Kaufmann erwiderte, daß ihm das Bild nicht gehören, sondern nur für einige Minuten von einem Lehrlinge hier niedergelegt sei. „Gut“, sagte der Herr, „ich bin leider sehr in Eile, aber hier ist meine Karte, schicken Sie, bitte, den jungen Mann zu mir ins „Hotel de France“, und sagen Sie ihm, daß er außer den tausend Franken für das Bild ein gutes Trinkgeld erhalten soll.“ Der Herr ging, und der Kaufmann las auf der Karte den Namen: Marquis Ignace de Baldor, Paris. Als der Lehrling zurückkam, bot ihm der Cigarrenhändler, welcher natürlich das gute Geschäft gern selbst machen wollte, 300 Franken für das Bild. Der Junge antwortete, daß er kein Recht habe, das Bild zu verkaufen, daß er aber seinen Meister schicken werde. Der Meister, welcher, wie er erklärte, das Gemälde erst kürzlich auf einer Auktion gekauft hatte und es eben zum Vergolder schicken wollte, verlangte 500 Franken für das Bild und erhielt denn auch den Betrag nach kurzen Handeln vom Cigarrenhändler ausbezahlt. Dieser machte sich dann sehr vergnügt über das gute Geschäft, auf den Weg nach dem „Hotel de France“, wo er zu seiner großen Verblüffung erfuhr, daß dort ein Marquis de Baldor ganz unbekannt sei.

\* Abgeschnitten von der Mitwelt. In der Ebeliosbucht in Südländ liegt die kleine Insel Hjelm, die nun seit länger als einem Monat durch zusammengepachtetes Treibes von allem Verkehr mit der Außenwelt abgeschnitten ist. Es ist unmöglich, Post oder Proviant hinüberzuschaffen, und die verschiedenen Berichte, die gemacht wurden, der bedrangten Insel zu Hilfe zu kommen, hätten fast Menschenleben gefordert. Ein mit Post und Proviant beladenes, mit fünf Mann bemannetes Boot geriet in treibendes Eis, und erst im allerletzten Augenblick gelang es der ganz ermatteten Mannschaft, sich ans Land zu retten. Die Verbältisse auf der Insel müssen ernster Art sein, denn in der letzten Zeit weht, wie man der „K. B.“ schreibt, die Nothstlage täglich, und man verlückt deshalb alles Mögliche, um sich mit den Bewohnern in Verbindung zu setzen.

\* Der Zwerg Gerrit Heiter aus Oude Bidzijl, der lange Zeit in Gaffans Panoptikum in Berlin die häusliche Menge anzug, mußte sich — so erzählt die „Deutsche Wochenszeitung“ — in den Niederlanden vor einigen Tagen der Militär-Aushebungskommission stellen, da er 20 Lebensjahre auf seinem kleinen Buckel hatte und somit militärisch geworden war. Der Knirps, der ein ausgezeichneter Schlittschuhläufer ist und sich häufig das Vergnügen macht, albnungslosen Zuschauern blitzschnell zwischen den Beinen durchzufahren, legte den ziemlich langen Weg zwischen Bidzijl und St. Anna-Barothe, trotz Gegenwindes, auf Schlittschuhen zurück. Dort meldete er sich bei der Prüfungskommission und sprach den Wunsch aus, entweder im — Grenadier-Regiment oder gar nicht eingestellt zu werden. Da ihm aber am Grenadiermaß ungefähr ein Meter fehlt — das ganze Kerlchen ist 80 Centimeter groß, — so wurde er mit der liebreichen Mahnung, sein Wachsthum, etwas beschleunigen zu wollen, nach Hause geschickt.

\* Der bekannte russische Clown Anatole Durow, der als vorzüchlicher Thierdresseur den Berlinern von seinem Aufreten im Wintergarten und im Circus bei wohl noch in Erinnerung sein dürfte, ist, wie die Kunstdressurzeitung „Der Arzt“ meldet, bei seiner Rückkehr aus Frankreich in Wirbeln verhaftet und unter Begleitung einiger Gendarmen nach Petersburg transportiert worden, wo er, anstatt ein Engagement im Circus Einelli zu absolvieren, in die Peter-Pauls-Zeitung abgeführt wurde. Durow soll sich nämlich das Einschmuggeln nüchternlicher Druckschriften haben zu Schulden kommen lassen. Beim Reviditum seines Gespäcks seien ganze Pakete in Paris gedruckter russischer und französischer Flugschriften gefunden. Nachdem er in Russland allerlei Tollheiten gemacht, wurde er bekanntlich auf der Reise nach Paris in Endtzuhüften vor einiger Zeit verhaftet, da er sich einige ungebührliche Neuerungen über die deutsche Regierung resp. über den Kaiser erlaubte. Auf

Befürchtung der russischen Botschaft in Berlin wurde er auf freien Fuß gelegt; man nahm an, daß die Neuhebungen eines Clowns nicht ernst zu nehmen seien. Die Frage ist nun, ob auch die russische Regierung diesen Standpunkt einnimmt und den Clown laufen lassen wird. Durows wohlbreitsitte Schweine, Hunde, Katzen, Gänse, Hühner, Ratten und Mäuse stehen einzam im Circus Einelli und erhalten einweilen das Gnadenbrot.

### Aus dem Gerichtssaal.

\* Frankfurt, 3. Febr. Da das Militärstrafversfahren in Preußen nicht öffentlich ist, so kommen die Blätter selten in die Lage, über eine Verhandlung wegen Soldatenmizrandlung zu berichten, denn die Strafen werden innerhalb der verschwiegenen Kasernemauern ausgesprochen und verbüßt. Durch einen Zufall ist nun aber ein ehemaliger Sergeant des 81. Infanterie-Regiments, Namens Heinrich Schöll, wegen Vergehens gegen § 122 des Militärstrafgesetzbuchs vor das bürgerliche Gericht gekommen. Der Sergeant hat bei einer Übung durch das Plauen einer Patrone sein rechtes Auge verloren und wurde als Invalid entlassen. Gegenwärtig ist er Vorarbeiter auf der Mainfur. Die gegen ihn schwebende Untersuchung wurde deshalb vom Auditor an die Staatsanwaltschaft abgegeben, und der jetzige Vorarbeiter erschien heute vor der Strafkammer als Angeklagter. Staatsanwalt Heckelsberg beantragte gegen den (bisher nur mit 3 Wochen Mittelarrest wegen Wachvergehens bestraft) Angeklagten zwei Monate Gefängnis. Der Gerichtshof ging jedoch weit über diesen Antrag hinaus und verurteilte den ehemaligen Sergeanten wegen fortgesetzter Mißhandlung seines Untergebenen — er erfuhrte jedenfalls wiederholte und gab ihm einmal einen Schlag mit der Faust aufs Ohr — zu vier Monaten Gefängnis.

### Brieftaschen.

(Anfragen können nur dann beantwortigt werden, wenn denselben die letzte Abonnement-Quittung belegt.)

Litteraturfreund hier. Sie haben Recht, wir haben uns geirrt, indem wir bei der Geburtstagsangabe unserer verehrten Mitbürgerin Else Polto das Datum aus Kürschners Litteratur-Kalender entnommen. Die Dichterin ist 1823 geboren, erfreut sich aber glücklicher Weise noch großer geistiger und körperlicher Frische. Die jüngste Geburtstagsfeier bat ihr aufs Neue bewiesen, daß der Kreis ihrer Verehrer mit den Jahren nicht kleiner geworden ist.

### Wasserstands-Nachrichten.

>Mainz, 4. Febr. Nachmittags. Fahrpegel: 4 m 46 cm.

(?) Flörsheim a. M., 4. Febr. Die bei dem Eisgang am Mittwoch hier angetriebene und von hiesigen Schiffen festgelegte „liegende Brücke“ von Oktitel ist durch das Eis so beschädigt worden, daß sie für den Fährdienst unbrauchbar geworden ist. Da die Wächter der fiskalischen Fähren das Fahrzeug zu stellen haben, so dürfte den Pächter der Oktitel-Fähre ein empfindlicher Schaden treffen.

(?) Vom Mainkanal, 4. Febr. Während der Main gestern ziemlich eisfrei war, so daß sogar bei den fiskalischen Fähren der Verkehr mit dem jenseitigen Ufer durch Nacher vermittelt werden konnte, geht der Main heute wieder dicht mit Eis. Es ist dies das hier mit dem Namen „Oberländer“ bezeichnete Eis vom oberen Main. Infolge des starken Eisgangs mußte der Nacherverkehr wieder unterbrochen werden. Das Wasser wächst immer noch, wenn auch langsam. Der Pegel zeigte ein Steigen während der Nacht um 30 Centimeter.

= Punkel, 4. Febr. Nachdem länglich schon einmal von der das Schloss Schadeck tragenden Anhöhe sich ein Theil losgelöst und das Bahngleise auf kurze Zeit unfahrbare gemacht hatte, ist gestern Vormittag ein Gleis, nur noch in verstärktem Maße, vorgenommen. Diesmal ließ sich die Verkehrsöffnung nicht so rasch befreien, so daß die zwischen hier und Weißlat verkehrenden Züge ziemliche Verhängungen erleiden.

### Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Börse vom 4. Februar. Abends 5 $\frac{1}{2}$  Uhr. — Credit-Aktien 271%, Disconto-Commandit-Antheile 183, Staatshahn-Aktien —, Galizier —, Lombarden 80%, Egypten —, Mexicaner —, Portugiesen 20.70, Italiener —, Ungarn —, Schweizer Central —, Gotthardbahn-Aktien 182.20, Nordost 104.30, Ilmen 70.30, Dresden-Bank —, Laurahütte-Aktien 95, Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien 141.50, Bochumer 121, Harpener 131, Hibernia —, Berliner Handelsgeellschaft —, Hüttsche Bantnoten —, Nordde. Lloyd —, Banque Ottoman —, Meridional-Aktien —, Darmstädter —. Tendenz: jetzt, namentlich für Banken und Kohlenwerthe.

### Geschäftliches.

S. Stern, Mauerstraße 10. Spezialität in sämmtlichen Schneider-Artikeln. 22178

Die Firma E. H. Magerfleisch, deren in ganz Deutschland verbreiteter Kornbranntwein sich auch in unserer Stadt seit seiner Einführung so viele Freunde erworben hat, wurde durch Kauf Besitzer der an ihre Fabrikations in Wismar anstoßenden Grundstücke und ist dadurch in der Lage, ihren Betrieb zu verdoppeln. Das Bedürfnis dieser Erweiterung der Anlagen hatte sich mit Rücksicht auf den ungeheuren Absatz, welchen das Fabrikat der Firma E. H. Magerfleisch, der sogenannte 1734er, überall findet, schon seit geraumer Zeit fühlbar gemacht.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 36 Seiten und zwei Sonder-Beilagen.